



ORTSCHAFTSANZEIGER GRÖNA+MITTELBACH



32. JAHRGANG

FREITAG, DEN 28. NOVEMBER 2025

06/2025



Ein friedliches Weihnachtsfest - das wünschen wir uns alle.
Aber die Welt verändert sich besorgniserregend. Noch ist zumindest in Deutschland und dem mittleren und westlichen Europa davon auszugehen, dass es friedlich bleibt. Tun wir alles dafür!
Umso mehr sollten wir die Adventszeit mit Besinnlichkeit und den bevorstehenden Jahreswechsel mit Optimismus verbringen.
Das sowie Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünschen für 2026 die Heimatvereine von Gröna und Mittelbach allen Einwohnern unserer Ortschaften und unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern.

Weihnachten in Gröna und Mittelbach

Wie jedes Jahr finden in unseren beiden Ortschaften wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Dazu laden wir Sie mit Ihren Familien herzlich ein. Das weckt nicht nur bei den Kindern Vorfreude auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Erleben Sie vergnügliche und anregende Stunden

In Mittelbach

29. Nov., ab 14 Uhr

Schwibbogen-Einschalten und Pyramiden-Anschieben mit einem kleinen Weihnachtsmarkt

13. Dez., ab 15 Uhr

Advent in der Heimatstube bei Kaffee und Glühwein, Advents- und Weihnachtsliedersingen

13. Dez., ab 18 Uhr

Weihnachtstreff an der ehemaligen Bauernstube bei Fam. Kabisch

In Gröna

27. Nov., ab 15:30 Uhr

Pyramiden-Anschieben am Kinderhaus Baumgarten

28. Nov., ab 16 Uhr

Pyramiden-Anschieben vor dem Grönaer Rathaus

29. Nov., ab 16 Uhr

Pyramiden-Anschieben im Folklorehof mit den Chemnitzer Bläsern und dem Männerchor Rottluff 1839 e.V.

29. Nov., 6./7. Dez.

Schnitz- und Klöppelausstellung, jeweils ab 14 Uhr

6./7. Dez.

Weihnachtsmarkt im Folklorehof, jeweils ab 14 Uhr

Über weitere Veranstaltungen in Gröna und Mittelbach erfahren Sie im Programm des Grönaer Adventskalender (auf der Rückseite des Mittelblattes), vom Mittelbacher Heimatverein und in Beiträgen weiterer Vereine.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. Januar 2026

Die Verteilung erfolgt ab 30. Januar. Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com



Heimatverein Mittelbach e. V.



Nun ist sie da – die Adventszeit ...

... die Zeit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit den Christmetten in unserer gemütlichen Peter-Pauls-Kirche und die Zeit der Erwartungen bei Groß und Klein, auf das, was bis dahin noch alles passiert.

So starten wir am **29. November 2025** traditionell mit der Einstimmung in den Mittelbacher Advent mit „Schwibbogen-Einschalten“, „Pyramide-Anschieben“ und „Weihnachtsmarkt“. Das Rahmenprogramm wird gestaltet vom Posaunenchor, von den Kindern aus Grundschule und Kita und der musikalischen Umrahmung auf dem Feuerwehrplatz. Klöppelgruppe, Heimatstube, Förderverein der Grundschule, Heimatverein, Freiwillige Feuerwehr und weitere Helfer und Unterstützer werden ebenfalls daran beteiligt sein.

Details dazu sehen Sie auf dem Plakat in dieser Ausgabe des Ortschaftsanzeigers, welches mittlerweile auch an den bekannten Stellen im Ort aushängt.

Glühwein zu Nikolaus gibt es dann schon am **05. Dezember 2025** bei **Fam. Eckert** in der Grünaer Straße.

Am **13. Dezember 2025** lädt das Team der Heimatstube **15:00 Uhr** zum „Advent in der Heimatstube“ ein. Auch dazu können Sie Details auf dem Plakat in dieser Ausgabe bzw. an den bekannten Stellen im Ort nachlesen.

Am Abend des gleichen Tages lädt **Fam. Kabisch** ab **18:00 Uhr** zum „Weihnachtstreff an der ehemaligen Bauernstube“ ein.

Es ist bestimmt wieder für jeden etwas dabei, es gibt ja in dieser Zeit noch so

viele weitere Veranstaltungen und Weihnachtsmärkte, die einen Besuch lohnen.

Der Verkauf der Karten für „Thomson – Die kleinste Rockband der Welt – am **24. Januar 2026** läuft bereits.

Und noch etwas bietet der Heimatverein Mittelbach als Weihnachtsgeschenk an. Nach 20 Jahren gibt es wieder einmal einen „Mittelbacher Kalender“ in limitierter Auflage, den man z.B. auf dem Weihnachtsmarkt käuflich erwerben kann.



Inzwischen fand am **12. November 2025** auch die 2. Mitgliederversammlung des Heimatvereins erstmals im „Mittelpunkt“ statt, mit einem Rückblick auf 2025 sowie einer Vorschau auf 2026. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Im „Mittelpunkt“ laufen mittlerweile regelmäßige Aktivitäten, einzelne Hobbygruppen treffen sich und Weiteres ist in Vorbereitung. Aktuelle Informationen gibt es per Aushang am „Mittelpunkt“ und über den „WhatsApp-Kanal des Heimatvereins“ mit immerhin schon 135 Followern.

Abonnieren kann man diesen Kanal unter ...

<https://whatsapp.com/channel/0029VbAumgYJUM2WS7uhdN2o>

Vermietungen an Vereine und Privatpersonen sind ebenfalls möglich. Als „Nutzer“ wird der Ortschaftsrat Vertragspartner der Stadtverwaltung sein und unterstützt die Aktivitäten im „Mittelpunkt“ entsprechend.

• Vereinsintern ...

... werden weiterhin Helfer und Unterstützer für verschiedene Aufgaben und Ziele gesucht und auch für Vorstand und Beisitzer sind neue Mitwirkende immer gern gesehen.

Angebote für Interessierte am Klöppeln

• Kontakt zur Klöppelstube ...

Wir treffen uns **mittwochs 18:30 Uhr – 20:00 Uhr im Rathaus Mittelbach** (Klöppelstube im 1. OG)

Bei Interesse bitte einfach an einem der Termine vorbeikommen, Näheres bei persönlicher Anfrage.

Termine: 03.12.2025 17.12.2025

• Bastelecke in der Mittelbacher Heimatstube

Wir würden uns über Interessenten freuen, die sich gern mit Bastelarbeiten und anderen Handarbeiten beschäftigen. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Team der Heimatstube.

Termine:

02.12.2025 15:00 Uhr

Thema: Basteln von Weihnachtsgeschenken

unter Anleitung von Heidi Thierig

- Es sind alle herzlich eingeladen.
- Kinder unter 7 Jahren bitte in Begleitung einer erwachsenen Person.

Ansprechpartner sind ...

- Christl Griebel 0371 - 85 17 19
- Brigitte John 0371 - 820 45 24
- Maria Magyar 0371 - 820 32 23
- Margit Zöhfeld 0371 - 820 34 86

Aktueller denn je sind es die Zustände in unserem Lande, die immer abstrakte-



re Züge annehmen, welche uns entfremden wollen, die Spaltung der Gesellschaft durch ideologische Beeinflussung läuft auf Hochtouren und die traditionellen Werte der menschlichen Gesellschaft nehmen Schaden.

Dazu passt – wenn auch vielen sicherlich schon bekannt – die folgende Geschichte der 4 Kerzen und die Reaktion des Kindes. Wünschen wir uns solche Kinder und nehmen wir diese Gedanken in uns auf.

Die vier Kerzen.

*Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still.
So still, dass man die Kerzen reden hörte.*

Die erste Kerze seufzte: „Ich heiße Frieden. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber mein Licht hat keine Kraft mehr. Die Menschen halten keinen Frieden. Es scheint, als wollten sie mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und erlosch.

Die zweite Kerze flackerte auf und sagte: „Ich heiße Glauben. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber es ist, als ob ich überflüssig geworden wäre. Die Menschen fragen nicht mehr nach mir. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze erlosch.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber auch meine Kraft schwindet dahin. Die Menschen stellen mich auf die Seite. Sie sehen nur sich selbst, nicht die anderen. Für die Liebe haben sie immer weniger Zeit und Platz. So muss mein Licht ersticken.“ Und mit einem letzten Aufflackern erlosch auch das dritte Licht.

Da kam ein Kind in den Raum. Es sah die Kerzen und erschrak: „Aber warum brennt ihr denn nicht mehr? Ihr solltet doch leuchten!“ Das Kind wurde sehr traurig. Da tanzte der Lichtschein der vierten Kerze, und sie sprach: „Hab keine Angst und sei nicht traurig. Mein Licht brennt noch für die Menschen. Solange ich brenne, können wir auch die anderen drei Kerzen wieder anzünden. Denn ich heiße Hoffnung.“

Da nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen wieder an.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“ – so steht es im Buch der Bücher unter, 1.Kor.13,13.

Wünschen wir uns für das neue Jahr, dass diese Kerzen nie verlöschen, dass vor allem Friede sein wird – dazu braucht es ein Umdenken in vielen Teilen der Gesellschaft und eben Glaube, Liebe, Hoffnung.

... Kurze Pause – zum Innehalten ...

Liebe Mittelbacher und Grünaer, liebe Leser unseres Ortschaftsanzeigers – nun wünschen wir allen eine erlebnisreiche aber zugleich auch nachdenkliche und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Seien Sie bis zur ersten Ausgabe im Jahr 2026 recht herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube: zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung

Für Interessierte und Gruppen besteht die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache unser kleines Museum zu besuchen.

Ansprechpartner sind ...

- Christl Griebel 0371 - 85 17 19
- Brigitte John 0371 - 820 45 24
- Maria Magyar 0371 - 820 32 23
- Margit Zöhlfeld 0371 - 820 34 86



Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Detlev Mülhstein) und Mittelbach (Daniel Eifert)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,
Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2025.

Erscheinungstag: 28.11.2025

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnsprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2026 ist der 12. Januar 2026.

„Advent in der Heimatstube“

- Im Rathaus Mittelbach, Hofer Str. 27 -

**Weihnachtslieder
hören und mitsingen**

Samstag, 13. Dezember, ab 15.00 Uhr

In altbewährter Weise sorgt das "Team der Heimatstube"
für Glühwein, Kaffee und Leckereien.

Es ist schon wieder soweit ...

Das 14. Mal Advent in der Heimatstube Mittelbach.



ANZEIGEN

Der Heimatverein Mittelbach lädt
ein zur Einstimmung auf den Advent ...

29. November 2025



14.00 Uhr im Rathaus

Klöppeiausstellung im 1.OG
und Heimatstube im 2.OG

15.00 Uhr spielt der

Posaunenchor am Rathaus zum
„Schwibbogen-Einschalten“



... der Weihnachtsmann begrüßt
seine kleinen
und großen Gäste

15.45 Uhr singen unsere Kinder

Weihnachtslieder

an der Schule – anschließend

„Pyramide-Anschieben“



... und weiter geht's
zum Weihnachtsbaum
an der Feuerwehr



16.30 Uhr

Kleiner

„Weihnachtsmarkt“

an der Feuerwehr mit

Bescherung durch den

Weihnachtsmann



Für das leibliche Wohl sorgen die Freiwillige Feuerwehr, der Förderverein der Grundschule sowie der Heimatverein.



Der Heimatverein Mittelbach lädt ein zum ...

„Tanzabend mit dem Thomson-Duo“



... Rocksongs u.a. von

David Bowie, Roxette, Billy Idol, Pink Floyd,
Midnight Oil, Depeche Mode, Falco und Linkin Park

am **Sonnabend, den 24. Januar 2026**
im **Kirchgemeindehaus Mittelbach**

Beginn: 19.00 Uhr Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: **13.- Euro**



Eintrittskarten können ab dem 13. Oktober 2025
in der „Physiotherapie Robby Schneider“, Hofer Straße 5g,
in der „Bäckerei Seifert“, Hofer Straße 85
und am Stand des Heimatvereins zur
„Einstimmung in den Advent“ am 29.11.2025 erworben werden.

Restkarten ggf. zur Veranstaltung an der Abendkasse.

(Schnell sein lohnt sich - es sind nur 70 Karten verfügbar !!!)

Für die gastronomische Versorgung der Veranstaltung sorgen Mitglieder des Heimatvereins.

Der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V.

www.thomson-rockband.de

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,

das ansprechende und anregende Programm der Kulturhauptstadt Europas 2025 neigt sich. Zusammen haben wir ungemein viele Gäste empfangen und Besucher auf die Besonderheiten in unserer Stadt aufmerksam gemacht. Als Besonderheit empfindet jeder etwas anderes, und das beleuchtet unsere Heimat mit immer neuen Facetten.

Wir sollten die von den Besuchern ausgedrückte große Anerkennung in die Zukunft weitertragen. Und lassen wir uns von den Schwibbbögen und Laternen, den Kerzen und vor allem dem Stern über der Krippe beleuchten. Danke für Ihre Beiträge für das Gemeinwohl, bleiben Sie 2026 behütet und gesegnet!

Ihr Peter Patt

Ludwigstr. 36
D-09113 Chemnitz
Tel. +49-371-3560594
Fax +49-371-3560596
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde:

Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort)



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Grüna und Mittelbach,

alle Jahre wieder stehen die wunderbare Zeit des Laternengehens sowie die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür. Gerade in Grüna und Mittelbach wird diese Zeit traditionsreich begangen. Darauf können Sie stolz sein. Gerne komme ich zu Ihren Zusammenkünften gelegentlich dazu, und Sie können mich dort vor Ort unmittelbar ansprechen. Denn im Gespräch zu bleiben, das ist mir wichtig. Dankeschön für ein gutes Miteinander im Jahr 2025, auf das ich mich auch im Jahr 2026 freue.

Seien Sie herzlich begrüßt.

Ihre SPD-Städträtin Renata Marwege
(renata.marwege@spd-chemnitz.de,
Fraktionsgeschäftsstelle 0371-488 1306)



ANZEIGEN

Eine kurze Geschichte der größeren Pyramiden in unseren Ortschaften

Manch ein Ort hat keine Pyramide – in Grüna und Mittelbach gibt es deren gleich vier (nicht gezählt die vielen kleineren in den Vorgärten, von denen einige doch eine stattliche Größe haben und vor denen man gern bei den Spaziergängen in der Adventszeit und danach stehen bleibt).

Beginnen wir mit der Pyramide vor dem Grünaer Rathaus:

Das Gestell der Pyramide stand schon zu DDR-Zeiten vor dem alten Kindergarten, der dann nach der Wende „Kita Spatzennest“ hieß. Mit der Eingemeindung von Grüna nach Chemnitz ging die Pyramide 1999 in das Eigentum der Stadt Chemnitz über. Theoretisch war damit die Stadt auch für den jährlichen Auf- und Abbau sowie für Pflege und Erhaltung zuständig. „Großzügig“ schenkte die Stadt ihrem Ortsteil Grüna zur Jahreswende 2004/05 die Pyramide zurück, womit die Arbeiten und die Erhaltung an den Grünaer Heimatverein delegiert wurden.

Später, nachdem die Kinder in das neue Kinderhaus Baumgarten umgezogen waren, wurde die Pyramide auf ihren jetzigen Platz vor das Grünaer Rathaus umgesetzt, das Gebäude des ehemaligen Kindergartens wurde abgerissen und wich dem Neubau des Simmel-Marktes.



Am Kinderhaus Baumgarten entstand 2011 eine neue Pyramide (dazu wird später noch berichtet). Im Jahr 2012 erfolgte die Umsetzung der Figuren von der Rathaus-Pyramide zum Kinderhaus. Dank Sponsoren aus dem Ort und dank der Mithilfe und auch finanzieller Unterstützung ortsansässiger Gewerbetreibende gelang es, neue Figuren für die Rathaus-Pyramide zu finanzieren. Gefertigt wurden die Figuren von den Drechslern im Grünaer Schnitzverein.

In ihrer heutigen Form dreht sie sich also jährlich seit 2012. Was heißt drehen ... Immer wieder waren Reparaturen und Renovierungen erforderlich. Wir erinnern uns, dass zur Adventszeit 2023 die Pyramide wegen des verschlissenen Lagers stehen blieb. Hier half uns die Firma BMF GmbH schnell und unkompliziert. Ein neues Lager wurde 2024 konstruiert, gefertigt und eingebaut.

Das Pyramidengestell bleibt das ganze Jahr stehen, Auf- und Abbau der Figuren und der Beleuchtung erledigen Mitglieder des Heimatvereins. Wind und Wetter setzen dem Gestell und den Flügeln zu, so dass Renovierungen erforderlich werden, die stemmt der Heimatverein, so einen Neuanstrich in diesem Jahr. Und neue „Kerzen“-Halter kamen hinzu, im 3D-Druck wiederum von der Firma BMF gefertigt.



Über die Jahre wurde immer wieder über die Pyramide im Ortschaftsanzeiger berichtet, auch mit einem Augenzwinkern, als z.B. 2010 der Baumgarten

mit seinem Luftschiff vom Pyramidenflügel abgestürzt war.

Das Einschalten dieser Pyramide erfolgt – verbunden mit Glühwein und Würstchen – jedes Jahr durch den Heimatverein am Samstag von dem ersten Advent.

Nun zu der zweiten Grünaer Pyramide am Kinderhaus Baumgarten:

Deren Aufbau erfolgte 2011 als neues Gestell. Finanziert wurde es von Sponsoren, deren Spendensumme die AWO als Träger der Kindereinrichtung noch einmal verdoppelte. Im ersten Jahr war das Gestell mit selbst gebastelten Figuren bestückt. 2012 erfolgte dann, wie erwähnt, die Umsetzung der inzwischen durch dem Schnitzverein renovierten ehemaligen Figuren der alten Kita-Pyramide zum Kinderhaus.

Wie jedes Jahr am Donnerstag vor dem ersten Advent werden am 27. November die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, ihren Großeltern und den Erzieherinnen und Erziehern des Kinderhauses die Pyramide „anschieben“.



Und schließlich die dritte Grünaer Pyramide:

Die steht vorm Folklorehof. Sie wurde 1979 gebaut und stand damals vor dem Kulturhaus der SDAG Wismut, heute KiG (Kulturhaus in Grüna). Später (Jahreszahl

ist nicht bekannt) wurde sie eingelagert. Möglicherweise spielte auch ein Defekt eine Rolle, oder der chronische Geldmangel in der DDR, der eine Reparatur oder einen Weiterbetrieb behinderte.



Mit dem Umbau des Türk-Gutes zum Hotel und Kulturzentrum Folklorehof hat die Pyramide nunmehr seit 1997 dort einen festen Standort. Für Auf- und Abbau und die notwendigen Reparatur- und Wartungsarbeiten sorgt seitdem der Schnitzverein.

Angeschaltet wird diese Pyramide am ersten Advent ab 16 Uhr mit einem stimmungsvollen Nachmittag im Folklorehof - mit der Unterstützung hoffentlich zahlreicher tatkräftiger Besucher und des Weihnachtsmanns. Für musikalische Adventsstimmung sowie Speis und Trank in Form von Rostbratwurst, Glühwein, Stollen und Kaffee ist gesorgt.

Und nun nach Mittelbach:

Die Idee für den Bau einer Pyramide in Mittelbach entstand 2015 bei der Weihnachtsfeier des Vorstandes des Heimatvereins. Als Standort wurde die Grundschule auserkoren. Die ehemalige Schulleiterin klärte den Aufstellort und die Installation einer Steckdose mit dem Schulamt und ließ eine Ecke im Keller der Schule für die Lagerung der Pyramide frei räumen.

Im Laufe des Jahres 2016 wurde die Pyramide von drei Mittelbachern gebaut: Jürgen Timmermann konstruierte sie nach dem Vorbild seiner privaten Außenpyramide und fertigte die Holzteile dafür. Ulf Köhler konstruierte und baute das Fundament, die Antriebseinheit und die Beleuchtung. Herbert Steinert entwarf, drechselte und bemalte die Figuren.

Außerdem sorgten Sachspenden von Firmen und Privatpersonen (Getriebemotor, Schrauben, Beschläge und Bleche) dafür, dass die Pyramide mit relativ geringem finanziellen Aufwand entstand.

So konnte 2016 deren Einweihung gefeiert werden. Die Kinder der Grundschule und des Kindergartens boten dabei Hunderten von Schaulustigen ein kleines Kulturprogramm. Mittlerweile ist der Sonabend vor dem ersten Advent in jedem Jahr ein fester Termin im Veranstaltungskalender des Heimatvereins Mittelbach. Da wird vor dem feierlichen Anschieben der Pyramide auch der Mittelbacher Schwibbogen vor dem Rathaus eingeschaltet. Außerdem ist die Mittelbacher Heimatstube für Besucher geöffnet und auf dem Gelände der Feuerwehr findet ein kleiner Weihnachtsmarkt statt.



Und eine weitere Pyramide soll nicht unerwähnt bleiben: In der in die Einheitsgemeinde Gröna-Mittelbach eingemeindeten Stadt Chemnitz (oder war es umgekehrt?) steht zum Weihnachtsmarkt eine große Pyramide (ein bisschen größer als die bisher erwähnten). Deren Figuren sind ebenfalls unter den geschickten Händen der Grönaer Schnitzer entstanden! Also ein echtes Geschenk von Gröna an Chemnitz – und kümmern muss sich darum halt Chemnitz, wie damals umgekehrt Gröna um das „Geschenk“ von Chemnitz.

Ulrich Semmler

Zur aktuellen Renovierung der Pyramide am Grönaer Rathaus erreichte uns noch ein Beitrag von der BMF GmbH.

Bald ist Weihnachten

Nun gut – es ist noch etwa ein Monat bis dahin. Während wir alle schon sehr gespannt darauf warten, treffen auch wir schon ein paar Vorbereitungen für die Weihnachtszeit.

Unser Standort Gröna im Westen von Chemnitz ist für seine 3 großen Ortspyramiden bekannt, wovon eine ganzjährig vor dem Rathaus steht. Doch nur in der Weihnachtszeit wird die dreistufige Pyramide mit leuchtenden Kerzen und Figuren bestückt. Die untere Etage zeigt Figuren der biblischen Christgeburt, in der Mitte befinden sich Figuren ortstypischer Berufe und ganz oben sind Wintersportler und ein Schneemann zu sehen. Am Flügelrad umkreist ein Luftschiff mit dem einst in Gröna tätigen Luftschiffpionier Ernst Georg Baumgarten die Pyramide.

Über den Heimatverein erreichte uns die Bitte zur Herstellung neuer Kerzenhalter, die zum Schutz vor Witterungseinflüssen vor allem wetterfest und möglichst lange haltbar sein sollten. Zu Form und Farbe gab es recht konkrete Vorgaben, die sich an den bisher verbauten Exemplaren orientierten. Hier-



für bietet die bei BMF vorhandene 3D-Drucktechnik, die sonst zur Herstellung unterschiedlicher Teile und Komponenten für unsere Strahlanlagen TWISTER und TORNADO genutzt wird, eine hervorragende Basis. Und so entstanden in unserer „3D-Druckerfarm“ in kurzer Zeit 16 neue Kerzenhalter.

Am 29. November erfolgt nun das Einschalten der Grünaer Pyramide. Wir freuen uns auf diese Zeit. Deshalb haben wir das Projekt sehr gern unterstützt und mit unserem Know-how geholfen.

Jens Conrad, BMF GmbH

Der Heimatverein bedankt sich ganz sehr für die Unterstützung, die wir von der BMF GmbH erhalten haben und freuen uns über diese große Hilfe, die wir ohne Kosten erhalten haben.

Mit dieser modernen Technologie konnten wir die Kerzenhalter dauerhaft erneuern und die Funktionssicherheit der Pyramide erheblich erhöhen. Außerdem wird die jährlich Bestückung der Pyramide wesentlich vereinfacht.



Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei der Firma SAREI GmbH. Sie hat die Haltebretter für die Kerzenhalter mit einem Schutz aus Niroblech überzogen, um sie gegen die Verwitterung zu schützen. Vielen Dank für alle Unterstützung.

*Detlev Mühlstein,
Heimatverein Grüna e.V.*





Die "Freien Wähler Mittelbach"



... bedanken sich recht herzlich bei unserer Einwohnerschaft für alle finanzielle und tatkräftige Unterstützung sowie für das Vertrauen in die Arbeit unserer Ortschaftsräte, die auch 2025 stark gefordert waren, um die vielen Themen für unseren Ort aufzunehmen und zu koordinieren. So wurden auch Veranstaltungen der Chemnitzer Freien Wähler besucht und es fand ein interessanter Gedankenaustausch statt.

In den nächsten Jahren wird die Bedeutung der Kommunalpolitik für und mit den Menschen vor Ort weiter zunehmen und dabei sollen die Freien Wähler eine tragende Rolle spielen.

Nun erwarten wir hoffnungsvoll ein friedliches neues Jahr 2026. Dazu wünschen Ihnen die Freien Wähler Mittelbach alles Gute sowie Gesundheit und bleiben Sie uns gewogen – für eine gute Zukunft unseres Ortes.



In diesem Sinne wünschen wir unserer Einwohnerschaft eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2026.

Der Vorstand der
"Freien Wählergemeinschaft Mittelbach e.V."



ANZEIGEN

Das Neuste aus der Chemnitzer 109, und nicht nur von dort

Nun liebe Leser unseres Blättl's...schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende, doch bevor hier der letzte das Licht ausmacht, bringen wir noch mit diversen Zeilen und Berichten diese Ausgabe zum Leuchten.

Und damit passend zur Weihnachtszeit und dem roten Saft. Damit meine ich nicht Glühwein, sondern den, welcher im

Schnitt 38,5 Grad hat oder so um die Drehe rum, je nachdem ob man sich etwas mehr oder weniger aufgeregt hat – wichtig ist, dass für Nachschub gesorgt wird. Bewusst ist mir das umso mehr geworden, als ich im Oktober direkt vor mir einen schweren Verkehrsunfall erleben musste und den Notruf absetzte.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Also jeder Tropfen zählt, denn Spender aller Blutgruppen leisten einen wichtigen Beitrag zur Absicherung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten.

Für die Übertragung von Blut zwischen zwei Menschen ist die Bestimmung der Blutgruppe unerlässlich. Die wichtigsten Merkmale von Spender- und Empfängerblut müssen übereinstimmen, um lebensgefährliche Komplikationen bei der Bluttransfusion zu verhindern.

Die beiden häufigsten in Deutschland vorkommenden Blutgruppen sind die Blutgruppe A mit 43% (davon 37% mit A+ und 6% mit A-) und die Blutgruppe 0 mit 41% (davon 35% mit 0+ und 6% mit 0-) Anteil in der Bevölkerung. Entsprechend groß ist bei diesen Gruppen der Spendenbedarf, denn die Anzahl der Patienten, die diese Blutgruppen benötigen, ist ebenso hoch. In Deutschland ist die Blutgruppe AB- die seltenste Blutgruppe. Sie kommt hierzulande bei ungefähr 1% der Menschen vor. Als seltenste Blutgruppe der Welt wird die sogenannte Blutgruppe „Rhesus Null“ bezeichnet. Bei ihr fehlen auf den roten Blutkörperchen alle mehr als 50 Merkmale des Rhesussystems. Weltweit sind nur rund 50 Menschen mit dieser Blutgruppe bekannt. Wenn einer dieser Menschen eine Blutspende braucht, ist er auf die Hilfe von einem der anderen wenigen Personen mit Rh-Null-Blut angewiesen, oder er muss vorher sein eigenes Blut gespendet haben. Mehr Informationen zur Blutgruppe Rhesus Null sind im DRK-Blutspende Magazin nachzulesen: <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/rhesus-null-die-seltenste-blutgruppe-der-welt>

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise nur wenigen Tagen ist für eine lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung über alle Blutgruppen hinweg eine kontinuierliche Spendetätigkeit unerlässlich. Die Spenden von Trägern aller Blutgruppen sind wertvoll! In Monaten, in denen mehrere Feiertage aufeinander folgen, kann eine stabile Blutversorgung nur dann gewährleistet werden, wenn Sonderblutspendetermine angeboten werden. So bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost rund um die Weihnachtsfeiertage an einigen Spendeorten Blutspendeaktionen am 2. Weihnachtstag, Freitag, 26.12.2025, und am Samstag, 27.12.2025, an. Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine>.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Bei uns für Grüna und Umgebung findet die **nächste Blutspende am 22.12.2025 von 14:30 Uhr – 18:30 Uhr in unserem KiG** in der Chemnitzer Straße 46 statt. **Wie bereits auch dem Grünaer Adventskalender zu entnehmen ist, rufen wir an diesem Tag alle Mitglieder der Grünaer und Mittelbacher Vereine dazu auf, auch hier gemeinsam etwas Gutes zu vollbringen!**

Helfen wir alle gemeinsam mit, die Versorgung der Krankenhäuser mit wichtigen Blutpräparaten zu sichern.

„Wo Ideen Gestalt annehmen, aus Rohlingen Unikate werden & aus einem Besuch ein schöner Moment“ So steht es im Netz der großen weiten Welt, und wir gratulieren zur Neueröffnung eines Ladens, welcher seinesgleichen sucht, das Ganze in der Chemnitzer Straße 45. Immer zufriedene und kreative Kunden für Frau Renée Schmidt als Inhaberin, welche für euch Deko, handgefertigte Unikate, süße Geschenkartikel und vieles mehr bereithält. Das „Herzwerk“ mit ganz viel Herz – mitten in unserem schönen Grüna.

Übrigens können auch die Artikel vor Ort ganz nach jedem Geschmack personalisiert werden – also noch persönlicher kann kein Geschenk dann sein.

Ja – persönlich und im Gespräch kann man so viel bewirken. So gab es auch ein spontanes Treffen im Sommer mit Frau Iris Mäding. Bekannt von der Stadtverwaltung, weniger bekannt als Mensch mit wunderbarer Stimme... Die Singakademie Chemnitz möchte sich den Grünaern und Mittelbachern hier im Ortsblatt gern vorstellen.



Herzlich willkommen bei der Singakademie Chemnitz!

Uns Sängerinnen und Sänger verbindet die gemeinsame Leidenschaft zum Singen und die Freude, zusammen Stücke einzustudieren und anschließend mit Orchester und Solisten aufzuführen. Wir sind aktuell auf der Suche nach Menschen, die Lust haben, bei uns mitzumachen und mit uns auf die Bühne zu gehen. Insbesondere die Herren in den Stimmgruppen Tenor und Bass sind gefragt...



Die Singakademie Chemnitz ist nicht nur der größte, sondern auch der älteste gemischte Chor der Stadt Chemnitz, denn mit seiner Gründung im Jahr 1817 zählt seinen Geschichte nunmehr über 200 Jahre. Eine lange Zeit von Auf und Ab, dabei hat die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren in all den Jahren niemals nachgelassen und trägt sich über viele Generationen hinweg bis heute weiter. Mit ihren derzeit rund 90 aktiven Sängerinnen und Sängern, hat die Singakademie Chemnitz es sich zur Aufgabe gemacht, große chorsinfonische Werke einzustudieren und diese zusammen mit Orchestern sowie Solistinnen und Solisten aufzuführen. Zum Repertoire gehören bekannte Werke wie zum Beispiel die IV. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, die jährlich beim „Konzert zum Jahreswechsel“ am 31. Dezember in der Chemnitzer Stadthalle aufgeführt wird oder die „Carmina Burana“ von Carl Orff mit seinem berühmten und imposanten Einstieg „O Fortuna!“

Auch Werke aus Filmmusik und Musical stehen bei der Singakademie auf dem Programm: Angefangen bei Klassikern wie „Thank you for the music“ aus dem ABBA-Musical oder Musik aus Disney-Filmen wie „Alice im Wunderland“ bis hin zu weihnachtlichen Soundtracks aus „Kevin – Allein zu Haus“ begeistert die Singakademie das Publikum bei jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie den „Classics unter Sternen“ in Chemnitz und die „FilmHarmonic Night“ in Zwickau.

Gemeinsam mit Andreas Pabst, dem künstlerischen Leiter der Singakademie Chemnitz, studiert der Chor seine Stücke ein. Darunter befanden sich in den vergangenen Jahren auch zwei seiner eigenen Kompositionen: Das „Requiem Corona“ entstand während der Pandemie im Jahr 2021 und soll all denen Menschen ein musikalisches Denkmal setzen, die in der schweren Zeit nicht die Hoffnung verloren haben, denen, die Freunde und Angehörige verloren haben und die trotz aller Trauer und Verzweiflung anderen geholfen und sich gegenseitig unterstützt haben. Das Werk wurde am 18. Juni 2022 in der Chemnitzer St. Petrikirche uraufgeführt und anschließend noch weitere Male in Chemnitz, Freiberg und Cottbus zu Gehör gebracht.

Das andere von Andreas Pabst komponierte Werk entstand ein Jahr später: Mit romantisch-weihnachtlichen Klängen erzählt das musikalische Märchen „Stimmen einer Winternacht“ die Geschichte eines kleinen Mädchens auf der Suche nach Frieden, das in eisiger Kälte dem Väterchen Frost begegnet, der mit einem magischen Streichholz Hoffnung und Zuversicht schenkt. Die Uraufführung fand am 10. Dezember 2023 in der Messe Chemnitz statt. Beide Stücke werden künftig wieder von der Singakademie Chemnitz als auch von fremden Chören erneut zu hören sein.



Bei der Singakademie Chemnitz vereinen sich Sängerinnen und Sänger aller Alters- und Berufsgruppen, vom Studenten bis zur Rentnerin, von Profi- bis zum Hobby-Sänger. Einige der Mitglieder sind schon seit mehreren Jahrzehnten in der Singakademie Chemnitz aktiv, andere wiederum erst seit wenigen Monaten. Jede einzelne Stimme trägt zum wundervollen Klang des Chores bei und jede Sängerin und jeder Sänger wird von den anderen in freundschaftlicher Atmosphäre geschätzt und respektiert. Auch finden außerhalb der Probe immer wieder gemeinsame Treffen oder Veranstaltungen wie die jährliche Weihnachtsfeier oder das mehrtägige Probenlager statt.



Doch damit die Singakademie Chemnitz auch in den nächsten Jahren weiterhin ihre hohe Gesangsqualität zum Besten geben kann, braucht es ausreichend Stimmen. Deshalb ist die Singakademie derzeit auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern, die mitmachen und den Chor unterstützen möchten. Vor allem die Herren sind gefragt, denn es besteht aktuell ein großer Mangel an Sängern in den Stimmgruppen Bass und Tenor. Dabei ist es nicht wichtig, ob man dem Chor als festes Mitglied beitreten möchte oder nur hin und wieder bei einigen Konzerten mitmachen möchte: Wer interessiert ist, sich über die Singakademie

Chemnitz zu informieren oder die Sängerinnen und Sänger kennenzulernen oder auch wer sich nicht ganz sicher ist, ob sein oder ihr musikalisches Know-How und seine Singstimme für das Chorsingen überhaupt geeignet ist, ist herzlich eingeladen, uns zu kontaktieren! Als Sänger oder Sängerin der Singakademie Chemnitz muss man keine musikalische Ausbildung vorweisen. Wer Noten lesen und vom Blatt singen kann, ist zwar etwas im Vorteil, Voraussetzung ist das aber nicht. Was man braucht, ist ein Gefühl für Takt und Rhythmus sowie für Tonhöhe und Dynamik. Die Stücke selbst werden bei der Probe sorgfältig einstudiert, sodass es auch hier nicht schlimm ist, wenn man ein Stück vorher noch nicht kennt. Auch kann man zu jeder Zeit in die laufende Probenarbeit einsteigen. Die vom Vorstand ausgegebenen Noten darf man mit nach Hause nehmen und oftmals gibt es Übungsaudios, um sich auch außerhalb der Proben mit dem Material beschäftigen zu können. Für alle gesangstechnischen Fragen stehen der künstlerische Leiter, der Co-Repetitor und die anderen Sängerinnen und Sänger immer gern zur Verfügung.

Wer die Probe der Singakademie Chemnitz zum Schnuppern besucht, erhält einen wertvollen Einblick in die Arbeit des Chores und kann sich alles unverbindlich anschauen. Wenn man möchte, kann man bei der Schnupperprobe auch schon zwischen den Sängerinnen und Sängern Platz nehmen und mitsingen. Die Proben finden immer montags von 18:00 Uhr bis 20:45 Uhr, in der Marianne-Brandt-Oberschule in der Vetttersstraße in Chemnitz statt. Man erreicht die Probe mit der Straßenbahnlinie 2 bis zur Haltestelle „Gutenbergstraße“, auch Parkplätze stehen in der unmittelbaren Umgebung der Oberschule ausreichend zur Verfügung.

Für eine Anmeldung oder bei Fragen zur Probe oder zu den Aufführungen der Singakademie Chemnitz, kann unter [kontakt@singakademie-chemnitz.de](mailto:singakademie-chemnitz.de) oder unter 0174-7524927 der Vereinsvorstand kontaktiert werden. Natürlich ist es auch möglich, die Mitglieder der Singakademie Chemnitz bei den Aufführungen live zu erleben.

Nächste Aufführungen sind:

- 29.11.2025: FILMharmonic Night (Stadthalle Zwickau)
- 31.12.2025: Konzert zum Jahreswechsel – 9. Sinfonie Ludwig van Beethoven (Stadthalle Chemnitz)
- 05.04.2026: Osternacht-Konzert I – Carmina Burana (Lukaskirche Zwickau)
- 06.04.2026: Osternacht-Konzert II – Carmina Burana (Lukaskirche Zwickau)
- 13.05.2026: Sinfoniekonzert der Vogtlandphilharmonie – 2. Sinfonie von Mahler (Neuberghaus Reichenbach)
- 15.05.2026: Sinfoniekonzert der Vogtlandphilharmonie – 2. Sinfonie von Mahler (Vogtlandhalle Greiz)

Danke an Frau Jeanette Kiesinger, der Bilderquelle von der Internetseite, an die Fotografin Ines Escherich für das wundervolle Gruppenfoto vorm Opernhaus und natürlich an Frau Iris Mäding, die Vorstandsvorsitzende. DANKE für Euer Ehrenamt und einen wichtigen Beitrag zur Kultur, mitten im großen Sparkurs der „Kulturhauptstadt“. Wenigstens der „Notenschlüssel“ freut sich darüber.

Ja das Leben ist bunt – so wie der Herbst es war und ist. Denn zum wiederholten Male durfte mit Genehmigung „gesprüht“ werden. Kein Raumduft, sondern Farben des Lebens. Motto der Aktion war „Workshop Graffiti“. Und die Kandidaten dazu

und Verfasser der Aneinanderreihung der wohl sortierten Buchstaben folgen jetzt namentlich aufgelistet: Applaus für Sina, Cora, Suheda, Levi, Leonard, Matti, Julien und Maxim!



Dazu erreichte mich folgender Text

Am 23.09.2025 fand in Gröna der Projekttag von der Klasse 8a statt. Angeregt wurde es vom Ortschaftsrat Herrn Aurich. (Hier muss ich ergänzen – der Apotheker meines Vertrauens und Stellvertreter...so viel Zeit muss sein....)

Wir hatten die Aufgabe, ein Stromhaus von Enviam farblich zu gestalten. In der Schule hatten wir schon vorher Entwürfe von Schriftzügen und dem Luftschiff gestaltet. Wir trafen uns um 9.30 Uhr an der Apotheke im KiG und wurden von Herrn Aurich begrüßt, welcher auch die Getränke bereitstellte. Dankeschön.

Unterstützt und angeleitet wurden wir von dem Künstler Nico CEBU Roth. Die Kinder durften mit Farbdosen arbeiten. Als erstes wurden die Ideen vor gesprüht. Wir haben in zwei Gruppen gearbeitet. Jeder durfte selbst entscheiden, ob er mitmachen will. Die anderen konnten im Saal im KiG andere schriftliche Aufgaben lösen. Dort war es auch wärmer. Es schien die Sonne, aber es war sehr kalt.



Zwischendurch wurden von der Presse Fotos gemacht und die Schüler und Herr Roth befragt. Viele haben zusammen gearbeitet und den Hintergrund aufgesprüht. Herr Roth erklärte uns, wie man Farbverläufe macht. Danach wurde alles ausgemalt. Der Schriftzug wurde dunkelgrün mit hellen Verläufen. Das Luftschiff wurde orange, was ein schöner Kontrast zu dem Anderen war. Zum Schluss wurde noch die Skyline mit typischen Merkmalen von Gröna gesprüht. Es war toll, mal so etwas zu machen. Auch wenn nicht alles perfekt aussieht, denken wir, dass es für das erste Mal gut geworden ist.

Die Klasse bedankt sich bei der Klassenlehrerin Fr. Uhlig für das schöne Projekt. Es hat jeden allen gefallen und wir hatten viel Spaß.



Grüna sagt danke, das „Stromhäusl“ am KiG erstrahlt im neuen Glanze, und ich merke, in jedem schlummern versteckte Talente. Talent muss man auch haben, wenn man Berichterstattung betreibt, welche sehr einseitig wirken kann. Oder jeder kehrt vor seiner Tür? Also in der FP, welche ja irgendwie neutral und ein großes Medium sein soll, wurde natürlich wieder über den Speckgürtel hergezogen. Cool eigentlich, dass an Sitzungen, die öffentlich sind, man die Schreiberlinge vermisst, noch besser, wenn man die Gelegenheit hat, den Ortschaftsrat mal dazu zu befragen – aber dann müsste ja mancher Artikel ganz anders geschrieben werden. Herr Peter Patt, MdL, ergriff die Initiative und griff zum Füllfederhalter (kein Heiko), beauftragte eine in Dienst gestellte Briefftaube und somit wanderte ein Schriftstück gen Zentrale der schreibenden Kunst... Leider ohne Rückantwort, denn für die Briefftaube wurde nur ein Hinflug-Ticket gelöst.

Zitat:

Sehr geehrter Herr Müller,
Ihren Beitrag in der FP 25.10.2025 greife ich auf. Sie unterstellen, dass sich die große Mehrheit der Chemnitzer deswegen auf höhere Gebühren für die Straßenreinigung einrichten müssten, weil eine Stadtratsmehrheit für insbesondere die Ortschaften einer monatlichen statt 14-tägigen Reinigung zugestimmt habe; zudem sei dies wahltaktisch begründet.

Beides ist aber nicht richtig.

Die CDU-Stadträte sind in der ganzen Stadt und für die ganze Stadt gewählt worden. Wenn die Fraktion beschlussweise dem OB etwas empfiehlt, tut sie dies auch nach Abwägung aller Betroffenenheiten in ihrer **Verantwortung für die ganze Stadt**.

Geldverschwendung und unwirtschaftlich ist, Straßen 14-tägig zu reinigen, wo dies gar nicht erforderlich ist. Darauf gehen Sie nicht ein. Mit der wirtschaftlichen Entscheidung für einen Monatsrhythmus werden **Kosten also reduziert**, nicht erhöht, auch nicht für andere Gebiete. In den anderen Gebieten bleibt es beim Reinigungszyklus, wodurch keine Kosten steigen können, da auch der ASR seine Kapazitäten an die Auftragslage anpasst (ausgenommen sind die aber alle Bürger betreffenden Kostensteigerungen der öffentlichen Hand).

Die Straßenreinigungskosten in Chemnitz werden über den **Frontmetermaßstab** umgelegt. Das bedeutet, dass Reinigungskosten bei Mehrfamilien-Etagenhäuser auf mehr Bewohnerparteien verteilt werden als in den kritisierten Einfamilienhäusern,

also für diese Bewohner regelmäßig weniger anteilig abgerechnet wird. Darauf gehen Sie nicht ein.“

Kann es sein, dass auf dem Dorf ein anderes Stadtbild existent ist, wo weniger Dreck ist?

Hoffentlich erreicht jetzt nicht das Grünaer Rathaus ein Shitstorm – aber Fakt ist, seit mehreren Jahren kämpfen die Ortschaftsräte der Ortsteile für ein anderes Kehraufkommen, da die vorgerechneten Zahlen nicht nachvollziehbar waren, mit dem tatsächlichen Kehrvolumen aller 14 Tage. Im Umkehrschluss soll großzügig am Winterdienst gespart werden und Nebenstraßen gar nicht mehr? Finde den Fehler in diesem Lande!

Ach so – eine gute Eselsbrücke zum 11.11... Da war ja Schlüsselübergabe im Chemnitzer Rathaus. Und während sich dort die letzten 3 Vereine präsentierten, hieß es erneut am Grünaer Rathaus: „wie immer“. Der Unterschied von beiden Übergaben – der Grünaer Faschingsclub nahm die Reise auf sich, um noch den Kindergarten und die Grundschule zu besuchen und mit Tänzen zu verzaubern.



Ein Mehrwert vom Ehrenamt, und der Verein, welcher zusammen mit Lukas Stern e.V. bereits im letzten Jahr einen Inklusionsfasching veranstaltete und dieses Jahr nunmehr Nummer 2 folgen lässt. Dies im Kulturhauptstadtjahr und wo – klaro im heimlichen Kulturhauptstadtdorf... 3 Worte, bleib im Orte!

Der Tag hielt noch einige Überraschungen bereit, während der GFC e.V. nach der „Voll“-versammlung noch gesellige Stunden im KiG verlebte, war passend zum Tage noch der alljähr-

liche „Martinsumzug“ unterwegs. Da sage einer noch, im Kaff is nix los.

Völlig unbemerkt gab es noch ein Jubiläum mitten im November, an diesem 11.11., unser Bundeskanzler (also das ist der in Berlin, wo nicht auffällt, wenn er nicht da ist), also Herr März, ähm Merz, feierte seinen 70. Geburtstag. Na ja... ist eben auch ein kleiner Narr, bloß ohne Kappe eben. Erfreulich, dass am folgenden Montag, also am 17.11. in der OR-Sitzung, die Baugenehmigung für unsere neue, langersehnte Zweifeldturnhalle vom Ortschaftsrat verabschiedet wurde. Eine Erläuterung der Baupläne und des Ablaufes wurde gesondert am 24.11. mit den Vereinen als Nutzer in der alten Turnhalle durchgeführt.

Sportlich, sportlich... Und das geht es jetzt gesundheitstechnisch seit Längerem auch in der Chemnitzer 105. Das darf ich vorstellen unter der Rubrik: „zu Besuch bei...“ dem Physio Team A2.



Kein Fitnessstudio, aber man wird fit gemacht fürs... Willkommen in Grüna Annett & André Beinert! Bereits ein Studio in der Ludwigstraße von Chemnitz, nun bei uns. Ob Schmerztherapie oder TMS, also Topisch manuelle Schmerztherapie, hier schafft man Abhilfe. Auf meine Frage hin, was man sich wünscht (weil ja bald Weihnachten ist, und da kommt der Mensch mit Bart und dicken Sack), bekam ich zur Antwort: „zufriedene Patienten, welche sich wohlfühlen“. Und mit der Übernahme der Praxis sind auch kurzfristig Termine verfügbar. Und was ist dem Team wichtig? Ein großes Behandlungsangebot, Terminflexibilität, Einzelräume zum Wahren der Intimität (also nicht falsch verstehen...).

Also kurzum, dem Team um Familie Beinert liegt die Gesundheit der Patienten am Herzen. Man gibt gute Anleitungen für Eigenübungen und eine patientenorientierte Behandlungen von gut ausgebildeten Mitarbeitern. Das A und O dabei ist, um es mit dem Schlachtruf vom GFC auszudrücken, „wie immer“ eine gute Kommunikation mit den Patienten. Also A -wie Annet und André'... Weitere Infos unter: www.physioteam-a2.de

Damit und mit seiner Gesundheit gewinnt jeder wieder das Sportabzeichen auf seine Art und Weise. Einen ersten Platz gab es auch zu verzeichnen. Nicht beim Oktoberfest vom GFC im Maß-Leeren, vielmehr bei unseren Freunden mit dem Grünen Daumen! Glückwunsch dir, lieber Wolfgang Bienert, und dem KGV Waldesluft. Am Samstag, dem 8.11.2025, gewannen sie verdient den 1. Preis beim Landeswettbewerb „Kleingärten in Stadt und Land“. Großartig, und welche Bereicherung für die Grüne Au, also unser Grüna!

Und nun neigt sich langsam auch dieser Artikel dem Ende. Im November ist das Wetter grau, Totensonntag und zuvor, fast vergessen – der Volkstrauertag. Alljährlich wird diesem durch die Scheibenschützengesellschaft zu Grüna 1850 e.V. gedacht und organisiert mit Bitte, dass sich eigentlich im Gedenken an die gefallenen Grünaer im Kriege mehr dazu am Denkmal einfinden könnten.

Das Jahr über wird dieser Gedenkort sauber und in Ehren gehalten durch die Mitglieder. Also liebe Leser, widmen Sie bitte auch in Zukunft den im Kriege gefallenen Grünaern etwas mehr Aufmerksamkeit und Achtung – eine Frage des Respektes.



Und so ist es auch am Jahresende Freud und Leid... Gedenken wir an dieser Stelle unserem Pfarrer in Rente Herrn Karl Heinz Lang. Er war ein Macher mit Ecken und Kanten, verdiente sich auch als Diplomat in der Wendezeit, brachte Menschen zusammen und war ein Mensch, mit dem man über alles reden konnte – offen für alles. Du wirst immer in meiner Erinnerung bleiben.

Und da gab es noch jemanden, eine Trauerfeier der besonderen Art, für mich unvergesslich. Ein etwas ungewöhnlicher Samstag, dieser 1. November 2025, welcher noch lang in Erinnerung bleiben wird.



In der Dachsbaude diesmal kein Wandertreff, sondern vielmehr ein Abschiedstreff, wo ich mich geehrt fühlte, diesem beiwohnen zu dürfen. Das Leben ist wie eine Zugfahrt, man wartet auf dem Bahnhof, steigt in den Zug ein, sieht aus dem Fenster, erlebt viele Gegebenheiten und dann bremst der Zug die Fahrt an der Endstation. Man ist angekommen. Während dieser Reise trifft man die unterschiedlichsten Menschen. Und genauso könnte man es auf die Wanderfreunde münzen, man wählt sich eine Route aus, geht unterschiedliche Wege und irgendwann ist man am Ziel. Ich kannte „Lotte“ noch als Kind, wenn ich das so sagen darf, aus – na klar – der Bibliothek. Öfters ein Lächeln, immer auf Fragen Auskunft gebend und geduldig mit allem, was da kam. 25 Jahre als Bibliothekarin bei Buchlesungen, Bibliotheksführungen, und, um es nicht zu vergessen, da waren ja noch die Ferienspiele in unserem schönen Sommerbad. Auf charmante Art und Weise hat sie dort uns Kindern mit Literatur und Kunst vertraut gemacht, ohne zu googeln, ohne Handy, einfach so zog sie unsere Aufmerksamkeit auf sich.

Nun wir waren versammelt, um Frau Schroth, besser bekannt als Frau Rothenburger oder einfach nur Lotte, zum letzten Mal in der Mitte zu haben, aber nie zu vergessen. Möge man viele der Werte, welche von ihr vorgelebt worden, weitertragen – Danke für alles in stiller Erinnerung... Denn wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung... Und so ließ die Familie um Ihre 3 Kinder das Leben nochmals Revue passieren, bevor Sie symbolisch als Herz gen Himmel stieg, da Sie Ihren Körper für Organspende zur Verfügung stellte, um jungen Ärzten dienen zu dürfen... Da schließt sich der Kreis und der Aufruf an unsere Vereine zu Lebzeiten – spendet am 22.12. bitte Blut.



Im Namen des Ortschaftsrates Grüna wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, sowie einen friedvollen Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund und optimistisch, auf das, was in 2026 kommt, verbunden mit einem Dank an alle Unterstützer, Sponsoren, helfende Hände und Ehrenämter, sowie angebrachte kritische Worte. Verbesserungen können nur eintreten, wenn alle etwas dafür beisteuern. In diesem Sinne einen guten Rutsch – bis bald. Wir sehen uns auf dem Weihnachtsmarkt und hoffe, dass dieser nicht in Wintermarkt umgetauft wird und die Weihnachtsfiguren nicht in Jahresendfiguren...

PS: Es gab noch einige Dinge, welche schwer im Magen liegen, auch in Bezug auf unsere Stadt und das Miteinander – aber – es ist Weihnachtsfrieden! Erfreuen wir uns an den Veranstaltungen bis zum Jahreswechsel und an dem Adventskalender.

Und damit ein Dankeschön an unseren Ortschaftsrat für seine Zeit für Grüna, an unseren Bauhof und unsere Mitarbeiterin des OR Frau Dybeck, an die Hausmeister und Mieter in der Chemnitzer 109, an die MA in unserer Bürgerservicestelle, nicht zu vergessen an die Stadträte und die Stadtverwaltung

und an unsere Heimatvereine fürs Verteilen des Blättls, an den Amtskollegen in Mittelbach, unseren angrenzenden Nachbarn, und für die Geduld an Dr. Ulrich Semmler...

Auch wenn gespart wird und dies manchmal wahrlich am falschen Ende ...

*Kein Wort zum Sonntag? so ein Scheibenkleister,
aber schnell paar Worte von Eurem „Bürgermeister“
oder, damit es in Chemnitz nicht zu diplomatischen
Verwicklungen führt,
an dieser Stelle jetzt Euer Grünaer Ortsvorsteher seinen
Füller rührt.*

*Nun denn, das Jahr sich langsam wieder dem Ende neigt
und uns wieder damit zeigt,
wie schnell ist die Zeit wieder vergangen,
hatte es nicht gerade erst angefangen?*

*Man könnte durchaus stundenlang darüber debattieren,
nur würde dies zu nichts führen.*

*Denn Weihnachten naht, das Fest der Feste,
das Fest der Kinder, Fest der Gäste,
und alle wissen, ja selbst auch Du:
zu diesem Fest geht's immer hektisch zu!
Und für alle, die das so lieben,*

hab ich fürs Ortsblatt mal was niedergeschrieben.

*Gerade zur Problematik mit den vielen schönen Geschenken
gibt es heutzutage doch so viel zu bedenken.*

*Es ist doch ehrlicherweise nur ein Hetzen, Kaufen, Probieren und
Messen,*

*schlimm, wenn man doch jemand hat vor lauter Stress
vergessen.*

*Drei Tage lang stopft man sich den Magen,
um danach ganz jämmerlich zu klagen,
wie sehr man doch das Schlemmen hasst,
weil hinterher keine Klamotte mehr passt.
Selbst die Leber im Körper wird ganz sauer,
weil man schüttet literweise Verdauer*

*und man das Sich-Bewegen durch unser Grüna auch noch
vergisst,*

*weil man von „Muttis“ so gutem Essen viel zu müde dazu ist.
Dann kommt erschwerend noch hinzu der Stress, Geschenke
umzutauschen,*

*weil die Liebsten und die bucklige Verwa... ja immer nur das
Falsche kaufen.*

*Ja, so vergeht die liebe Weihnachtszeit
wieder mal ganz ohne die Besinnlichkeit!*

Drum fragt Euer Lutz hier mal zum Test:

Um was geht es überhaupt bei diesem Fest?

*Wenn Heiligabend alle in der Kirche sitzen
und, weil schön voll, auch alle schwitzen,
man trägt dazu noch sein bestes Hemd.*

Zu den Metten gehen? Etwa nur ein Modetrend?

Wollen da wirklich nur alle hingehen,

weil sie dort ein kostenloses Kulturprogramm sehen?

Manchmal stellt sich dann die Frage,

schätzt man überhaupt noch diese Feiertage?

*Ach so, wegen dem Geburtstag von Jesus sind sie alle
gekommen,*

hoffentlich wird er auch das restliche Jahr so ernst genommen.

*Wenn dann unsere Kirchenglocken hell erklingen,
wär's doch Zeit, sich mal zu besinnen!*

*Denn der Kaufrausch zu allem Überfluss
kostet nur Geld und schafft Verdross,*

*wenn wir uns an Geschenken laben,
die wir schon doppelt und dreifach haben,
oder wenn wir uns nach Fressorgien übergeben,
soll man wirklich so Weihnachten erleben?
Nein gewiss, so wird's nicht werden.
Und so woll'n wir uns mit guten Vorsätzen für 2026 noch
stärken,
denn fest steht auch eines, da werdet Ihr stützen
das Leben ist kurz, man sollte es nutzen!*

*So, wie wir nun bald unsere Weihnachtslieder wieder singen,
möge uns auch im kommenden Jahr recht viel gemeinsam
gelingen.*

*Also bleibt mir gesund und munter,
fällt nicht betrunken vom Christbaum runter,
damit – und das werdet Ihr verstehen –
wir uns 2026 alle wiedersehen...*

*ich habe keinen Tag von 2025 zu bereuen –
Mit freundlichen Grüßen! Euer Lutz aus der 109...*




unabhängig vielfältig gemeinsam



**FREIE WÄHLER
VEREINIGUNG
GRÖNA**

Die Freie Wählervereinigung
Gröna bedankt sich für ihr
Vertrauen und wünscht allen
Grönaer Bürgern frohe
Weihnachten und alles Gute
für das Jahr 2026.





Ortschaftsrat Mittelbach

Die Mittelbacher sind Spitze ...

... wenn es um die Umsetzung von Maßnahmen zur Verschönerung ihres Heimatortes geht und wie sie diese finanziell und tatkräftig unterstützen. Die Rede ist von der Sanierung und Neugestaltung unseres Kirchhofes.

Ende 2023 wurde im Rahmen einer Gemeindeversammlung dringend darauf hingewiesen, dass der Zustand vor der Kirche für viele, insbesondere ältere Menschen zusehends kritischer und teilweise unzumutbar wurde, vor allem, wenn man an Rollstuhlfahrer oder Nutzer von Rollatoren denkt.

Der Bauausschuss des Kirchenvorstandes hat sich daraufhin 2024 eingehend mit dem Thema beschäftigt, die Planungen aufgesetzt und vorangetrieben, Anträge auf Fördermittel gestellt, geeignete Firmen gesucht und schließlich vor einem Jahr eine Spendenaktion gestartet. Da es sich zwar um ein Kirchengrundstück handelt, die Zufahrt zum Friedhof jedoch auch im kommunalen Interesse liegt, wurde die Spendenaktion seitens des Ortschaftsrates auf breite Füße gestellt und dabei alle Mittelbacher mit einbezogen.

Weiterhin konnte mit der Stadt Chemnitz vereinbart werden, dass das vom Denkmalschutz geforderte gebrauchte Granitpflaster vom zentralen Bauhof zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem gab es auch eine wohlwollende Unterstützung bei der denkmalrechtlichen Genehmigung, welche von vornherein nicht unbedingt so klar war.

Schlussendlich haben wir mit PE-Pflasterbau GmbH & Co KG aus Schneeberg eine Fachfirma gefunden, welche die Arbeiten schnell und in hoher Qualität erledigt hat. Noch während der Bauphase konnten dabei wichtige Entscheidungen und Detailanpassungen eingebracht werden, wie z.B. die kostensparende Entwässerung in die Wiese, der Unterbau für den restlichen Parkplatz oder die Anarbeitung des Splittbettes an die Kirchenmauern.



Mit dieser guten Zusammenarbeit von Bauausschuss, Ortschaftsrat, Stadtverwaltung, bauausführender Firma und Ihnen, liebe Unterstützer konnte innerhalb von ca. 12 Monaten das Projekt umgesetzt und vollumfänglich finanziert werden.

Dafür ein HERZLICHES DANKESCHÖN.

Konkret möchte ich mich im Namen aller Mittelbacher recht herzlich bedanken bei ...

... Alexander Kirste für das kostenlose Zurverfügungstellen des Pflasters,

... Michael Stötzer für die Unterstützung des Genehmigungsverfahrens,

... Uwe Przybylski mit seinen Mitarbeitern für die schnelle und professionelle Bauausführung,

... allen Helfern und Spendern für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung.

Das war und bleibt eine großartige Leistung.

Vielleicht zum Abschluss noch einige technische Details, welche immer wieder bei mir hinterfragt werden.

Seitens der Denkmalbehörde wurde eine Minimierung der Pflasterfläche gefordert, und wir haben daraufhin einen guten Kompromiss gefunden. Die Einfahrt ist wieder wie früher mit parallel verlaufenden Kanten und in ausreichender Breite gestaltet worden. Dabei konnte die frühere Trichterform vermieden werden, und der Kirchhof entfaltet sich nach der oberen Entwässerungsrinne in einem weiter Bogen in beide Richtungen. Die neuen Poller stehen dennoch in etwa gleicher Linie wie vorher, und der daneben befindliche Streifen ist als Schotterrasen ausgebildet, der also begehbar, befahrbar und im nächsten Jahr dann hoffentlich auch begrünt ist.

Der Anschluss an den Weg zur Trauerhalle und zum KGH ist gut gelungen und auf der linken Seite konnte die direkte Verbindung Richtung Treppe zum Friedhof wiederhergestellt werden.

Das gesamte Projekt wurde mit einer Summe von 52 T€ geplant, von denen ca. 50% aus Rücklagen, ca. 25% aus Zuschüssen und ca. 25% aus Spenden geleistet werden sollten.

Sie, liebe Mittelbacher haben tatsächlich etwas mehr als 13 T€ an Spenden zusammengelegt und damit eine der drei finanziellen Säulen sichergestellt. Dafür nochmals vielen DANK.

Für die Zukunft planen wir nun noch die Neugestaltung des Containerplatzes, so dass er besser zugänglich und ohne Hochsteigen erreichbar sein wird. Für diese Maßnahme wird es kaum finanzielle Quellen geben, sondern wir müssen dies mit aktuell nicht vorhandenen Rücklagen vom Friedhof und mit Spenden bewerkstelligen.

Wer also zur Umsetzung dieses Themas gern etwas beitragen möchte, sollte dies im Verwendungszweck einer etwaigen Spende mit „Containerplatz“ kennzeichnen. Eine Realisierung wird jedoch erst mit gesicherter Finanzierung möglich sein. Vielen Dank trotzdem schon mal im Voraus.

Und dass noch mehr zur Verbesserung des Erscheinungsbildes unseres Friedhofes getan wird, war bei einem großen

Holzeinsatz am **25. Oktober 2025** zu erfahren. An diesem Tag wurde ein großer Teil des in den letzten Jahren entstandenen Wildwuchses beseitigt und verarbeitet. Auch hier gab es wieder ein sehr gutes Miteinander. Es beteiligten sich insgesamt über 20 Helfer aus der Kirchgemeinde, aus dem Ortschaftsrat und aus der Bevölkerung, um an diesem Tag möglichst viel zu schaffen. Auch einiges an Technik wurde mitgebracht, und so konnte zügig gearbeitet werden. Herzlichen Dank auch für die Beteiligung an dieser Aktion und an Frau Neuber, die extra einen leckeren Pflaumenkuchen für die Helfer gebacken hatte.



Inzwischen sollten auch noch Wurzelstöcke entfernt und die frei gewordene Fläche oberhalb des Parkplatzes für eine Neuanlage von Ruhestätten vorbereitet werden. Mal sehen, wie das Wetter mitspielt und was dieses Jahr noch möglich ist.

Am **22. November 2025** gab es dann noch den jährlichen Laubeinsatz, bei dem auch wieder jede helfende Hand gern gesehen war.

Im Frühjahr werden wir weitere Einsätze organisieren und die gestalterischen Arbeiten auf dem Friedhof fortsetzen.

- In der Oktobersitzung ...

... des Ortschaftsrates ging es zunächst um die Straßenreinigungssatzung und um die Straßenreinigungsgebührensatzung, welche seit über einem Jahr überfällig waren. Der ASR

beharrte weiterhin auf dem Modell der 14-tägigen Reinigung, weil diese „insgesamt billiger wäre“ als die vierwöchige – wie-so eigentlich?

Die neue Beschlussvorlage mit der Rückkehr zum 4-Wochen-Turnus wurde dennoch einstimmig vom Ortschaftsrat beschlossen, da sich das Reinigungsergebnis bei häufigerem Durchfahren der Straßen nachweislich nicht verbessert hatte. Selbst kurz nach der Reinigungsfahrt konnte an manchen Stellen noch viel Dreck und Unrat zusammengekehrt werden. Schon bei dem vor Jahren durchgeführten Pilotversuch war dieses Ergebnis für Mittelbach und auch einige andere Ortschaften nicht überzeugend gewesen.

Dass nun auch Zyklen von Straßen in der Innenstadt geändert wurden, hat der ASR selbst initiiert. Wenn nun damit die eingeplanten Fahrzeug-Kilometer fehlen, ist das ihr internes Problem. Vielleicht sollte das eine oder andere Fahrzeug mehr im Winterdienst eingesetzt werden, oder bei Gullyreinigungen unterstützen (auch wenn diese finanziell nicht hierhergehören). Hier braucht es den Willen der Verwaltung nach neuen Lösungen.

Die neue Straßenreinigungsgebührensatzung, die dem o.g. Sachverhalt geschuldet teurer geworden ist als nötig, wurde vom Ortschaftsrat ebenfalls mit einer Enthaltung bestätigt.

Während ich diese Betrachtungen hier zu Papier bringe, läuft im Internet die Übertragung der Stadtratssitzung vom **29. Oktober 2025**.

Und auch hier wurden trotz vehementer Einsprüche von R/G die beiden Satzungen vernünftigerweise soeben beschlossen. Damit ist zumindest wieder für ein Jahr Rechtssicherheit geschaffen, und es bleibt zu hoffen, dass solche Experimente wie in den letzten Jahren erst gar nicht wieder versucht werden, sondern die vorhandenen Finanzen sinnvoll und auch mal unkonventionell eingesetzt werden können.

Gleichmacherei, wie von manchen Stadträten proklamiert, nützt hier niemandem etwas.

Übrigens wurde in gleicher Sitzung des Stadtrates die 1. Änderung des Winterdienstkonzeptes mit zahlreichen gestrichenen Leistungen mehrheitlich abgelehnt. Und auch hier gab es wieder die bekannten Gegenspieler, wobei sich fraktionsübergreifend die erfahrenen Kommunalpolitiker mit inhaltlicher Kompetenz durchsetzten.

Doch weiter mit dem Geschehen aus der Ortschaftsratssitzung Oktober.

Am **14. November 2025** gibt es das nächste Treffen des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorstehern, diesmal in Röhrsdorf.

Dafür wurden im Ortschaftsrat Themen zusammengetragen und besprochen.

Weitere Punkte waren das Geschehen im „Mittelpunkt“, wo sich mittlerweile schon einige Aktivitäten regelmäßig entwickeln. Aktuelle Informationen dazu gibt es per Aushang am „Mittelpunkt“ bzw. über den WhatsApp-Kanal des Heimatvereins.

Vertraglich ist immer noch nicht alles in Sack und Tüten – doch das Leben geht weiter – auch im „Mittelpunkt“.

Es gab Anfang Oktober im oberen Ortsteil zwei Graphiti-Verunreinigungen, die inzwischen kostenpflichtig beseitigt worden sind. An die „Verursacher“ gerichtet – die dafür aufgelaufenen Kosten müssen aus dem örtlichen Verfügungsbudget bestritten werden. Dieses Geld fehlt dann für andere Projekte. Vielleicht sollte man sich das mal vorher überlegen, zumal beides inhaltlich und künstlerisch wertlos war. Schade drum, dass damit Zeit und Geld verplempert wurden.



- In der Novembersitzung ...
... stand zuerst der *Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 25/05 „Am Sportplatz, Mittelbach“* auf der Tagesordnung.

Es geht hier um die Initiative einer Privatperson, welche dort einen Bebauungsplan aufstellen lassen möchte, der sich links und rechts der Karlstraße erstreckt und im späteren Ergebnis Baurecht für Eigenheime erreichen soll. Es handelt sich um einen zweistufigen qualifizierten B-Plan, in welchem relativ genau geregelt werden kann, was und wie gebaut werden darf.

Baurecht bedeutet nicht, dass irgendjemand etwas weggenommen wird, sondern dass die Möglichkeiten der Bebauung geschaffen werden und die Flurstücke damit eine Aufwertung erfahren. Wenn dieser Aufstellungsbeschluss durch alle Gremien bestätigt wurde, wird er für zwei Wochen veröffentlicht, und jeder kann dazu seine Meinung äußern, welche dann im weiteren Verlauf des Verfahrens geprüft und ggf. auch eingearbeitet werden wird.

Der Beschluss wurde im Sinne einer weiteren Entwicklung unseres Ortes einstimmig gefasst.

In der zweiten Beschlussvorlage ging es um die Sitzungstermine des Ortschaftsrates im nächsten Jahr. Dies sind ...

05.01.2026	06.07.2026
02.02.2026	07.09.2026
09.03.2026	05.10.2026
13.04.2026	09.11.2026
11.05.2026	07.12.2026
08.06.2026	

jeweils 19:00 Uhr im Rathaus Mittelbach. Sie sind herzlich dazu eingeladen, an dieser Stelle das Ortsgeschehen aktiv mitzuverfolgen und im Rahmen der Einwohnerfragestunden Fragen zu stellen.

- Das Sparkassenmobil ...



... wird ab Januar 2026 einmal im Monat parallel zum Bürgerservice vor der Konditorei Kargus Station machen – vielen Dank dafür an Familie Kargus.

Dazu auch die folgende Ankündigung der Sparkasse Chemnitz.

Die Mobile Filiale der Sparkasse Chemnitz kommt nach Mittelbach

Ab Januar 2026 macht die mobile Filiale der Sparkasse Chemnitz auch in Mittelbach Halt. Das Sparkassenmobil bietet einen barrierefreien Zugang zum Geldautomaten außen sowie zum

Serviceraum im Inneren. Dort befinden sich ein Servicetresen, ein Selbstbedienungsterminal und Sitzmöglichkeiten. Zusätzlich hilft ein persönlicher Ansprechpartner gern bei Fragen und Serviceleistungen.

Das Sparkassenmobil hält jeden 4. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr gegenüber vom Rathaus auf dem Parkplatz der Konditorei Kargus (Hofer Straße 48, 09224 Chemnitz). Der neue Halt ist vorerst testweise für ein Jahr geplant.

- Für die DHL-Packstation ...
... hinter dem Rathaus ist alles vorbereitet, lt. GMH soll der Mietvertrag für die Fläche ab November 2025 laufen, und wir hoffen, dass die Anlage noch in diesem Jahr aufgestellt wird. Dann können viele DHL-Leistungen am Terminal und mit Hilfe der Paketfächer vor Ort genutzt und ausgeführt werden.
- Zum Mittelpunkt ...
... hier nochmal die Kontaktdaten der Ansprechpartner des ORG-Teams.
 - **Ute Käbisch** Tel.: 0176 / 57737568
 - **Sabine Dittrich** Tel.: 0176 / 70152180
 - **Kathrin Esche** Tel.: 0157 / 73965840

Die folgenden Angebote der Hobbygruppen laufen bereits und warten auf Ihren Besuch.

- Handarbeitstechniken (**Fr. Pletttau / Fr. Görlach**)
- Geselliges Beisammensein, ggf. mit Basteln (**Fr. Dittrich, Fr. Esche**)
- Dart-Gruppe (**Hr. Eifert**)
 - o evtl. noch andere Tisch- oder Kartenspiele in Planung
 - o auch Skatspielen ist möglich
- Lesegruppe (**Fr. Timmermann**)

Aktuelle Termine zu diesen Gruppentreffen werden künftig im Ortschaftsanzeiger durch das ORG-Team veröffentlicht bzw. hängen an der Eingangstür des „Mittelpunkt“ aus.

- Und was macht das Thema „Windkraft“?

In der letzten Ausgabe haben wir berichtet, was da hinter dem Wald geplant ist, was davor, weiß man nicht genau. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Ausschlusskriterien mehren, dass die ungerechtfertigten Subventionen endlich zurückgefahren werden, denn ohne diese wäre Windkraft in dieser Dimension nicht wirtschaftlich realisierbar, und dass das Geld der Steuerzahler stattdessen für sinnvolle, individuelle Projekte verwendet werden kann.

Und was nach wichtiger ist, dass die Schöpfung vor weiterer Zerstörung durch solche ideologiegetriebenen Projekte bewahrt wird. Es mehren sich die Berichte von abgefallenen Gondeln, von giftigem Abrieb der Rotorblätter, von Sondermüll aus Altanlagen, von Veränderungen der Frischluftschneisen, die gerade hier bei uns von großer Bedeutung sind, oder von ausgetrockneten Böden – vom Schutz der Tiere ganz zu schweigen.

Über den folgenden LINK können Sie sich informieren, was in unserer Gegend bereits geplant bzw. in Umsetzung ist.

<https://map.windturbinemap.com/>

Wir bleiben weiter am Thema dran und hoffen, dass Sie es auch tun ...

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Windkraftanlagen_in_Sachsen

https://www.thewindpower.net/windfarm_de_3471_chemnitz.php
<https://www.freiepresse.de/chemnitz/windrad-in-neukirchen-waechst-aus-dem-wald-artikel13912686>



FP Tilo Steiner / Quelle Sabowind, Juwi / Kartenquelle: Openstreetmap-Mitwirkende

Liebe Leser aus Nah und Fern – ein Jahr mit durchschnittlichem Wetter geht zu Ende und erinnert an Vergleichbares in den 70iger Jahren. Auch damals gab es im Juli oftmals Regen, schönes Wetter an der Ostsee war Glückssache, im Oktober war es nass, die Kartoffelernte schwierig und die Winter waren unterschiedlich ausgeprägt.

Nach dem 100-jährigen Kalender, der noch immer seine Berechtigung gegenüber fiktiv erhobenen Statistiken hat, könnte uns auch diesmal wieder ein kälterer Winter bevorstehen.

Schaut man auf die landwirtschaftlichen Erträge mit einer sehr guten Obsternte und Weinlese, auch Getreide stand gut, so kann das Wetter nicht so außergewöhnlich gewesen sein. Und würde nicht so viel am Wetter „manipuliert“, wären die Menschen auch nicht so anfällig für Atemwegserkrankungen.

Nun ja, dies alles gibt Hoffnung auf das neue Jahr, denn ...

*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören
 Saat und Ernte,
 Frost und Hitze,
 Sommer und Winter,
 Tag und Nacht!
 1. Mose 8:22*

Wer will dem widersprechen?

Nun, die Gärten sind inzwischen geschmückt, die Fenster erstrahlen im erzgebirgischen Lichterglanz, die Männeln wurden aufgeweckt, die Pyramiden drehen sich und so sitzt man in den nächsten Wochen wieder gemütlich bei Kerzenschein, Bratäpfeln, Pfefferkuchen, Kaffee und Stollen und natürlich einem Karz'l.

Genießen wir diese schöne Zeit dankbar in Ruhe und Frieden und freuen uns auf ...

Weihnachten

*Ich sehn' mich so nach einem Land
 der Ruhe und Geborgenheit
 Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
 als ich den Sternenhimmel weit
 und klar vor meinen Augen sah,
 unendlich großes Weltenall.
 Und etwas dann mit mir geschah:
 Ich ahnte, spürte auf einmal,
 daß alles: Sterne, Berg und Tal,
 ob ferne Länder, fremdes Volk,
 sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
 daß Regen, Schnee und jede Wolk,
 daß all das in mir drin ich find,
 verkleinert, einmalig und schön
 Ich muß gar nicht zu jedem hin,
 ich spür das Schwingen, spür die Tön'
 ein's jeden Dinges, nah und fern,
 wenn ich mich öffne und werd' still
 in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
 der all dies schuf und halten will.
 Ich glaube, das war der Moment,
 den sicher jeder von euch kennt,
 in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
 Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!*

Autor: Hermann Hesse

In diesem Sinne wünschen wir allen, die sich angesprochen fühlen, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr 2026. Seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe Ende Januar recht herzlich begrüßt ...

Ihr Ortsvorsteher
 Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de

E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
 zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de
 (derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand) □

===== ANZEIGEN =====

Grußwort des Chemnitzer Oberbürgermeisters



Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,

nur noch wenige Tage trennen uns vom Finale des Kulturhauptstadtjahres 2025. Wir dürfen schon heute mit Stolz sagen: Dieses Jahr war ein ganz besonderes für Chemnitz. Es hat unsere Stadt sichtbar gemacht, verändert und nachhaltig geprägt.

Gemeinsam haben wir erlebt, wie Chemnitz aufgeblüht ist. Neue Orte der Kunst und Begegnung sind entstanden – etwa das

Museum des Expressionisten Karl Schmidt-Rottluff oder der beeindruckende Purple Path, der zeitgenössische Kunst in Chemnitz und der Kulturregion auf faszinierende Weise miteinander verknüpft.

Auch in Ihren Ortschaften hat sich viel getan: Im Kulturhauptstadtjahr sind neue öffentliche Plätze und Orte entstanden – lebendige Treffpunkte, die das Miteinander stärken und kulturelles Leben fördern. Viele von Ihnen haben sich mit eigenen Ideen und Veranstaltungen aktiv am Kulturhauptstadt-Programm beteiligt. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Über das gesamte Jahr hinweg wurde unsere Stadt zu einer großen Bühne: Theater, Kleinkunst, Konzerte, Stadtteilstefen, Performances, Sportevents und spontane Begegnungen – sie alle haben Chemnitz als lebendigen, offenen und kreativen Ort spüren lassen. Wer in diesen Monaten hier war, konnte sie erleben: die Vielfalt, die Begeisterung und die Aufbruchsstimmung, die unsere Stadt erfüllt haben.

Menschen aus ganz Europa kamen zu uns, um zu sehen, wie viel Kraft, Kreativität und Herz in Chemnitz stecken. Wir haben gezeigt, dass wir eine Stadt sind, die anpackt, die Chancen er-

kennt und nutzt – und die offen ist für Neues.

Diese Kulturhauptstadt war mehr als ein Feuerwerk von Veranstaltungen – sie war und ist nachhaltig. Denn wir Chemnitzerinnen und Chemnitzer nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand: mit Kreativität, mit Mut und mit Zuversicht. Viele Formate werden bleiben, viele Partnerschaften werden weitergeführt. Und wir dürfen uns schon jetzt auf das nächste große Ereignis freuen – das internationale Theaterfestival „Theater der Welt“, das 2026 Produktionen aus über 40 Ländern nach Chemnitz bringen wird.

Die Kulturhauptstadt hat Spuren hinterlassen – sichtbare, erlebbare, nachhaltige Spuren. Und sie wird noch lange in uns und in unserer Stadt nachwirken.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Chemnitz. Mit Ihrem Engagement, Ihrer Offenheit und Ihrer Begeisterung haben Sie sich eingebracht, haben mitgefiebert und mitangepackt. So haben wir gemeinsam dieses Jahr zu dem gemacht, was es sein sollte: ein Jahr des Aufbruchs, der Begegnung und des Stolzes.

Lassen Sie uns diesen Geist bewahren – den Mut zur Veränderung, die Freude am Gestalten und das Bewusstsein, dass Nachhaltigkeit weit mehr ist als ein Konzept auf Papier. Sie ist eine Haltung – eine Haltung, die hier in Chemnitz geboren wurde und von hier aus in die Welt geht.

Herzliche Grüße

Ihr Sven Schulze



Termine 2026 für den Ortschaftsanzeiger Gröna-Mittelbach

Redaktionsschluss
(jeweils montags)

12. Januar
02. März
04. Mai
06. Juli
07. September
02. November

Ausgabe an Haushalte
(freitags, 18 Tage später)

30. Januar
20. März
22. Mai
24. Juli
25. September
20. November

Öffentliche Sitzungen der Ortschaftsräte

finden 2026 an folgenden Tagen in den Rathäusern statt:

Gröna
(jeweils 19:30 Uhr)

05. Januar
02. Februar
09. März
13. April
11. Mai
01. Juni

17. August
14. September
26. Oktober
23. November
14. Dezember

Mittelbach
(jeweils 19 Uhr)

05. Januar
02. Februar
09. März
13. April
11. Mai
08. Juni
06. Juli

07. September
05. Oktober
09. November
07. Dezember (Beginn 18:30 Uhr)



Mit Ausnahme des Januar-Termins sind die Termine in Abstimmung mit der Druckerei um jeweils eine Woche früher als in den vorherigen Jahren (bisher immer der 2. Montag, jetzt der 1.). Ansonsten bleibt alles so wie bewährt. Wir bemühen uns, vielseitig über das Ortsgeschehen zu informieren und zum Mitreden anzuregen. Diesem Ziel dienen auch die Artikel von Vereinen, die wie bisher unentgeltlich veröffentlicht werden – dank der (vorwiegend ortsansässigen) Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den Druck mitfinanzieren. Private Anzeigen, die bezahlt werden müssen (wozu auch Traueranzeigen und -danksagungen gehören), kann die Redaktion nicht annehmen. Bitte wenden Sie sich mit solchen Anliegen direkt an die Druckerei.

Die Vorstände der Heimatvereine danken allen, die sechs Mal im Jahr unentgeltlich den Ortschaftsanzeiger den Haushalten zustellen.





Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Gröna e.V.

STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA

wöchentlich 4 Gruppen, montags 18:00 Uhr,
dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr,
Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze,
0160/92897867, info@kreativ-yoga.de,

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr,
Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado,
0152/28024343

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr,
Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr

SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

PYRAMIDE ANSCHIEBEN

Sonntag, 30.11.2025, 16:00 Uhr, Eintritt frei

Der Start in die Adventszeit erfolgt mit einem stimmungsvollen Nachmittag rund um die Pyramide im Folklorehof. Gelingt es wieder mit der Unterstützung zahlreicher tatkräftiger Besucher und des Weihnachtsmanns die Pyramide in Gang zu bringen? Für musikalische Adventsstimmung sorgen die Chemnitzer Bläser und der Männerchor Rottluff 1839 e.V. Der Schnitzverein bewirbt seine Gäste mit Rostbratwurst, Glühwein, Stollen und Kaffee. Alle im Schnitzverein Gröna e.V. aktiven Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung bereits ab 14 Uhr im Schnitzerhäusl.



GRÜNAER WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 06.12.2025, 14:00 – 20:00 Uhr

Sonntag, 07.12.2025, 14:00 – 18:00 Uhr

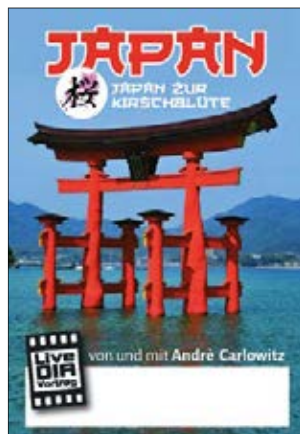
Am zweiten Adventswochenende ist es soweit: der Grönaer Weihnachtsmarkt öffnet. Zahlreiche Händler und Grönaer Vereine erwarten die Besucher an ihren Ständen mit Angeboten für Groß und Klein. Bei der Pyramide gibt es ein weihnachtliches Bühnenprogramm, und selbstverständlich hat auch der Weihnachtsmann seinen Besuch für beide Tage angekündigt.



Alle im Schnitzverein Gröna e.V. aktiven Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung im Schnitzerhäusl.

ANDRÉ CARLOWITZ – JAPAN ZUR KIRSCHBLÜTENZEIT

Mittwoch, 21.01.2026, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von seiner Reise nach und durch Japan.

Mit 123 Millionen Einwohnern, liegt das Inselreich an 12. Stelle weltweit. Von den vier Hauptinseln besuchen wir die Inseln Honshu und Kyushu. Bei einer Rundreise werden zirka 3260 km zurückgelegt. Die Reise beginnt in der Hauptstadt und Millionenmetropole Tokio (9,6 Millionen Einwohner). Im Zentrum von Tokio befinden sich der älteste Tempel Japans und der Sky Tower. Viele andere Sehenswürdigkeiten sind mit der gut ausgebauten Metro schnell zu erreichen. Die zweite Station der Reise in Japan ist der höchste und Heilige Vulkanberg Mt. Fuji (3.776 m). In Matsumoto und Himeji werden die „Krähenburg“ und das „Schloss des Weißen Reihers“ besichtigt. Mit dem Shinkansen-Zug erreichen wir Kyoto, die alte Kaiserstadt. Ein Farbenspiel erwartet uns in Kyoto am Philosophenweg direkt zur Kirschblütenzeit. Mit der Zahnradbahn geht die Fahrt hinauf ins Bergdorf Koyasan, wo wir im Kloster übernachten. Das japanische Essen wird traditionell in kleinen Portionen serviert.

Weitere Bestandteile des Vortrages sind die Städte Hiroshima und Nagasaki, wo vor 80 Jahren, 1945, die ersten Atombomben von den Amis abgeworfen wurden. Die Wanderungen auf der Insel Miyajima und am Vulkan Mt. Aso runden den Vortrag ab. Am Strand vor der Insel Miyajima befindet sich das angeblich meistfotografierte Motiv von Japan: das Rote Tor bildet den Eingang zum Weltkulturerbe-Schrein Itsukushima. Der Schrein selbst ist auf Stelzen über dem Wasser gebaut.

AUSSTELLUNG IM VEREINSZIMMER „FARBEN – FÄDEN – FORMEN“

Gemeinschaftsausstellung Petra Pönisch und Bärbel Dietze
... von der Collage bis zur Fadengrafik
... von der abstrakten Form bis zu Farben, die miteinander spielen
... von knallig bunten Bäumen bis zu tanzenden Flaschen
... von kräftigen Landschaften bis zu feinen Linien
Lassen Sie sich überraschen von einer neuen spannenden Ausstellung ab Januar im Vereinszimmer.

JÖRG GRÄSER – KENIA

Freitag, 06.02.2026, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!

Seit frühester Kindheit spielten Tiere für Jörg Gräser eine große Rolle. Er war für seine Tiere da. Und die Tiere waren auch immer für Jörg Gräser da. So wuchs er mit dem Verlangen auf, sein Leben den Tieren zu widmen, und wurde Tierpfleger. Im Februar 2026 kommt der sympathische Sachse erneut mit einem interessanten Vortrag nach Gröna. Berichten wird er über seine Erlebnisse in Kenia, selbstverständlich mit besonderem Augenmerk auf die beeindruckende Tierwelt in den zahlreichen Nationalparks.



GERALD WOLF – LIEBESLIEDER MIT SEELE (KONZERT ZUM VALENTINSTAG)

Mittwoch, 11.02.2026, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten

In den „Liebesliedern mit Seele!“ singt der Berliner Gerald Wolf Songs über die verschiedenen Facetten der Liebe: Leidenschaft, Sehnsucht, Trauer, Vergänglichkeit. Und über die Liebe in einer kalten Gesellschaft.

Bekannte und weniger bekannte, berührende Lieder von Rio Reiser, Ton Steine Scherben, Hans-Eckhard Wenzel, Ina Deter, Thomas Brasch, Theodor Kramer, Pannach und Kunert, City und anderen, sowie Volksweisen, werden intensiv interpretiert.

Natürlich kommt aber auch der Humor nicht zu kurz: „Der Mann, das ist ein Lustobjekt – und sonst nicht zu gebrauchen!“ sang einst Angi Domdey.

Also: Kommen und schmecken!



JÖRG STINGL – ARKTIS, IM EWIGEN EIS

Mittwoch, 25.03.2026, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.



Mit seinem aktuellen Reisevortrag über eine Gegend, die scheinbar im festen Griff des ewigen Eises verharret, nimmt Jörg Stingl das Publikum mit auf eine Expeditionsreise der besonderen Art. Von den hohen Gipfeln Spitzbergens bis hinein ins Packeis des Arktischen Ozeans begibt sich der Bergsteiger auf Entdeckungstour durch eine atemberaubend schöne Landschaft voller außergewöhnlichem Flair. Seine persönlichen Geschichten, angereichert mit vielen Informationen und beeindruckenden Bildern, zeigen unseren wunderbaren Planeten im Spiegel der Wirklichkeit.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Grönaer Bibliothek im Schnitzhäusl ist kostenfrei möglich. An dieser Stelle möchten wir uns bei Dorit Müller Sasndra Beer, Karin Hünlein, Margitta Eidner und Frank Müller für die gespendeten Bücher bedanken. Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher am besten telefonisch Kontakt mit uns auf.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Kulturbüro und Bibliothek bleiben zum Jahreswechsel wegen Urlaubs vom 22. Dezember bis 04. Januar geschlossen.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Gröna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Gröna
Pleißer Straße 18
09224 Chemnitz OT Gröna
Tel.: 0371 850913
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.gruena.de



Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,

wie viele schon verkündeten vollmundig, alles neu machen zu wollen. Wie oft schon entpuppten sich solche Versprechen als Lüge. Nichts davon oder das Gegenteil dessen trat in Kraft, was noch wenige Tage zuvor den Wählern hoch und heilig versprochen wurde. Und wie oft schon haben wir selbst diesbezüglich den Mund ziemlich voll genommen? Für mich gibt es nur einen, dem ich das Versprechen auf Erneuerung hundertprozentig abnehme. Er kommt in der Bibel persönlich zu Wort. Eines seiner Worte begleitet uns als Losung durch das Jahr 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ Wenn ER sagt alles, dann meint er alles. Einiges davon wird im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes, aufgezählt. Ich lege ihnen ans Herz, die beiden letzten Kapitel dieses Buches zu lesen, dann bekommen Sie eine Ahnung davon, was Gott nicht nur verspricht, sondern umsetzen wird, wenn die Zeit gekommen ist.

Ein gesegnetes neues Jahr 2026 und viele erfreuliche Neuigkeiten wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Dezember 2025

07.12.	09:30 Uhr	Posaunenfeierstunde zum Advent in Mittelbach mit Eckhard Riedel
07.12.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfr. Jens Märker, Kindergottesdienst
14.12.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker u. Singkreis, Kindergottesdienst
21.12.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
21.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Carsten Friedrich, Kindergottesdienst
24.12.	15:00 + 16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Mittelbach
24.12.	15:00 + 16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Gröna
25.12.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker, Kindergottesdienst
26.12.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Märker, Kindergottesdienst
28.12.		Es findet kein Gottesdienst statt.
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
31.12.	15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Märker, Kindergottesdienst

Januar 2026

04.01.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Gröna mit Gerhard + Bettina Denecke, Kindergottesdienst
11.01.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Werner Geßner
11.01.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Jens Märker, Kindergottesdienst
18.01.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker, Kindergottesdienst
25.01.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
25.01.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Prädikant Dr. H.-Ch. Rickauer, Kindergottesdienst

TERMINE

Männerkreis für Ältere Gröna	17.12. 21.01. 15:00 Uhr Pfarrhaus Gröna
Männerrunde Mittelbach	--.--. 30.01. 18:00 Uhr Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Gröna	09.12. 13.01. 14:30 Uhr Pfarrhaus Gröna
Frauenkreis Mittelbach	17.12. 21.01. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	03.12. 14.01. 09:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Gröna	10.12. 14.01. 19:30 Uhr Pfarrhaus Gröna
Hausbibelkreis Mittelbach	02.12. 13.01. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Friedensgebet	02.12. 16.12. 06.01. 20.01. 18:00 Uhr Kreuzkirche Gröna
Landeskirchl. Gemeinschaft	09.12. --.--. --.--. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Jungschar	03.12. 17.12. 14.01. 28.01. 15:30 Uhr JG-Raum Kreuzkirche
Mädelschar	01.12. 08.12. 15.12. 05.01. 19.01. 16:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Vorschulkreis Gröna	12.12. 09.01. 23.01. 14:30 Uhr Baumgarten-Kindergarten Gröna
Vorschulkreis Mittelbach	05.12. 19.12. 16.01. 30.01. 14:45 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Grundschulkreis Gröna	mittwochs 15:30 Uhr Pfarrhaus Gröna;

Grundschulkreis Mittelbach
Konfirmandenunterricht Kl. 7 + Kl. 8
Junge Gemeinde
Probe Kinderchor
Probe Singkreis
Probe Posaunenchor
Begegnungsgruppe d. Blauen Kreuzes

donnerstags | 15:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
donnerstags | 16:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
individuelle Termine im Online-Kalender d. Kirchgemeinde
02.12. | 16.12. | 06.01. | 13.01. | 27.01. | 17:00 Uhr | Kirchsaal
montags | 19:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
freitags | 19:00 Uhr | Kirchsaal der Kreuzkirche Grüna
mittwochs | ungerade Woche | 18:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach

In den Schulferien und an den Feiertagen finden keine Kinderkreise und Konfirmandenstunden statt!

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
<http://www.gemeinsamleben.net>

Auf der Homepage der Kirchgemeinde
finden Sie ebenfalls alle wichtigen und
aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Mi 14:30 – 17:30 Uhr



*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Oma und Uroma



Elfriede Fleischer

geb. Weber

* 28.12.1936 † 15.11.2025

In stiller Trauer

Sohn Andreas mit Birgit
Sohn Bernd mit Katrin
Enkel und Urenkel

Die Beerdigung findet am 12. Dezember 2025
um 13:00 Uhr auf dem Friedhof Mittelbach statt.

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von



Wolfgang Ehrler

geb.: 18.03.1942 gest.: 02.11.2025

Für die erwiesene Anteilnahme und
Beileidsbekundungen möchten wir uns bei allen
ganz herzlich bedanken.

In liebevollem Gedenken
Ehefrau Rita und Familie

 Bestattungsdienste
Sabine Seher

*Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in
das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

Nach dem Abschied von meiner lieben
Mutti, Schwiegermutti, Oma und
Uroma, Frau

**Christiane
Saalfrank**
* 09.04.1935 † 30.09.2025

möchte ich mich bei allen für die
erwiesene Anteilnahme recht herzlich
bedanken.

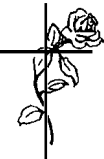
In liebevoller Erinnerung
Tochter Peggy mit Thorsten
Enkel Robby mit Familie

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

**BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER**

Danksagung

In tiefer Trauer haben wir Abschied genommen
von unserem Onkel



Reinhard Aurich
* 30.05.1936 † 04.09.2025

Uns bleiben Erinnerungen, Liebe und Dankbarkeit.
Herzlichen Dank auch allen für die
erwiesene Anteilnahme und Beileidsbekundungen.

In stiller Trauer
Andreas und Inge
Richard und Lydia
mit Sophia, Franz und Kuno

 Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

Danksagung *Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

Ich habe Abschied genommen von meinem
lieben Ehemann



Karl-Heinz Lang
* 23.06.1937 † 09.10.2025

Tröstend ist es, dass Karl-Heinz jetzt bei JESUS ist
und es ein Wiedersehen in der Ewigkeit gibt.

Für die erwiesene Anteilnahme sowie dem
ehrenden Geleit möchte ich mich bei allen ganz
herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ehefrau Susanne

 Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

Über die Anfänge der Kinematographie in Grüna

Autor: Christoph Ehrhardt

Bis in die 1990er Jahre gab es in Grüna immer ein Kino, das zu Beginn der Entwicklung wie auch später im kulturellen Leben unseres Ortes eine bedeutsame Rolle spielte. Mit dem Beitrag „Als in Grüna die Bilder laufen lernten“ im Heft 6/2024 des Ortschaftsanzeigers Grüna-Mittelbach wurde der Beginn der Kinematographie in Grüna im Jahr 1918 vermutet. Nun konnten neue aussagekräftige Quellen erschlossen werden, die auf eine noch frühere Geschichte verweisen, was es erforderlich macht, die Ausführungen vollkommen neu abzufassen. Dem ist dieser vorliegende Beitrag gewidmet, ergänzend zu dem auf Heft 6/2024.

Es ist beabsichtigt, die Geschichte der Grünaer Kinos mit einem weiteren Betrag im Ortschaftsanzeiger fortzusetzen: mit dem Geschehen zur Zeit der Einführung des Tonfilmes (1932), in der NS-Zeit (30er/ 40er Jahre) und der DDR-Zeit (50er bis 70er Jahre), vorausgesetzt, dass genügend aussagekräftige Quellen gefunden werden.

In dem ersten Beitrag über die Einführung der Kinematographie in Grüna wurde berichtet, dass gegen Ende des 1. Weltkrieges 1918 die ersten Filme in dem sogenannten Helios-Kino an der Eisenbahnhaltstelle im unteren Ortsteil Grüna von Gustav Weitmüller vorgeführt wurden. Es waren damals noch Stummfilme, die meist aus einem Drama oder Lustspiel sowie einem Beiprogramm bestanden, zu denen Musik gespielt und rezitiert wurde. Die Beiprogramme bestanden aus einer Reihe kurzer Filme und waren meist ausländischen Ursprungs. Unter ihnen waren auch Filme mit belehrenden und bildenden Inhalten.

Aus den neu erschlossenen Akten des Stadtarchivs Chemnitz wie auch des Staatsarchivs Chemnitz ist jedoch zu entnehmen, dass die kinematographischen Vorführungen in Grüna nicht erst im Jahre 1918, sondern schon mehrere Jahre vorher begannen. Als erster Filmvorführer in Grüna wird Franz Max Kämpfe genannt. Er kam im Mai 1910 aus Oschatz und wollte ursprünglich etwa Mitte des Jahres auf dem damaligen Schützen- und Turnplatz im unteren Ortsteil ein provisorisches Gebäude für seine kinematographischen Vorführungen errichten lassen. Nachdem er bereits die Genehmigungen von der Amtshauptmannschaft Chemnitz und dem Gemeindevorstand Grüna hatte, entschloss er sich, den Kinematograph



Gasthof Grüna, Besitzer Franz Heyde, ca. 1910

im kleinen Saal des benachbarten Gasthauses Heyde auf der Chemnitzer Str. 46 (heute KiG – Kulturhaus in Grüna) aufzustellen.



Vorher musste er zunächst einen Kostenvorschuss von 60 Mark an den Gemeindevorstand in Grüna entrichten. Danach erfolgte die Prüfung der Filme durch den Schutzmann Haupt. Die Bilder sollten in politischer, sittlicher und religiöser Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken geben. Es mussten auch die Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 24. Nov. 1906 über die Veranstaltungen öffentlicher kinematographischer Vorführungen eingehalten werden [1].

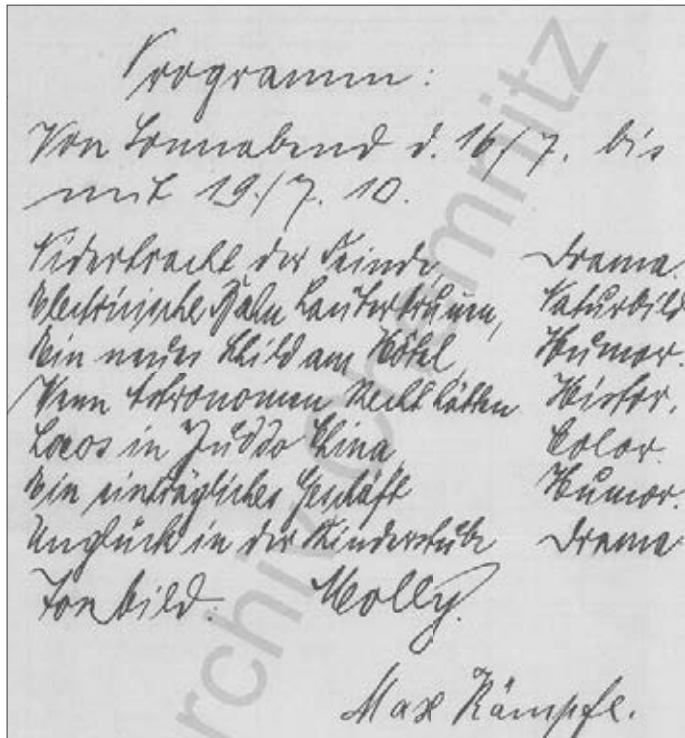
In den folgenden Monaten Juli/August 1910 wurden im Gasthaus Heyde die ersten Filmveranstaltungen von Max Kämpfe durchgeführt, meist im Zyklus von 3 Tagen.



Filmprogramm von Juni 1910, vorgeführt von Max Kämpfe (C0127/S246, Bl. 11)

Die Filmvorführungen währten jedoch nicht lange. Mit den Veranstaltungen wurden weitere finanzielle Abgaben von Kämpfe verlangt. So sollten von ihm eine Vergnügungssteuer

von 1 Mark/Tag wie auch ein Beitrag an die Armenkasse entrichtet werden. Kämpfe berichtete dem Gemeindevorstand, dass er dies nicht erbringen kann. Vermutlich waren ihm auch die Kosten für die Herstellung gedruckter Programme zu hoch. Im Nachlass von Franz Kämpfe befanden sich nur einige wenige gedruckte Programme für die Veranstaltungen im Juli August 1910. Alle Programme zu nachfolgenden Veranstaltungen waren nur handschriftlich geschrieben. Auch war sein Name als Filmvorführer nicht auf den wenigen gedruckten Programmen zu finden.



Von Kämpfe handgeschriebenes Filmprogramm, 1910 (C0127/S246, Bl. 14)

Aufgrund der finanziellen Forderungen und Ausgaben führte er keine Filmveranstaltungen mehr durch. Er verkaufte noch im Oktober 1910 seine kinematographische Einrichtung an einen Chemnitzer Bürger, der diese jedoch zunächst nicht weiter nutzte [2].

Zu dieser Zeit wohnte in Hohenstein-Ernstthal auf der Dresdener Straße 24 der Kartonagenfabrikant Gustav Weitmüller, der die Absicht hatte, sich mit dem Film- und Kinobetrieb zu beschäftigen. Als er von dem Filmvorführergerät erfuhr, kaufte er es noch im gleichen Jahr und begann intensiv mit den Filmvorbereitungen [3]. In Weitmüllers Aufzeichnungen steht, dass er „beabsichtigte, bald nach Gröna zu ziehen, um dort ein größeres Kino zu errichten, das allen Anforderungen der Neuzeit gerecht wird“. Er nutzte wie bereits vorher Kämpfe zunächst das Gasthaus Heyde für seine Vorführungen und ließ dort 2 größere Plakate aufstellen [4]. Zu Weihnachten 1910 fand schon die Eröffnungsvorstellung statt.

In den weiteren Jahren folgten viele Veranstaltungen.

2 Jahre später erwarb Weitmüller die ehemaligen Turnhallen- und Geräteschuppengebäude des unteren Grönaer Turnvereins, die er umbauen ließ, um sie für seine Filmarbeit zu nutzen [6]. Bei dem Schützenplatz handelt es sich um ein Gelände, das damals gemeinsam auch für den unteren Turnverein Gröna als Turnplatz genutzt wurde. Die alten Turnhallengebäude wurden nicht mehr benötigt, da sich in Gröna der untere und



Weitmüllers Eröffnungsveranstaltung, Weihnachten 1910 (C0127/S246, Bl. 16)



Beispiel eines Filmplakates, 1911 (C0127/S246, Bl. 55)

obere Turnverein zusammengeschlossen hatten und für beide Turnvereine eine größere Turnhalle errichtet worden war. 1912 eröffnete er dort sein neuerrichtetes Kino.



Seit 1912 Weitmüllers neues Kino

HELIOS-KINO, Gröna
vis-à-vis dem Gasthof Gröna.

Einem geehrten Publikum von Gröna u. Umg. hierdurch zur Nachricht, daß ich Freitag, den 29. November mein neuerbautes und modern eingerichtete **Helios Kino** auf meinem eignen Grundstück schräg über dem Gasthof, früher alte Turnhalle eröffne. Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen sage ich meinen herzlichsten Dank und bitte mich auch in meinem neuen Heim freundlichst unterstützen zu wollen.

Eröffnungs-Programm!
Anfang Freitag und Sonnabend 7 Uhr, Sonntag-Nachm. 2 Uhr.

Amsterdam, herrliche Naturaufnahme.

Lemke hat ein Auto, | 2 humoristische
Eva u. die Schlange, | Schlager.

Im Lande der Löwen
Ein großartiges Löwendrama. Es bringt Szenen die alles Dagewesene in den Schatten stellen unter anderem wird ein ungeheurer Löwe totgeschossen. 2 Akte, 600 Mtr. lang.

Im goldenen Käfig
Großes Sensations- und Liebes-Drama in 3 Akten.
Spannend und ergreifend von Anfang bis Ende!
Mit diesem Welt-Schlager, dem 1. Sahare-Kunstfilm, in dem die berühmte Künstlerin Sahare als Schauspielerin auftritt, erlaube ich mir etwas ganz besonderes zu bieten.

Erstklassige, musikalische Darbietung durch Klavier Harmonium u. Violine.
Eintrittspreis an allen 3 Tagen:
Erwachsene II. Platz 25, I. Platz 35, Kinder 10 Pfg.

Um gütigen Zuspruch bitten **Gustav Weitmüller u. Frau.**

Eröffnungsprogramm im neuen Kino (C0127/S246, Bl. 99)

In den kommenden Jahren führte er weiter ununterbrochen Kinoveranstaltungen in Gröna durch. 1913 trat er in den neugebildeten Verein der Kinematographen-Besitzer von Chemnitz und Umgebung ein, der damals etwa 20 Mitglieder umfasste [7].

Auch im 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918 fanden ständig Kinoveranstaltungen unter Weitmüllers Namen statt. Er selbst wur-

de jedoch von Anfang an zum Kriegsdienst eingezogen. Auf den Veranstaltungsprogrammen stand deshalb, dass er „zeitweise im Felde war“. Er hatte die Vorführfähigkeit aber so gut organisiert, dass die Veranstaltungen durch seine Frau weiter geführt werden konnten [5].

Nach Ausbruch des Krieges verschwanden vielfach die Beiprogramme aus den Lichtspielhäusern, die meist aus dem Ausland importiert wurden [5]. Anstelle dieser Filme führten die Kinobesitzer oft ein zweites Lustspiel oder Drama vor. Um dies zu verhindern, wurde Mitte 1917 eine neue Verordnung in Kraft gesetzt, die die Kinobesitzer zwingen sollte, ein von der deutschen Lichtbildgesellschaft E.V., Berlin wöchentlich erarbeitetes Beiprogramm zu zeigen. Dieses enthielt Informationen über Deutschlands kulturelle und industrielle Errungenschaften, sein Wirtschafts- und Verkehrswesen sowie landschaftliche Schönheiten. Damit sollte auch erreicht werden, dass die Lichtspielhäuser nicht einseitig der Vergnügungssucht dienen, sondern in ihren Programmen auch Informationen zur Bildung, Belehrung, staatsbürgerlichen Erziehung u.a. enthalten [6]. Die Veranstaltungsprogramme wurden in den Kriegsjahren zeitweise durch Filmstücke über die aktuellen Kriegereignisse ergänzt. Sie unterlagen der Zensur des Sächsischen Ministeriums des Inneren bzw. des späteren Kriegsministeriums [8].

Helios-Kino Gröna
Am Bahnhof.

Sonntag, den 14. November, nachmittags 2 Uhr
grosse Kinder- und Familien-Vorstellung.

Mutters Natur-Taugenichtse, Tierbild.
Bunnys Geburtstagsfeier, Humor.

Die hohe Schule
Drama in 2 Akten
Ein akrobatischer Automat, Humor.
Unsere zukünftige Wehrmacht, Kriegsbild.
Das Neueste vom Kriegsschauplatz.

Lorbeer und Liebe
Drama in 3 Akten. Ergreifend und spannend.

Habe weder Mühe noch Kosten gescheut, um meinen werten Besuchern etwas ordentliches zu bieten und bitte um rege Unterstützung.
Gustav Weitmüller, z. Zt. i. Felde.

Filmprogramm-Beispiel während des ersten Weltkrieges (Weitmüller als „z. Zt. i. Felde“) (C0127/S246, Teil II, S. 152f)

Im letzten Kriegsjahr 1918 verliert sich die Spur von Weitmüller. Obwohl sein Name weiterhin noch auf den Programmen zu finden ist, bleiben sein Ende bzw. seine weitere Tätigkeit unklar. Eine Todes- oder Vermisstenanzeige ist nicht zu finden. In Erinnerung bleiben jedoch die vielen Programme zu den Veranstaltungen in Gröna, die aus dieser Zeit noch erhalten sind – nahezu 200 Stück! Man kann mit Recht feststellen, dass Weitmüller das kulturelle Leben der damaligen Zeit in Gröna mitgestaltete und bestimmte.

Im März 1918 schließlich berichtete man, dass die Kinovorführungen amtlich einem Herrn Johannes Hoppe übertragen wurden [8].

Hier schließt sich in der Chronologie der Beitrag aus dem Heft 6/2024, S.28-29, an, den interessierte Leser im Archiv der bisherigen Hefte unter www.gruena-online.de finden können.

Quellen:

C0127/S246 = Abk. für: Stadtarchiv Chemnitz, C 0127, Gemeinde Gröna, Sign. 246, Kinematograph Gustav Weitmüller, 1910 – 18

- [1] C0127/S246, Bl. 1 – 9
- [2] C0127/S246, Bl. 22, 29 u. 40
- [3] C0127/S246, Bl. 20 u. 44
- [4] C0127/S246, Bl. 67, 68 u. 69
- [5] C0127/S246, Bl. 159ab
- [6] Staatsarchiv Chemnitz, Bestand 30104, Grundbuch Gröna, Rittergutsanteil, Bd.4 (Nr. 5802), S.389/390, auch S.197
- [7] Staatsarchiv Chemnitz, Bestand 30104, Amtsgericht Chemnitz, Vereins-Nr. 265
- [8] Stadtarchiv Chemnitz, C 01247, Gemeinde Gröna, Sign. Nr. 876 Bl. 19 u. 20 und C0127, Nr.246, Bl. 154 u. 164 □

Weihnachtsbaumfällen für Jedermann ...

... führt der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Forstrevier Gröna, auch 2025 wieder durch.

Am 06.12.2025 in der Zeit von 09:00 – 15:00 Uhr kann die Säge oder Axt losgelassen werden.

Der Standort „Alte Heeresstraße“ (Waldweg nach Pleißa zum Silberberg, der dort „Rabensteiner Straße“ heißt) ist bequem über den ausgebauten Waldweg entlang der Bundesautobahn A4 zu erreichen, beginnend von der Oberfrohnauer Straße (S244), aus Chemnitz in Richtung Kändler fahrend und ca. 300 m nach der Autobahnanschlussstelle links abbiegend. Sie folgen diesem Waldweg ca. 1.500 m, dann haben Sie die betreffende Stelle erreicht.

Parkmöglichkeiten sind entlang des breiten Waldweges vorhanden, aber beachten Sie die Gefahr des Abrutschens in den Seitengraben! Sollten die Fahrzeuge bis zur Straße parken, fahren Sie bitte links an der Schlange vorbei und parken nach der Verkaufsstelle rechts am Straßenrand.

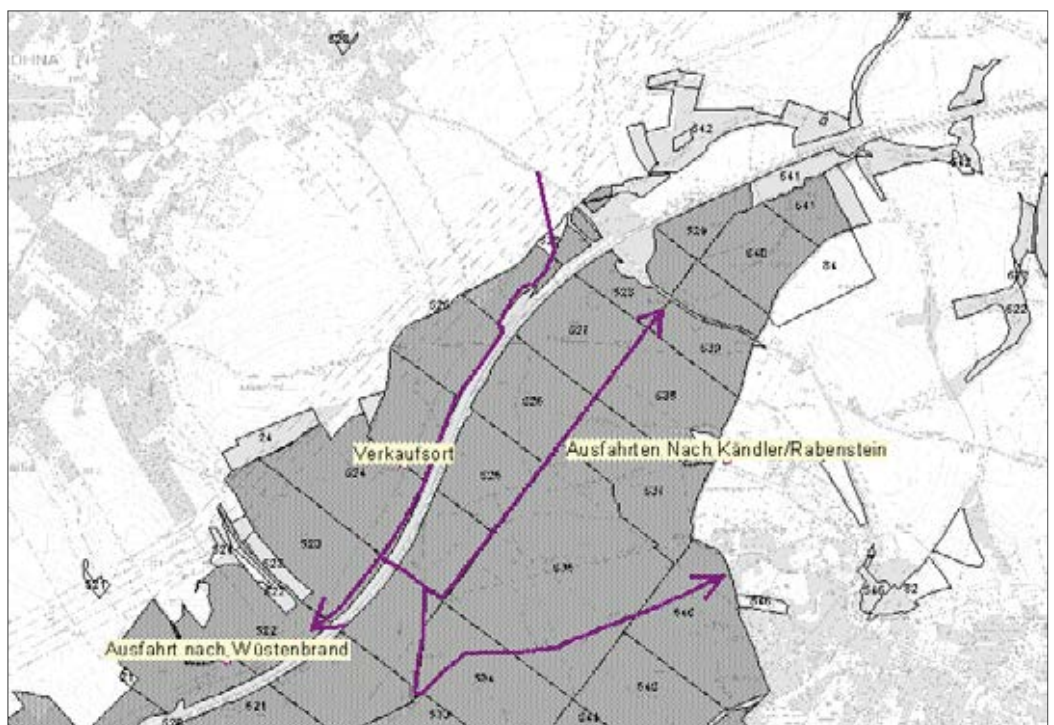
Da mit vielen Besuchern gerechnet wird, ist für die Fahrzeuge eine „Einbahnstraße“ vorgesehen, die für den Rückweg über den Bierweg auf der Nordseite der A4 nach Wüstenbrand (Autobahnauffahrt) führt. Alternativ kann, nach Überquerung der Brücke über die A4 auch über den „Mittelflügel“ oder die „Totensteinstraße“ zurück nach Rabenstein gefahren werden.

Handsägen sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden, da die Lieblingssäge ja meist besser schneidet, als irgendeine ausgeborgte.

Es stehen viele Blaufichten und nur wenige andere Baumarten zur Auswahl. Viele davon sehr ebenmäßig gewachsen, aber auch extravagante Formen für den besonderen Geschmack sind zu finden. Die Größen schwanken zwischen 2 und 3 Metern. Preis beträgt 25,00 €/ Baum.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Räucherfisch, Glühwein, Tee, Kaffee und warme Snacks werden von kundiger Hand zubereitet.

Ihre Forstleute von Forstbezirk Chemnitz freuen sich auf Sie!



Hort und Grundschule Mittelbach

Gemeinsam durch den Advent in Hort und Grundschule Mittelbach

Das Jahr nähert sich so langsam dem Ende, und die Adventszeit steht vor der Tür. Mit ihr wartet noch so manches Glanzlicht auf die Kinder und Familien aus dem Hort und der Grundschule Mittelbach.

Und wir blicken zurück auf einen solchen Höhepunkt, der bereits hinter uns liegt:

Ein Programm so bunt wie der Herbst selbst führte die Kinder im Hort Mittelbach durch die gemeinsamen Herbstferien. Von einem spannenden Pokémon-Tag, bei dem es an verschiedenen Stationen Aufgaben rund um die kleinen Taschenmonster zu erfüllen galt, führte die Reise weiter über Bauen und Gestalten bunter Drachen hin zu Spiel und Spaß in der Turnhalle. Ein aufregender Detektivtag mit geheimen Hinweisen und kniffligen Rätseln führte uns zu einem verlorenen Schatz, und zum Graffiti-Workshop entstanden allerhand farbenfrohe Kunstwerke, die beweisen, wie viel Kreativität in unseren Hortkindern steckt. Diese konnten sie auch beim gemeinsamen Basteln mit Naturmaterialien unter Beweis stellen, und natürlich durften auch Bewegung und Spiel an der frischen Luft nicht fehlen.



Neben diesen besonderen Ferienerlebnissen bieten unsere zahlreichen Arbeitsgemeinschaften, in die wir nach den Ferien nach und nach starten, den Kindern das ganze Jahr über die

Möglichkeit, ihren Interessen nachzugehen: Ob in der Sport-AG, beim Singen, Tanzen oder Kreativen Schreiben – hier kann jedes Kind das entdecken und stärken, was ihm Freude macht. Das Gelernte können die Kinder dann zu den bevorstehenden Höhepunkten in der Weihnachtszeit und im neuen Jahr präsentieren.

So begleiten die Kinder des Singe-Clubs mit Frau Ebert in Zusammenarbeit mit der Schule das gemeinsame Programm zum traditionellen Pyramide-Anschieben in Mittelbach am 29.11.2025 mit Musik und Tanz. Auch die Vorschüler der Mittelbacher Kita beteiligen sich mit einem Lied, und der Hort präsentiert ein weihnachtliches Kreativangebot, so dass sich alle auf einen bunten Start in die besinnliche Adventszeit freuen dürfen. Einen leuchtenden Abschluss findet diese dann zu unserem ersten „Hort im Weihnachtsglanz“, einer Veranstaltung voller Freude, Musik und gemütlichem Beisammensein, zu der wir alle Kinder, Familien und Interessierte am 19.12.2025 herzlich einladen, unseren Hort einmal näher kennenzulernen und mit uns das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen.



Wir freuen uns und hoffen als Hort und Schule, Sie zahlreich zu diesen Terminen begrüßen zu können und wünschen allen Kindern, Familien und Mittelbachern eine ruhige und besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Das Team des AWO-Hortes und der Grundschule Mittelbach □

AWO Hort Grüna



Fröhliche Herbstgrüße aus dem AWO Hort Grüna

Zum Weltkindertag starteten alle Gruppen mit einem Projekt zum Thema Kinderrechte. Dabei gestalteten die Kinder bunte Wimpel mit ihrer Interpretation eines Kinderrechts.



Außerdem wurden im Rahmen des Projekts alte Stühle von den Kindern in Farbe und verschiedenen Motiven bemalt um unsere Zimmer bunter zu gestalten.



Die Herbstferien im AWO Hort Grüna standen ganz im Zeichen von Abenteuer, Kreativität und Gemeinschaft. Zwei Wochen lang war bei uns richtig was los, und die Kinder hatten reichlich Gelegenheit, Neues zu entdecken, Spaß zu haben und selbst aktiv zu werden.

Ein besonderes Highlight war unser gesundes Frühstück, bei dem die Kinder gemeinsam Obst, Gemüse und Vollkornprodukte ausprobierten und ganz nebenbei lernten, wie lecker gesunde Ernährung sein kann.

Beim LEGO-Bauwettbewerb entstanden aus unzähligen bunten Steinen wahre Meisterwerke: Burgen, Raumschiffe, ganze Fantasiewelten die Kreativität kannte keine Grenzen!

Auch spannende Gäste waren vor Ort: Die Tierrettung besuchte uns und zeigte eindrucksvoll, wie Tierschutz in der Praxis aussieht. Wenige Tage später war die Polizei da und erklärte den Kindern, wie Spurensicherung funktioniert inklusive Fingerabdrücken und Detektivarbeit. Sportlich wurde es beim Fußballturnier, bei dem Teamgeist und Fairplay im Vordergrund standen. Und natürlich durfte in den Herbstferien auch das Drachensteigen nicht fehlen, der Himmel über Grüna war bunt und lebendig! Zwischen all den Aktionen blieb immer

noch Zeit für kreative Basteleien, die nun unser Hortgebäude verschönern.

Nach den Ferien ging es mit einem besonderen Gemeinschaftsprojekt weiter: Unser großer Garteneinsatz. Eltern, Lehrer, Kinder und Erzieher packten gemeinsam an, um unser Außengelände winterfest zu machen und zu verschönern. Es wurde gegraben, geharkt, geschnitten und gelacht – ein tolles Beispiel dafür, was entsteht, wenn viele Hände zusammenarbeiten. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die sich Zeit genommen haben, tatkräftig mit anzupacken. Ohne dieses Engagement wäre der Gartentag nur halb so erfolgreich (und halb so schön) gewesen!

Während sich die Blätter draußen langsam verabschieden, laufen im Hort die Vorbereitungen auf den Weihnachtsmarkt bereits auf Hochtouren. Es wird gebastelt, dekoriert und geplant, damit am 5. Dezember 2025 alles bereit ist. Dann verwandelt sich unser Gelände von 14:30 bis 16:30 Uhr in ein kleines, festlich geschmücktes Winterwunderland.

UNSER

WEIHNACHTSMARKT

im Awo Hort Grüna

KOMMT VORBEI – WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!



05.12.25

14:30 UHR – 16:30 UHR

AUGUST-BEBEL-STRASSE 7, 09224 CHEMNITZ

WAFFELN - ROSTER - GLÜHWEIN UND PUNSCH - SCHOKOPFRÜCHTE UND POPCORN - KRÄNZE BASTELN - WEIHNACHTSVERKAUF - KAFFEE UND KUCHEN

Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns die Adventszeit einzuläuten, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen und bei warmem Punsch, Lichtern und Musik die besinnliche Jahreszeit zu genießen.

Der AWO Hort Grüna freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher – und auf ein schönes, gemeinsames Jahresende 😊.



Kita „Mittelbacher Zwergenland“

Laterne, Laterne, ...

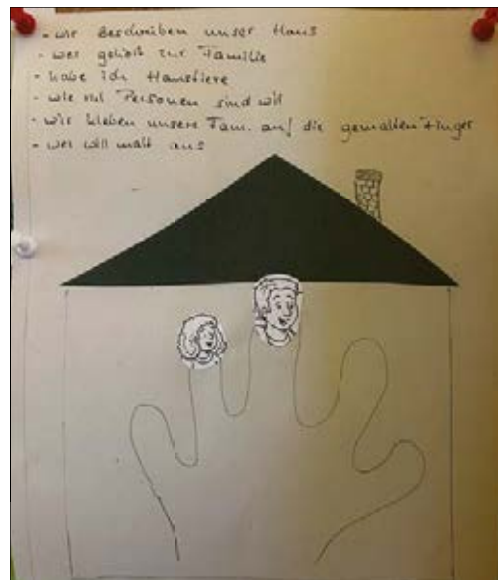
Singend und mit leuchtenden Laternen sind wir am Freitag, den 07.11.2025 wieder losgezogen und sind unsere jährliche Runde vorbei am Wildgatter bis hin zu unserer Kita gelaufen. Dabei wurden wir wieder tatkräftig von zahlreichen Einsatzkräften der Mittelbacher Feuerwehr sowie deren Jungfeuerwehr begleitet. Wir freuen uns jedes Jahr über die Zusage und die zahlreiche Teilnahme durch die Feuerwehr! Es ist eine Tradition geworden, die hoffentlich noch sehr lange bestehen bleibt! Bei dieser Gelegenheit hat sich die Feuerwehr auch gleich nach unserem Bäumchen erkundigt und einen Blick darauf geworfen. Immerhin wurde dafür schweres Geschütz aufgeföhren, und es soll dem Bäumchen stets gut bei uns gehen. Wir können ihnen versprechen, dass wir gut darauf achten! Bei einem heißen Getränk und etwas zum Schnabbern in der Hand haben dann alle gemeinsam den Abend ausklingen lassen. Unsere Elternschaft hat uns auch in diesem Jahr sowohl den Glühwein als auch den Kinderpunsch gesponsert, während uns die Bäckerei Kargus mit Brötchen auf Spendenbasis versorgte.



Eine weitere Tradition ist es, dass uns der Sandmann abends besucht und uns dann allen eine gute Nacht wünscht. Da der Sandmann uns schon viele Jahre besucht, ist die Freude immer sehr groß, wenn er dann endlich vor uns steht. Er nutzt dabei immer ein anderes Gefährt, um den langen Weg zu uns auf sich zu nehmen. In diesem Jahr kam er mit einem Kinderwagen daher und verteilte wieder an alle Kinder eine Süßigkeit. Wir sagen ein großes DANKE an alle helfenden Hände, Sponsoren und Wegbegleiter! Ohne Euch wären Aktionen wie diese nicht möglich!

Einblick in unser Gruppengeschehen

In unseren Gruppen finden derzeit einerseits Aktionen zur Jahreszeit statt, bei denen wir zu Themen wie bunten Blättern, Igel und dem Wetter reden, gestalten und erkunden. Andererseits finden auch andere Themen wie „Familie“ oder „Märchen“ Platz und werden mit viel Freude von den Kindern mit Leben gefüllt.



Wenn wir auf das restliche Jahr schauen, dürfen wir uns noch auf unser jährliches Weihnachtsbasteln Ende November freuen und hoffen, dass uns auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann wieder kurz besucht. Wir wissen natürlich, dass er immer viel zu tun hat, hoffen aber trotzdem, dass er es sich einrichten kann! Vielleicht liegt in diesem Jahr ja etwas Schnee, dass er seinen schweren Sack nicht wieder mit dem Handwagen ziehen muss.

Bevor wir uns für dieses Jahr zunächst verabschieden, möchten wir gern noch auf unsere freien Plätze verweisen. Nach aktuellem Stand stehen ab sofort 3 Krippenplätze zur Verfügung. Melden Sie sich also gern direkt bei der Leitung Nadine Thoß unter 0371-850373 oder per Mail unter kita.zwergenland@awo-chemnitz.de und vereinbaren Sie einen Termin, um sich unser Haus persönlich anzuschauen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine friedvolle und gemütliche Weihnachtszeit, mit leuchtenden Momenten und der ein oder anderen leckeren Köstlichkeit. Außerdem wünschen wir allen einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie alle gesund! Wir lesen dann im neuen Jahr wieder voneinander!

Das Team vom „Mittelbacher Zwergenland“ vertreten durch Nadine Thoß



Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Auch wenn der Herbst nicht so golden war, haben die Kinder unseres Kinderhauses Baumgarten das herbstliche Wetter genutzt, um zu basteln und in der Natur Ausflüge zu machen. Unsere Waldwichtel haben in der herbstlichen Natur sogar Sport getrieben.



Außerdem wurde unser Haus im Innenhof geradegerückt und viel Laub in einem Container entsorgt. Ein großer Dank geht an die Firma Schrott-Friedrich! Der Fallschutz wurde aufgelockert und unsere Benjes-Hecke wurde erneuert. Das Unkraut wurde ebenso dezimiert, und unsere Hecken wurden gestutzt.

Steffen Beckmann von der Zimmerei Beckmann und Lukas Schwarz zauberten uns eine neue Eisenbahn für unseren Krippenbereich. Dieser Zug wird immer pünktlich ankommen.



Unsere Eichhörnchen und Raupen haben ein zünftiges Herbstfest gefeiert. Unsere Vorschüler hatten sich eine Halloweenfeier gewünscht, sodass es am 30. Oktober kindgerecht im Kinderhaus gruselte.

Am Samstag, den 8. November, fand unser Herbstarbeitseinsatz statt. 40 Fleißige Helfer sorgten dafür, dass unser Außen Gelände in neuem Glanz erstrahlte.



Am 11.11. hieß es im Kinderhaus „Wie immer“. Der Grüner Faschingsclub brachte frische Pfannkuchen vorbei und die Minibugs führten ein kleines Tanzprogramm auf, das für staunende Kinder Augen sorgte. Wir bedanken uns bei dem GFC für diese nicht selbstverständliche Geste und wünschen den Narren eine erfolgreiche Saison.



Adventskalender 2025



13 Sonnabend Gußgrundschanze Gröna Adventsskifahren beim WSV Gröna Skifahrenstraining mit Bratwurst und Glühwein Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr Kosten: für Imbiss und Getränke Wintersportverein Gröna e.V.	14 Sonntag Familie Beer, Dorfstraße 143 Adventszauber im Wichtelgarten Gemütliches Zusammensein am Nachmittag bei Feuerschein Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr Kosten: für Speisen und Getränke Bitte eigene Tassen mitbringen! Familie Beer	15 Montag Kinderhaus Baumgarten Vorlesetag mit weihnachtlichen Geschichten für Kindergartenkinder (Einrichtungsintern) Kinderhaus Baumgarten / Adventskalender - Anja Schrön
16 Dienstag Kaffeerösterei Wüstenbrand, Straße der Einheit 31 Weihnachtsgeschichten in der Kaffeerösterei in original „Arzgebirgsch“ mit Übersetzung. Herzerwärmendes zum Genießen bei Kaffee, Glühwein und mehr. Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr Reservierung erbeten: 03723/626756 Kaffeerösterei Wüstenbrand	17 Mittwoch Familie Schmidt, Dorfstraße 83b Gemütlicher Abend beim Sandmann an der Dorfstraße mit Kurzgeschichten und Adventsliedern bei Rostern und Glühwein Beginn: 18:00 Uhr Kosten: für Imbiss und Getränke Familie Schmidt Adventskalender - Anja Schrön	18 Donnerstag Mäusenest Gröna, August-Bebel-Straße 40 Adventszauber im Mäusenest mit frischen Waffeln, Imbiss und Glühwein Beginn: 16:00 Uhr Ab ca. 17:00 Uhr Livemusik mit Corinna Gehre (Gitarre + Gesang) Mäusenest Gröna e.V.
19 Freitag Gästehaus Wagner, Chemnitzer Straße 151 Weihnachtszauber im Gästehaus - Freut euch auf ein festlich geschmücktes Gästehaus, herzhaftes Spezialitäten vom Grill, süße Leckereien sowie kleine liebevoll gestaltete Geschenke zum stöbern und verschenken Beginn: 17:00 Uhr Gästehaus Wagner	20 Sonnabend Hotel Claus, Chemnitzer Str. 118 Tag der offenen Tür mit Weihnachtsstimmung mit Grill und Glühwein Beginn: 17:00 Uhr Kosten: für Imbiss und Getränke Bitte eigene Tassen mitbringen! Familie Leichenring	21 Sonntag Familie Lohs, Dorfstraße 147a Advent am Klandtgäss'l -Wintersonnenwende- Weihnachtsstimmung mit Rostern und Glühwein Zeit: 16:00 – 19:00 Uhr Kostenbeteiligung für Imbiss und Getränke auf Spendenbasis Bitte eigene Tassen mitbringen! Familie Lohs-Strobl
22 Montag KIG - Großer Saal Von Mensch zu Mensch – Blutspende im Advent Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes, unterstützt von Grönaer Vereinen Zeit: 14:30 Uhr – 18:30 Uhr Deutsches Rotes Kreuz / Vereine	23 Dienstag Landwirtschaft und Reitbetrieb Nauke, Limbacher Straße 24 Weihnachten auf dem Bauernhof Beginn: 16:00 Uhr Landwirtschaft und Reitbetrieb Christopher Nauke	24 Mittwoch Kreuzkirche Gröna Christvesper mit Krippenspiel Zeit: 15:00 Uhr und 16:30 Uhr Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirchgemeinde Gröna-Mittelbach



Stadtmission Chemnitz

Allianz
Uwe Zimmermann e.K.
Hauptvertretung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung! Änderungen vorbehalten.

Infos dazu unter
<https://gruenaer-adventskalender.jimdosite.com/>

2026



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1. Do	Neujahr	1. So		1. So		1. Mi		1. Fr	Tag der Arbeit Maibaumsetzen Reichenbrand	1. Mo	ORG
2. Fr		2. Mo	ORG, ORM	2. Mo	Redaktionsschluss OAZ	2. Do		2. Sa		2. Di	
3. Sa		3. Di		3. Di		3. Fr	Karfreitag	3. So		3. Mi	
4. So		4. Mi		4. Mi		4. Sa		4. Mo	Redaktionsschluss OAZ	4. Do	Fronleichnam
5. Mo	ORG, ORM	5. Do		5. Do		5. So	Ostern	5. Di		5. Fr	
6. Di	Heilige Drei Könige	6. Fr	Vortrag Jörg Gräser, Folklorehof	6. Fr		6. Mo	Ostern	6. Mi		6. Sa	
7. Mi		7. Sa		7. Sa		7. Di		7. Do		7. So	
8. Do		8. So		8. So		8. Mi		8. Fr		8. Mo	ORM
9. Fr		9. Mo		9. Mo	ORG, ORM	9. Do		9. Sa	Mini-Skifliegen GGS Museumsnacht	9. Di	
10. Sa		10. Di		10. Di		10. Fr		10. So	Muttertag	10. Mi	Vereinsstammtisch
11. So		11. Mi		11. Mi		11. Sa		11. Mo	ORG, ORM	11. Do	
12. Mo	Redaktionsschluss OAZ	12. Do		12. Do		12. So		12. Di		12. Fr	Kinderfest Grundschule Mittelbac
13. Di		13. Fr		13. Fr		13. Mo	ORG, ORM	13. Mi		13. Sa	
14. Mi		14. Sa	Fasching KiG	14. Sa		14. Di		14. Do	Christi Himmelfahrt	14. So	
15. Do		15. So		15. So		15. Mi	Vortrag André Carlowitz, Folklorehof	15. Fr		15. Mo	
16. Fr		16. Mo	Rosenmontag	16. Mo		16. Do		16. Sa		16. Di	
17. Sa		17. Di	Kinderfasching Mäusenest	17. Di		17. Fr		17. So		17. Mi	
18. So		18. Mi		18. Mi		18. Sa	Trödelmarkt Mäusenest	18. Mo		18. Do	Heavy24 Stausee Rab (bis 21.6.)
19. Mo		19. Do		19. Do		19. So		19. Di		19. Fr	Sommerfest Stelz (bis 21.6.)
20. Di		20. Fr		20. Fr		20. Mo	Trödelmarkt Mäusenest	20. Mi		20. Sa	
21. Mi	Vortrag André Carlowitz, Folklorehof	21. Sa		21. Sa		21. Di		21. Do		21. So	
22. Do		22. So		22. So		22. Mi		22. Fr		22. Mo	
23. Fr		23. Mo		23. Mo		23. Do		23. Sa		23. Di	
24. Sa		24. Di		24. Di		24. Fr		24. So	Pfingsten Bärenmesse Folklorehof	24. Mi	
25. So		25. Mi		25. Mi	Vereinsstammtisch Vortrag Jörg Stingl, Folklorehof	25. Sa	Ladysabend Mäusenest	25. Mo	Pfingsten	25. Do	
26. Mo		26. Do		26. Do		26. So		26. Di		26. Fr	
27. Di		27. Fr		27. Fr		27. Mo		27. Mi		27. Sa	
28. Mi		28. Sa		28. Sa	Frühjahrsputz Gröna mit den Geocachern	28. Di		28. Do	Kinderfest Mäusenest	28. So	
29. Do				29. So	Beginn Sommerzeit	29. Mi		29. Fr		29. Mo	
30. Fr				30. Mo		30. Do	Brauchtumsfeier	30. Sa		30. Di	
31. Sa	Fasching KiG			31. Di				31. So			

Stand: 11.11.2025. Gestaltung: Christiane Kleinhempel

© Mit Unterstützung von

Peter-Patt.de

Mitglied des Sächsischen Landtags

Anregungen bitte an Ortschaftsrat Gröna (ORG), Mail: lutz.neubert@stadt-chemnitz.de, mobil 0160 - 8402
 Sprechstunden: Jeden Donnerstag - Ortsvorsteher Gröna 15-17 Uhr, Ortsvorsteher Mittelbach 16-18 Uhr. S
 GGS: Gußgrundschanzen, KiG: Kulturhaus in Gröna, OAZ: Ortschaftsanzeiger



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1	Mi	1	Sa	1	Di	1	Do	1	So	1	Di
2	Do	2	So	2	Mi	2	Fr	2	Mo	2	Mi
3	Fr	3	Mo	3	Do	3	Sa	3	Di	3	Do
4	Sa	4	Di	4	Fr	4	So	4	Mi	4	Fr
5	So	5	Mi	5	Sa	5	Mo	5	Do	5	Sa
6	Mo	6	Do	6	So	6	Di	6	Fr	6	So
7	Di	7	Fr	7	Mo	7	Mi	7	Sa	7	Mo
8	Mi	8	Sa	8	Di	8	Do	8	So	8	Di
9	Do	9	So	9	Mi	9	Fr	9	Mo	9	Mi
10	Fr	10	Mo	10	Do	10	Sa	10	Di	10	Do
11	Sa	11	Di	11	Fr	11	So	11	Mi	11	Fr
12	So	12	Mi	12	Sa	12	Mo	12	Do	12	Sa
13	Mo	13	Do	13	So	13	Di	13	Fr	13	So
14	Di	14	Fr	14	Mo	14	Mi	14	Sa	14	Mo
15	Mi	15	Sa	15	Di	15	Do	15	So	15	Di
16	Do	16	So	16	Mi	16	Fr	16	Mo	16	Mi
17	Fr	17	Mo	17	Do	17	Sa	17	Di	17	Do
18	Sa	18	Di	18	Fr	18	So	18	Mi	18	Fr
19	So	19	Mi	19	Sa	19	Mo	19	Do	19	Sa
20	Mo	20	Do	20	So	20	Di	20	Fr	20	So
21	Di	21	Fr	21	Mo	21	Mi	21	Sa	21	Mo
22	Mi	22	Sa	22	Di	22	Do	22	So	22	Di
23	Do	23	So	23	Mi	23	Fr	23	Mo	23	Mi
24	Fr	24	Mo	24	Do	24	Sa	24	Di	24	Do
25	Sa	25	Di	25	Fr	25	So	25	Mi	25	Fr
26	So	26	Mi	26	Sa	26	Mo	26	Do	26	Sa
27	Mo	27	Do	27	So	27	Di	27	Fr	27	So
28	Di	28	Fr	28	Mo	28	Mi	28	Sa	28	Mo
29	Mi	29	Sa	29	Di	29	Do	29	So	29	Di
30	Do	30	So	30	Mi	30	Fr	30	Mo	30	Mi
31	Fr	31	Mo			31	Sa			31	Do

G40 oder Ortschaftsrat Mittelbach (ORM), Mail: ov-mittelbach@gmx.de, Tel. 0371-850114.
tadträge im Rathaus Gröna an jedem 3. Donnerstag im Monat.

■ Sonn- und Feiertag in Sachsen

■ Bewegter Adventskalender (1.-24.12.)

■ Schulferien in Sachsen

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



Grünaer

Advents

1 Montag

Folklorehof - Hutzstube

Weihnachtliches Klavierkonzert mit Marvin Strothmeier zur Einstimmung auf die kommende Zeit mit adventlichen Liedern und besinnlichen Stücken. Neben klassischen Gesangsstücken wollen wir gemeinsam Adventslieder singen.
Beginn: 17:30 Uhr
Kosten: Spendensammlung zugunsten Lukas Stern e.V.
Adventskalender / Marvin Strothmeier

2 Dienstag

Dachsbaude, Pleißaer Straße 68

Weihnachtlicher Abend in der Baude bei Speis und Trank und einem Vortrag des Revierförsters Ullrich Göthel: „Auf dem Holzweg“ – Walderschließung im Lauf der Zeiten
Beginn: 18:00 Uhr, Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt!
Anmeldung erforderlich bei 0371/858388
Kosten: für Speisen und Getränke
Natur- und Wanderverein Gröna e.V.

3 Mittwoch

Modeboutique Model, Chemnitzer Straße 93

Winter-Modenschau bei Gebäck und Glühwein und Modeshopping mit Weihnachtsrabatt
Zeit: 15:30 - 17:30 Uhr
Modeboutique Model

4 Donnerstag

Chemnitzer Str. 105 (SIMMEL-Zentrale) - Konferenzraum

Naturvortrag „Störche im Regierungsbezirk Chemnitz“ mit dem Storchenauftraggeber Kai Schaarschmidt: Besiedlungsgeschichte, Standorte und Entwicklung der Jungenanzahl, Zugverhalten und Beringung der Weißstörche
Beginn: 18:30 Uhr
Anmeldung bei 0171/3721178
Adventskalender / Kai Schaarschmidt

5 Freitag

Kreuzkirche Gröna

„Klänge zu Weihnachten“ – öffentliche Probe des Posaunenchores Gröna für die Advents- und Weihnachtszeit
Einblicke in die Probenarbeit und das Weihnachtsrepertoire des Posaunenchores
Beginn: 19:00 Uhr
Posaunenchor Gröna

6 Sonnabend

Folklorehof

Weihnachtsmarkt und Ausstellung der Schnitzer, Drechsler und Klöpplerinnen
Beginn: 14:00 Uhr
Schnitzverein / Vereine Gröna / Händler

7 Sonntag

Folklorehof

Weihnachtsmarkt und Ausstellung der Schnitzer, Drechsler und Klöpplerinnen
Beginn: 14:00 Uhr
Schnitzverein / Vereine Gröna / Händler

8 Montag

Mäusenest Gröna, August-Bebel-Straße 40

Lady's Flohmarkt im Advent
Standgebühr für Verkäufer 10 €, begrenzte Platzanzahl. Bitte um rechtzeitige Anmeldung zum Verkauf beim Mäusenest unter 0174/9677104
Besucher haben freien Eintritt und dürfen sich auf Glühwein und Snacks freuen
Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr
Mäusenest e.V./ Adventskalender

9 Dienstag

Gärtnerhof Gröna

Adventswerkstatt Kinder
Basteln von weihnachtlichen Gestecken
Zeit: 15:00 - 16:00 Uhr und 16:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl: je Durchgang 6 Kinder.
Anmeldung unter 0371/ 854292
Kosten: Spende für die künftige Durchführung des Adventskalenders
Gärtnerhof Gröna – Babette Elsner

10 Mittwoch

Haus Waldquell – Betreutes Wohnen

Offene Türen im Advent: Möglichkeit zur Hausbesichtigung und Gesprächen mit Bewohnern und Betreuern
Gemeinsames Singen und Programm mit der Gesangsgruppe bei kleinen weihnachtlichen Leckereien und Glühwein von 15:00 – 17:00 Uhr
Stadtmission Chemnitz e.V. – Haus Waldquell u. Gesangsgruppe Gröna

11 Donnerstag

AWO Hort Gröna

Adventswerkstatt für Horthinder
Wir stellen in Zusammenarbeit mit der Baumgartenapotheke Gröna unseren eigenen Wintertee her (Einrichtungsintern)
AWO Hort Gröna / Baumgartenapotheke

12 Freitag

Metallgestaltung Ehrhardt, Chemnitzer Straße 116

Weihnachtsabend am Schmiedefeuer mit Blasmusik der Feuerwehrkapelle Rödlitz, Getränken und Leckereien
Zeit: 17:00 - 21:00 Uhr
Kosten: für Imbiss und Getränke
Bitte eigene Tassen mitbringen!
Familie Ehrhardt



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Baumgarten Apotheke





Baumgarten-Grundschule Gröna

40 Jahre Schule im Wandel der Zeit

Das Jahr 2025 bedeutet für uns 40 Jahre Schulneubau – endlich ein besonderer Anlass für einen Tag der offenen Tür! Viele Ideen wurden geboren, wieder verworfen und schlussendlich mit viel Power verwirklicht.

Am 13. September 2025 war es dann endlich soweit. Interessierte Besucher konnten sich bei einem durch die 3. Klassen geführten Rundgang einen Überblick über die Räumlichkeiten der Schule verschaffen und in Erinnerungen schwelgen. Hier gewannen sie auch Einblicke in die historische Nutzung der Zimmer in Zeiten, als auch die Polytechnische Oberschule noch ansässig war. Im Rahmen einer spannenden Schulhaus-Rallye bekamen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 nochmal einen anderen Blick auf ihre Schule.



In der 3. Etage unserer schönen Schule luden die Kinder der 4. Klassen zum Staunen ein. Die Ausstellung „Schule früher-Entwicklung der Schulen in Gröna“ begeisterte vor allem ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Die Besucher hatten Gelegenheit, alte Schreibgeräte wie Schiefertafel und Griffel sowie Gänsefeder und Tinte auszuprobieren. Auch die Märchen-Hefte zum Thema „Hänsel und Gretel“ sowie kreativ gestaltete Länderkisten zogen begeisterte Blicke auf sich. Bei einem interaktiven Europa-Quiz konnten unsere Gäste ihr Wissen auf die Probe stellen.



Unter dem Slogan „Schule im Wandel der Zeit“ stellten sich außerdem unsere lieben Kollegen der Schulsozialarbeit und Schulassistentin mit ihrer für unsere Schule sehr wertvollen Arbeit vor. Die Vorbereitungsklassen gaben den Besuchern zusammen mit unserem Sprach- und Integrationsmittler Einblicke zur sprachlichen Förderung im Rahmen des Unterrichts „Deutsch als Zweitsprache“.

Im Musikzimmer konnten sich die Kinder auf eine kleine Reise mit dem Rhythmuszug begeben und verschiedene Orff-Instrumente ausprobieren. Zu barocker Musik lernten die Gäste die Komponisten Vivaldi und Mozart in analoger und digitaler Form kennenlernen.



Einen bunten Einblick in zahlreiche Arbeiten und Materialien des Unterrichts gab es im Kunstzimmer. Es wurden verschiedene Künstler ausgestellt und kleine Herzen gestaltet, welche später, zusammengefasst als große Collage, unser Schulhaus verschönern sollen.

Des Weiteren lud eine Mathestation zum Knobeln, Musterlegen und Basteln von Würfeln ein. Auch kleine Mathespiele lagen zum Rätseln bereit. Alte (Schulhof-) Spiele konnten weiterhin im Schulhofgelände an einer Sport-Station kennengelernt und ausprobiert werden.

In den Werkräumen ging es ebenfalls kreativ zu. Neben dem Konstruieren von Bauwerken mit Legosteinen konnten kleine Kunstwerke in Buttons gepresst und das eigene Wissen über



Werkzeuge aufgefrischt werden. Zudem wurde mit Strombaukästen experimentiert und das Thema Robotik mit den sogenannten Beebots vorgestellt.

Für die kulinarische Versorgung bereiteten fleißige Eltern der 4. Klassen mit viel Liebe belegte Brötchen und einen Kuchenbasar vor.

Bei einem Flohmarkt durften die Käufer die Preise selbst festlegen, und auch unser Glücksrad lockte viele Kinder an.

Nach drei Stunden voller Attraktionen und Gesprächen kam die Bestandsaufnahme: Wir waren überwältigt und haben uns riesig über die große Resonanz für unseren gelungenen Tag der offenen Tür im Rahmen des 40. Schuljubiläums gefreut!

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Kommen, für die Wertschätzung unserer Arbeit und nicht zuletzt für alle Spenden. Ein besonderer Dank gilt unserem Förderverein, dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr sowie allen fleißigen Helfern und Unterstützern, welche diesem Tag zu einem besonderen Erlebnis in unserer Schulgeschichte werden ließen.

Premiere an der Baumgartenschule Gröna: Sponsorenlauf sichert Sportfest im Sommer

Am 2. Oktober 2025 fand an der Baumgartenschule Gröna nach langer Zeit wieder ein Sponsorenlauf statt – mit beeindruckendem Erfolg. Hintergrund der Aktion war eine besondere Herausforderung: Durch den bevorstehenden Bau einer neuen Sporthalle steht das Sportplatzgelände der Schule im Sommer voraussichtlich nicht zur Verfügung. Damit das beliebte Sportfest trotzdem stattfinden kann, musste ein alternativer Veranstaltungsort gefunden werden. Die Wahl fiel auf das Sportforum in Chemnitz, das allen Beteiligten eine tolle Atmosphäre und beste sportliche Bedingungen verspricht. Um die Kosten für den notwendigen Bustransport aller Schüler und Schülerinnen zu decken, setzten Schule und Förderverein auf die tatkräftige Unterstützung der Schulgemeinschaft.



Mit großem Engagement, Teamgeist und beeindruckender Ausdauer absolvierten die Schüler und Schülerinnen gemeinsam über 3000 Runden auf unserer Sportbahn – ein beachtlicher Einsatz, der auch die zahlreichen Sponsoren beeindruckte. Dank dieses engagierten Einsatzes steht nun fest: Das Sportfest im Sommer ist gesichert und kann wie geplant im Sportforum in Chemnitz stattfinden. Die Schulgemeinschaft freut sich nun auf ein sportliches Highlight, das Bewegung, Freude sowie Gemeinschaft in den Mittelpunkt rückt und das Miteinander stärkt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Sponsoren und Sponsorinnen sowie allen Unterstützern und Unterstützerinnen für

ihren Beitrag. Hervorzuheben ist zudem die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Förderverein, die eine effektive und transparente finanzielle Organisation der erlaufenen Gelder ermöglichte.

Das Team der Baumgartenschule Gröna



ANZEIGEN

Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.



Was war los bei uns im Nest?

Das Herbstfest war ein voller Erfolg! Die Kinder strahlten mit ihren selbstgebastelten Lampions beim Umzug, begleitet vom Neukirchner Spielmannszug, der für die richtige Stimmung sorgte. Ein großes Dankeschön an Torsten Focker und das ASB-Team für die hervorragende Organisation des Rosterstands, die Bäckereien Göpfert und Emil Reimann für die leckeren Brötchen, Stefan Eger für die Bereitstellung seiner Feuertonnen für Gemütlichkeit und Stockbrot. Auch ein riesiges Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und natürlich allen Familien, die dabei waren – ohne euch wäre das Fest nicht möglich gewesen!



Was gibt's Neues im Nest?

Unsere neue Babygruppe für die Kleinsten (4 – 6 Monate) hat sich super entwickelt und freut sich über weitere interessierte Eltern mit gleichaltrigen Babys! Wenn du ein Baby / Kleinkind hast, kein Problem – in unseren anderen Eltern-Kind-Gruppen finden wir bestimmt den passenden Termin für euch. Für mehr Infos zu Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Angeboten und was bei uns sonst so läuft, schau einfach auf unserer Homepage vorbei!



Welche Veranstaltungen stehen an?

Ladys Flohmarkt im Advent

8. Grönaer Adventskalendertürchen

Montag
8.12.25
17 - 20 Uhr

Bei Snacks & Glühwein
freuen wir uns auf viele
Besucher, die gern in
Second-Hand-Ware
stöbern. Eintritt frei!

Wenn du selbst Verkäufer sein möchtest,
dann melde dich bitte bis 28.11.25 an, um
weitere Informationen zu erhalten.

Familienzentrum
Mäusenest Gröna e.V.
August-Bebel-Straße 40
09224 Chemnitz 01 Gröna

Anmeldung unter:
0174/9677104
mausenestev@web.de

Grünaer Adventskalender
Türchen 18

ADVENTSZAUBER



im Mäusenest

Donnerstag, 18.12.25
16 - 20 Uhr

Kommt vorbei und schnuppert Weihnachtszauber pur:
Frisch gebackene Waffeln + Kaffee, leckerer Imbiss,
Kinderpunsch und Glühwein warten auf euch!

Ab 17.00 Uhr verzaubert Corinna Gehre mit ihrer wunderschönen Stimme –
sie spielt mit ihrer Gitarre weihnachtliche Lieder und lädt Groß und Klein
zum Mitsingen und Mitmachen ein.

Lasst euch von der festlichen Stimmung tragen –
wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit
weihnachtlichen Klängen und hübscher Lichter.

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.
August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna
Kontakt: Kai Jähner, 0371/9677104, 0371/8579091



*Für alle, die wir dieses Jahr nicht mehr sehen werden:
Wir wünschen unseren Mitgliedern, Besuchern, Ehren-
amtlichen und Unterstützern eine friedliche, entspannte
Weihnachtszeit. Wir freuen uns
darauf, euch auch im nächsten
Jahr wieder bei uns begrüßen zu
dürfen und gemeinsam gut zu-
sammenzuarbeiten.*

*Eine schöne Adventszeit, Frohe
Weihnachten und einen guten
Start ins Neue Jahr wünscht*

*das Mäuse-Team
Kati & Anja*



August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
www.mausenest-gruena.de; mausenestev@web.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Unser Projekt „Familienbildung
im Mäusenest“ wird durch das
Jugendamt der Stadt Chemnitz
gefördert.



KGV Waldesluft Gröna e.V.



Kinder- und Erntedankfest 2025 – So schmeckt es aus dem Kleingarten!

Wenn der Duft von Kürbissuppe und Bratwurst über die Anlage zieht, die Musik fröhlich erklingt und Kinderlachen zwischen Blumenbeeten schallt, dann ist klar: Es ist wieder Erntedankzeit! Unter dem Motto „So schmeckt es aus dem Kleingarten“ feierten wir in diesem Jahr ein rundum gelungenes Fest, bei herrlichem Spätsommerwetter und bester Laune.

Unser Festzelt war liebevoll zum Motto passend mit Gemüse, Äpfeln, Kräutern, Sonnenblumen dekoriert, und es herrschte fröhliche Stimmung. Schon am Vormittag halfen die Tageskinder unserer Anlage eifrig beim Schmücken, Rühren, Raspeln und Dekorieren – kleine Gärtnerhände ganz groß!



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Am Grill brutzelten Bratwürste und Burger, es gab selbstgemachte Kürbissuppe, leckeren Kuchen mit Kaffee und eine spritzige Rosenbowle für die Großen. Die Kinder stärkten sich mit Gemüsepudding, hausgemachtem Apfelmus und erfrischender Gartenlimonade, alles mit viel Liebe zubereitet.



Ein echter Hingucker war der Erntedanktisch, reich gefüllt mit frischem Obst und Gemüse aus unseren Gärten. Viele unserer Gärtnerinnen und Gärtner stellten ihre Gartenerzeugnisse aus.



Das gesamte Obst und Gemüse sowie die Blumen spendeten wir der Einrichtung „Missionarinnen der Nächstenliebe“, den Mutter Theresa Schwestern. Diese verarbeiten alles in ihrer Einrichtung zu täglich 100 – 300 Mittagessen. Mit den Spenden bekunden wir unsere Verbundenheit mit den Bedürftigen unserer Stadt.



Rundherum gab es jede Menge zu entdecken: Verkaufsstände mit Handarbeiten und Marmeladen luden zum Stöbern und Kosten ein. Beim Imker konnte man sogar den „Waldesluft“-Honig kaufen sowie Spannendes über die Bienen erfahren.

Die Kinder tobten sich bei Glücksrad und Garten-Suchspiel aus, ließen ihrer Kreativität am Bastelstand freien Lauf, sprangen fröhlich auf der Strohhallen-Hüpfburg und durften auf der Wiese mit den Pferden reiten, ein Highlight für alle kleinen Tierfreunde.



Große Begeisterung löste auch die Jugendfeuerwehr Mittelbach aus, die mit einem großen roten Feuerwehrauto anrückte. Mutige Nachwuchs-Feuerwehrleute durften an einem Modellhaus mit der Wasserspritze zeigen, was in ihnen steckt, natürlich unter lautem Jubel der Zuschauer.

Auch unsere Museumslaube mit dem liebevoll angelegten Bauerngarten öffnete an beiden Tagen ihre Türen. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, in die Geschichte des Kleingartenwesens einzutauchen und nostalgische Gartenschätze zu bestaunen. Gleich nebenan lud der Naturgarten mit der Bienen-Infolaube und einem kleinen Museum zum Verweilen und Staunen ein, ein stilles, summendes Paradies, welches eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und wertvoll naturnahe Gartengestaltung sein kann.

Bei so viel Abwechslung verging der Tag wie im Flug, begleitet von Livemusik, Sonnenschein und fröhlichem Stimmengewirr. In die Dämmerung hinein führte noch ein kleiner Lampionumzug mit leiser Akkordeonmusik und liebevoll gesungenen Laternenliedern.

Zum Schluss bleibt uns nur eins zu sagen: Ein riesiges Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, an unsere Gärtnerinnen und Gärtner, an die Tageskinder Villa Schmetterling und BimBam-Bommel, an die Feuerwehr Mittelbach, an den Landwirtschaftsbetrieb Christopher Nauke, an Imker Mohamed Ben Hassan, an Eis-Müller Rabenstein, an die Musiker Christian & Band und natürlich an alle Unterstützer und Gäste!

Ihr habt dieses Fest zu dem gemacht, was es war: ein buntes, herzliches und fröhliches Erlebnis voller Gemeinschaft, Genuss und Lebensfreude!

Vom gemütlichen Vereinsstammtisch zum großen Triumph in Dresden – wir holen Gold

Am 24. September traf sich der Vereinsstammtisch der Ortschaften Gröna, Stelzendorf, Mittelbach und Schönau zu seiner herbstlichen Runde – diesmal im festlich geschmückten Zelt des Kleingartenvereins „Waldesluft“ Gröna e.V.

Rund 50 gut gelaunte Teilnehmer trotzten Wind und Kälte und genossen die gemütliche Atmosphäre zwischen Kürbisdeko und Lichterketten, die noch vom Kinder- und Herbstfest stammte. Erst am Wochenende zuvor hatten wir an gleicher Stelle noch Softeis verkauft – und nur drei Tage später duftete es schon nach Glühwein und frisch gegrillten Roster. So schnell kann der Wetterumschwung im Erzgebirge gehen!

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Deftige Speckfettbommen, warme Getränke und gute Gespräche sorgten für eine rundum herzliche Stimmung. Unser Vereinsvorsitzender Wolfgang Bienert eröffnete den Abend mit ein paar warmen Worten. Unter den Gästen befanden sich auch der Ortsvorsteher von Gröna, Lutz Neubert, sowie der Ortsvorsteher von Mittelbach, Gunter Fix, die beide die Gelegenheit zum regen Austausch nutzten.

Der Vereinsstammtisch, der viermal im Jahr an wechselnden Orten stattfindet, wurde von uns als Gartenverein bereits zum zweiten Mal ausgerichtet – und wir haben uns sehr gefreut, Gastgeber dieses lebendigen Treffens zu sein. Ein schönes Beispiel dafür, dass Gemeinschaft in Gröna und Umgebung nicht vom Wetter abhängt, sondern von den Menschen, die sie mit Leben füllen.

Und als wäre das noch nicht Grund genug zur Freude, gab es kurz darauf noch eine echte Sensation: Bei der Siegerehrung des Landeswettbewerbes 2025 am 8. November in Dresden belegte unser Kleingartenverein „Waldesluft“ Gröna e.V. den 1. Platz!

Unter dem Motto „Kleingartensommer: cool und gemeinsam statt hitzig und einsam“ überzeugten wir die Jury mit unserer Gemeinschaft, unserem Engagement und unserer naturnahen Gartengestaltung.

Zu sehen sind auf dem Bild neben unseren Vereinsmitgliedern rechts die Geschäftsführerin des Verbandes der Kleingärtner Chemnitz-Land e.V. Heike Kretzschmar und der Präsident des LSK Tommy Brumm sowie links die beiden Jurorinnen Anja Seliger und Kerstin

Viehweiger vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Insgesamt standen 13 Gartenanlagen aus ganz Sachsen in der Wertung, umso größer war die Überraschung und Freude über den Sieg. Das Preisgeld wird selbstverständlich wieder in unsere Gartenanlage investiert, für noch mehr gemeinsames Grün und schöne Stunden im Kleingartenverein „Waldesluft“.

Yvonne Dinter
Öffentlichkeitsarbeit



ANZEIGEN



NEUES VOM BAULINCHEN e.V.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir blicken voller Dankbarkeit auf die vergangenen Monate zurück. Unser Verein war auch 2025 wieder aktiv und konnte gemeinsam mit seinen engagierten Mitgliedern und zahlreichen Unterstützern vieles bewegen. Ein besonderes Highlight war erneut das traditionelle Brauchtumsfeuer in Grüna, das wir zusammen mit Axel Kühne ausrichten durften. Ihm gilt unser großer Dank dafür, dass er jedes Jahr mutig sein Grundstück für dieses Fest zur Verfügung stellt.

Unsere Projekte erfordern Einsatzbereitschaft und Leidenschaft – doch sie bereiten uns ebenso viel Freude und liegen uns sehr am Herzen. Der schönste Lohn für all unsere Mühen ist das sichtbare Ergebnis: Hilfe, die ankommt, und Freude, die wir gemeinsam teilen.

Dank Ihrer Spenden konnten wir auch in diesem Jahr einiges bewirken. So erhielt die freiwillige Feuerwehr Nebelmaschinen zur Unterstützung ihrer Arbeit, und die Hortkinder durften sich über neuen, spannenden Lesestoff freuen.

Der Baulinchen e.V. wünscht allen Grünaerinnen, Grünern und Mittelbacherinnen, Mittelbachern eine besinnliche, festliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2026.

Natürlich sind wir auch in diesem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt in Grüna vertreten. Dort sammeln wir Spenden für unsere nächsten Herzensprojekte. Kommen Sie vorbei, erfüllen Sie mit uns Wünsche und helfen Sie, Gutes zu bewirken.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat, kann uns gern über info@baulinchen-gruena.de kontaktieren.

Viele Grüße
vom Team des Baulinchen e.V.



ANZEIGEN

Grünaer Schützengilde e.V.



Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück – Tradition und Gemeinschaft im Fokus

Mit Stolz und Zusammenhalt hat die Grünaer Schützengilde das Jahr 2025 gestaltet – ein Jahr voller sportlicher Erfolge, kameradschaftlicher Begegnungen und gelebter Tradition. Zur Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand unter der Leitung von Maria Storch und Volkmar Sturm einstimmig entlastet und erneut bestätigt. Die Mitgliederzahl pendelt sich stabil bei 35 ein, darunter erfreulicherweise auch zwei Jugendliche – ein hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft des Schießsports in Grüna.

Ein zentrales Anliegen war die Wiederbelebung des Vereinsstammtisches, der künftig wieder als Ort des Austauschs und der Gemeinschaft dienen soll. Sportlich begann das Jahr mit der "Vereinsmeisterschaft Kurzwaffe" in Hartmannsdorf, gefolgt vom Frühjahrsschießen, das ebenfalls auf gute Beteiligung stieß. Bei der zentralen Siegerehrung des Landesverbandes konnten unsere Schützen zahlreiche Pokale und Medaillen entgegennehmen – ein Beleg für die Qualität und das Engagement unserer Mitglieder.

Besonders festlich wurde es wieder beim Königsschießen, das ebenfalls in Hartmannsdorf stattfand. In geselliger Runde und bei bester Stimmung errang Ronny Seifert den Königstitel. Der Tag klang mit einem zünftigen Schützenschmaus aus – unser besonderer Dank gilt dem gastgebenden Verein für die Bereitstellung der Sportstätte.



Die Grünaer Schützengilde beim Königsschießen in Hartmannsdorf

Auch die "Vereinsmeisterschaft Langwaffe" in Mühlau war gut besucht und zeigte: Die Grünaer Schützen sind auf dem richtigen Weg. Im Sommer standen Landeswettkämpfe und Veranstaltungen benachbarter Vereine auf dem Programm. Das Adlerschießen in Hartmannsdorf blieb leider ohne Preisgewinn. Wir konnten aber beim Bergquartalsfest in Wolkenburg den Sächsischen Großkaliber Sportschützen Verband e.V. (SGSSV) tatkräftig unterstützen. Das zeigt: Kameradschaft ist bei uns nicht nur eine „Wort-Hülse“.

Ein besonderes Ereignis war die Vorstellung unserer Kanonen zum Wiederbeschuss in Suhl – ein Schritt, der sicherstellt, dass wir auch künftig Festlichkeiten lautstark begleiten können und dürfen. Drei Mitglieder absolvierten zudem einen Böllerlehrgang, um die Einsatzbereitschaft unserer Artillerie

zu garantieren. Zwei weitere Mitglieder schlossen erfolgreich Lehrgänge zur Standaufsicht und Jugendbetreuung ab – ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des Trainings- und Wettkampfbetriebs.

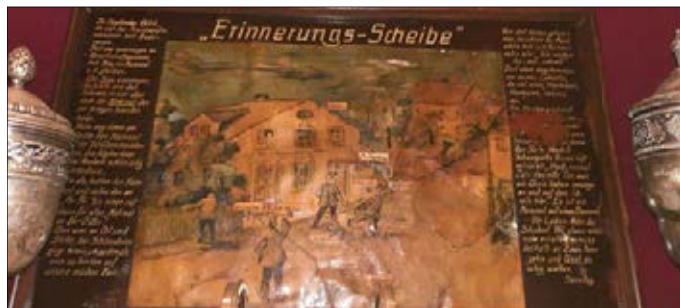
Im August mussten wir bedauerlicherweise Abschied nehmen von unserem langjährigen Schützenkameraden Wolfgang Krause. Seinem letzten Wunsch, einen Salut an seinem Grab zu erhalten, konnten wir erfüllen – ein Moment der Ehre und des stillen Gedenkens. „Ein guter Schütze zielt nicht nur mit der Hand, sondern auch mit dem Herzen“ – dieser Gedanke begleitete uns in der Stunde des Abschieds.

Die Kirmes in Grüna wurde, wie gewohnt, mit einem Begrüßungssalut unserer Kanonen eröffnet. Auch am „Tag der offenen Tür“ der Schützengesellschaft Hartmannsdorf waren wir bei einem kleinen Böller- und Kanonentreffen vertreten.



Böller- und Kanonentreffen

Im September erhielten wir im Oberen Gasthof eine besondere Ehrung: Die Übergabe einer historischen Erinnerungsscheibe durch den Oberen Gasthof.



Unsere traditionsreiche Erinnerungsscheibe mit Schützenmotiv

Die Scheibe erinnert an den „Schützenverein Obergrüna“, der im September 1926 bei einem Freundschaftsschießen den dritten Platz belegte und einen Hammel als Preis gewann. Die Scheibe zeigt humorvoll, wie das Tier am Abend des Sieges nach Hause gebracht wurde. Gemeinsam mit der bereits in Obhut befindlichen Vereinsfahne wird dieses Stück Geschichte in Ehren gehalten.



Zielscheibe zur Eröffnung der 50-Meter-Bahn in Rußdorf

Unsere Präsidentin Maria Storch beim Armbrustpokal in Hartmannsdorf in Aktion

Sportlich konnten wir beim Armbrustpokal in Hartmannsdorf sowie beim Eröffnungsschießen der neuen 50-Meter-Bahn in Rußdorf jeweils den zweiten Platz erringen. Insgesamt verzeichnete die Grünaer Schützengilde mit acht Schützen und 38 Starts neun erste, sieben zweite und vier dritte Plätze – ein beachtliches Ergebnis.

Zum Jahresausklang ist eine gesellige Feier Anfang Dezember geplant. „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers“ – diesem Leitsatz folgend wünschen wir allen Grünaer Bürgerinnen und Bürgern, unseren Unterstützern und Freunden des Schießsports ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Verein Oberer Gasthof Grüna

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende...

Nach dem überraschenden Ableben unseres Freundes und Clubchefs Thomas Herzenberger stand die Frage im Raum, wie es mit dem Oberen Gasthof und unserem, durch die Jahre fest zusammen gewachsenen Team weitergehen soll. Denn für uns stand fest, wir wollten weitermachen!

Unter dem Motto „Neue Saiten, Alter Ton“ haben wir kurzerhand den Verein „Oberer Gasthof Grüna“ neu gegründet. Das Ziel: den Oberen Gasthof, der nun einmal einfach zur Geschichte Grünas gehört, weiterhin für Konzerte, Skatabende und ebenso der Vermietung für private Feiern zu erhalten.

Allerdings gab es viele kleine und große Baustellen vorher zu beheben. Womit wir nicht gerechnet haben, war die große Hilfsbereitschaft durch Sachspenden und Arbeitsleitungen seitens ortsansässiger Handwerker! Somit konnten wir neben der Restaurierung der alten Holzfenster im Gastraum noch einen wunderschönen „Bandraum“, wo sich Bands vor und nach ihren Auftritten aufhalten können, einrichten (Raumaustattung Ronny Seifert, Fußboden Andre Marschner). Ebenso wurde in 2 ½ Tagen der Kachelofen im Gastraum durch Fa. Schmiedel (Ofenbau- & Fliesenlegermeister) von Grund auf neu aufgesetzt und somit auch für die kältere Jahreszeit wieder voll einsetzbar gemacht. Die Fa. Ehrhardt Dach GmbH lieferte uns zusätzlich Material, um eine bessere Geräuschdämmung in den Fenstern anzubringen und so Frieden mit unserer Nachbarschaft zu halten. Aber auch die Arbeitszeit der vielen Helfer wollen wir nicht vergessen! An dieser Stelle daher nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben. Ihr seid Spitze!!

Ein weiteres Highlight war die Übergabe der alten, aus der Geschichte des Oberen Gasthofes hervorgegangenen Pokale an den Billardvereins BSV Grüna sowie der noch älteren Schießscheibe (fast 100 Jahre!) an den Schützenverein Grüna.



Im Bild ist links Fritz Prüfer zu sehen, der schon 1948 im OGG für Grüna Billard gespielt hat.



Eine Überraschung unsererseits haben wir an diesem Tag durch Buchbinder Michael Geßner überreicht bekommen. Mehr als 10 Jahre Erinnerungen durch von den Bands unterschriebene Poster von vergangenen Veranstaltungen, im Rahmen der MetalNights gebunden als Buch. Eine Chronik die dem einem oder anderen viele Erinnerungen und feuchte Augen bescherte. Wir haben uns riesig gefreut euch in unseren heiligen Hallen willkommen heißen zu dürfen.



Links im Bild Michael Geßner, rechts unser 1. Vorsitzender Falko Hänze. Im Oktober dann die Feuertaufe für uns... Konzertabend mit der Band 'Die Legende von Nord'. Und wir waren restlos ausverkauft!



Was für eine Leistung! Aber auch das haben wir mit Bravour gemeistert, und wir bedanken uns an dieser Stelle auch an die gesamte Nachbarschaft für Ihre Geduld und Entgegenkommen. Denn auch, wenn solche Veranstaltungen nur 1x im Monat von uns geplant sind, ist der Geräuschpegel an solchen Abenden unweigerlich höher als normal.

Pläne für das kommende Jahr stehen bereits, und Renovierungsarbeiten gibt es ebenso noch genügend. Somit freuen wir uns auf ein neues Jahr und hoffen dass es genauso positiv weitergeht wie bisher.

Daher wünschen wir, als Team des OGG, allen eine ruhige Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr! □

Freiwillige Feuerwehr Gröna



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Gröna, ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und auch wir lassen das Jahr langsam Revue passieren. Wir schauen auf einsatzreiche Monate zurück und erinnern uns gerne an die schönen Höhepunkte der vergangenen Wochen - allem voran das große 30jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr. Wir schauen auf ein Jahr, in dem wir als Freiwillige Feuerwehr Gröna wieder auf Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Wertschätzung zählen durften. Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden möchten wir uns herzlich dafür bedanken. Ihr Zuspruch motiviert uns, auch weiterhin Tag und Nacht für die Sicherheit in unserem Ort einzustehen.

Gern möchten wir Sie auch in dieser Adventszeit wieder einladen, gemeinsam mit uns besinnliche Stunden zu verbringen. Zum einen zum Weihnachtsmarkt in Gröna auf dem Folklorehof am 06. und 07.12.25. Darüber hinaus freuen wir uns, Sie bei uns am 21.12.25 in unserer Feuerwehr in der Wehrgasse begrüßen zu dürfen, auch wenn der begehbare Adventskalender diesmal dort offiziell nicht Station macht.

An beiden Veranstaltungen erwarten Sie wärmende Getränke, Leckereien und die Gelegenheit zu netten Gesprächen mit unseren Kameradinnen und Kameraden.

Im Sinne des Umweltschutzes möchten wir auch in diesem Jahr wieder ein kleines Zeichen setzen:

Bringen Sie gerne Ihre eigene Tasse mit und erhalten dann 0,50 € Rabatt auf jeden Glühwein!

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter, gute Gespräche und eine gemütliche Vorweihnachtszeit mit Ihnen.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie gut in das neue Jahr! Wir wünschen Ihnen allen einen gesunden und glücklichen Start für 2026.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr für Sie da zu sein, getreu unserem Motto „Einer für Alle, Alle für einen“.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Gröna





Geflügelzuchtverein Gröna e. V.

Zucht, Bildung und Gemeinschaft stärken unseren Verein

Sehr geehrte Einwohner von Gröna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser, ich möchte einen kleinen Rückblick auf das laufende Jahr geben. Das Grundgerüst unserer Vereinsarbeit bleibt fast immer gleich: Zu Jahresbeginn planen wir verschiedene Vorhaben, wie z. B. die Jahreshauptversammlung, die Ostereiersammlung, Wettkrähen, Tierbesprechungen und alle zwei Jahre unsere eigene Vereinsschau. Zusätzlich finden Termine für Tierimpfungen im Verein, Delegiertenversammlungen auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene, Züchterbesuche bei besonderen Anlässen sowie Arbeitseinsätze im Verein statt.

Natürlich gehört auch das ehrende Gedenken an verstorbene Mitglieder dazu. In diesem Jahr nahmen wir Abschied von unseren langjährigen Mitgliedern Theo Richter und Reinhard Kreißig. Wir vermissen sie bei allen Aktivitäten im Verein sehr und erinnern uns gerne an die gemeinsamen Erlebnisse.



Unsere verstorbenen Zfrd. Theo Richter und Reinhard Kreißig

In Erfurt fand im Januar die 73. Deutsche Rassetaubenschau statt. Teilnehmer aus unserem Verein waren Joachim Lasch, Dieter Reichel und die ZG Maren und Holger Storch. Auf dieser Schau konnte Zfrd. Joachim Lasch seinen 10. Deutschen Meister erringen. Herzlichen Glückwunsch! Ein Wermutstropfen bleibt allerdings, da Zfrd. Dieter Reichel eine Taube durch Diebstahl verloren ging. Es gibt zwar für diesen Fall eine finanzielle Entschädigung, aber für seine Zucht ist dieses Tier unwiederbringlich verloren. Solche Fälle sind auf großen Schauen leider nicht selten.

Die Jahreshauptversammlung im März war wieder gut besucht, und der 1. Vorsitzende wünscht sich eine ebenso rege Beteiligung in den Monatsversammlungen. Da gibt es noch viel Luft nach oben! Unsere Ostereiersammlung für den Kindergarten Baumgarten in Gröna erfreute sich erneut großer Beliebtheit bei den Züchtern, und wir konnten eine stattliche Zahl Ostereier dem Leiter der KITA, Herrn Schreiter, übergeben. Nicht nur diese Kinder konnten sich freuen, sondern auch die fünfte Schulklasse des Stephan-Heym-Gymnasiums in Chemnitz. Auf Einladung hielt der 1. Vorsitzende dort einen kurzen Vortrag über Hühnerhaltung, begleitet von Zwerghühnern der russischen Rasse „Orloff“. Pädagogisch sinnvoll ist dieses Engagement gemäß unserer Satzung.



Besuch des 1. Vors. Holger Storch im Stefan-Heym-Gymnasium in Chemnitz

Leider wurden weitere Vorhaben, wie zum Beispiel die Anschaffung eines Schaubrütters für Veranstaltungen, durch Abstimmung in einer unserer Monatsversammlungen vorerst abgelehnt, obwohl sich Zuchtfreunde für Organisation und Durchführung eines solchen Projekts bereit erklärt hatten.

Unser traditionelles Wettkrähen im Mai fand bei Zfrd. Steffen Schaarschmidt und Familie statt. Die Beteiligung war hervorragend, und bis auf ein kleines Missgeschick beim Auszählen lief dank der Familie Schaarschmidt alles reibungslos.



Wettkrähen 2025

Ebenfalls im Mai, genauer gesagt am 29., konnten wir Herbert Bauer zum 91. Geburtstag gratulieren. Beim sächsischen Züchterttag am 22. Juni in Reichenbach/Haselbachtal war der GZV Gröna ebenfalls vertreten. Dieter Reichel, die ZG-Nawroth sowie die ZG-Storch nahmen an der Veranstaltung mit Fachvorträgen und einem Besuch im Museum teil. Zum Tag der offenen Kirche im August bot sich die Gelegenheit, uns einmal außerhalb einer Vereinsschau vorzustellen. Dies wurde von den Besuchern an diesem Tag gerne angenommen.



Sächsischer Züchtertag

Weiterbildung in Sachen Tier- und Artenschutz gab es zur Monatsversammlung im September. Preisrichter und zugleich Tierschutzbeauftragter des SRV, Philipp Lausch, war zu Gast bei uns. In seinem Fachvortrag zeigte er auf, in welche Richtung es in Zukunft für Tier und Züchter gehen kann oder wird. Manches davon ist nachvollziehbar, anderes führte nur zum Kopfschütteln unter den Züchtern.

Ebenfalls im September fand unsere Tierbesprechung im Gerätehaus der FFW Mittelbach statt, diesmal mit Preisrichter Andreas Stephan, der schon bei unserer letzten Vereinsschau gerichtet hatte. Auch wenn manche Züchter denken, schon alles über ihre Rasse zu wissen, sind solche Begegnungen wichtig. Es war interessant zu erfahren, wie die geriffelte Federstruktur bei Hühnern und Zwerghühnern gehäuft vorkommt und worauf die Preisrichter ein besonderes Augenmerk richten sollen. Woher dieses Phänomen plötzlich kommt, konnte noch nicht ermittelt werden.

Einen runden Geburtstag konnten wir ebenfalls im September feiern. Unser Zfrd. Marko Schraps wurde 50 Jahre. Viele kennen ihn von unseren Ausstellungen oder zumindest seine prachtvollen Ziervögel, die er dort präsentiert. Gerne folgten wir seiner Einladung und verbrachten einen geselligen Abend bei ihm und seiner Frau Vicki.



50. Geburtstag von Zfrd. Marko Schraps

Im Oktober begann erneut das große Zittern bei uns Züchtern und Ausstellern in Deutschland. Der Vogelzug aus dem Norden brachte vermehrt Fälle von Vogelgrippe mit sich. Das wirkt sich auf Zucht- und Ausstellungstätigkeiten aus: Quarantänemaßnahmen und Absagen von Ausstellungen treffen Zuchtvereine und uns Züchter bzw. Halter finanziell und organisatorisch. Langfristig besteht die Sorge, dass junge Züchter

abgeschreckt werden und wertvolles Wissen verloren geht. Als erstes betroffen war die große Ausstellung in Erfurt, die aufgrund eines Vogelgrippefalls im 100 Kilometer entfernten Landkreis Greiz abgesagt wurde. Ja, Sie haben richtig gelesen: 100 km entfernt. Begründet wurde dies mit dem Schutz vor Seuchenausbrüchen, was der Veranstalter, der Landesverband Thüringen, als unverhältnismäßig ansah. Inzwischen gibt es bereits so viele Absagen von Ausstellungen in Deutschland, dass einem angst und bange wird um die Zukunft der Rassegeflügelzucht. Ein großes Lob von mir geht an die zuständigen Behörden in der Stadt Chemnitz und an die umliegenden Landkreise, die sich glücklicherweise von der geschürten Hysterie und Panikmache nicht anstecken ließen.

Die erste Ausstellung mit Züchtern unseres Vereins fand vom 11.–12. Oktober in Kaufungen statt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, und gute Laune war überall spürbar. Besonders freut mich das Abschneiden von Anne Wendt/Christian Göhler sowie Zfrd. Udo Röller, die mit relativ wenigen Tieren glänzten. Nicht zu vergessen sind auch die hervorragenden Bewertungen der Tiere der Zuchtgemeinschaft Nawroth. Darüber hinaus nahmen Michel Petrausch, Max Landgraf und die ZG-Storch teil.



Zfrd. U. Röller, J. Schlegat und V. Nawroth in Kaufungen

Es folgte die 28. Würschnitztschau vom 01. – 02. November in Neukirchen. Bis kurz vor Eröffnung war nicht sicher, ob sie stattfinden würde. Zum Glück gab es in unserem Stadt- und Landkreis keinen Fall von Vogelgrippe, sodass am Freitag, dem 31. Oktober, die Tiere der Züchter eingesetzt werden konnten. Die Züchter Uwe Kirbach, Michael Petrausch, Max Landgraf, Udo Röller, die ZG-Nawroth sowie die ZG-Storch vertraten den GZV Grüna. Hier zeigte sich eine breite Ergebnisbandbreite, von ungenügend (0 Punkte) bis vorzüglich; 97 Punkte war alles vertreten. Weitere Beteiligungen Grünaer Züchter an Ausstellungen fanden in Auerswalde und Brünlos statt.



Rassegeflügel mit Herz.

Da ich gerade beim Thema Ausstellungen bin, möchte ich auf unsere Jubiläumsschau im nächsten Jahr hinweisen. Diese findet anlässlich des 150. Geburtstages unseres ehemaligen Ehrenmitglieds Dr. Paul Trübenbach vom 14. – 15. November 2026 im „Autohaus Fugel“ in Mittelbach statt. Sie, liebe Leser, sind heute schon dazu recht herzlich eingeladen.

Ein großer Dank geht an alle Gönner und Sponsoren sowie den Ortschaftsräten Grüna und Mittelbach für das entgegengebrachte Vertrauen und Unterstützung unseres Vereines.

Für die kommende Advents und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden im Kreise der Familie und für das neue Jahr Schaffenskraft, Gesundheit und viel Erfolg.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem

„Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender

Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: <https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com> 

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Grünaer Faschingsclub e. V.



Hallo liebe Faschingsfreunde,
wie im letzten „Blättl“ angekündigt, hatten wir am 18.10. unser traditionelles Oktoberfest mit der Band „Take Four“. Die Stimmung hätte besser nicht sein können, und die Band hat wieder den Saal zum Beben gebracht. Ein großer Dank an alle, die wieder zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Viele tolle Ereignisse zelebrierten wir dieses Jahr, doch das Wichtigste ist und bleibt für einen Jecken die 5. Jahreszeit, und diese läuteten wir „wie immer“ am 11.11. 11.11 Uhr im Rathaus Grüna ein. Bei einem kleinen Sekt-empfang stibitzten wir den Rathaus-schlüssel und besuchten danach die Kita und den Hort in

Grüna, wo wir fleißig Pfannkuchen verteilten und wo unsere Kleinsten ihr ganzes tänzerisches Können zur Schau stellten. Abends haben wir dann den Tag bei einer gemütlichen Runde im Kulturhaus ausklingen lassen.



Wenn unser „Blättel“ erscheint, liegt der zweite Inklusionsfasching leider schon hinter uns. Wir sind froh und dankbar, dass wir die Möglichkeit haben, zusammen mit Lukas Stern e.V. diese Veranstaltung ausrichten zu dürfen. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden und Sponsoren. Bevor sich das Jahr dem Ende neigt, möchten wir auch nochmal mit euch am 06.12. +07.12. auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt anstoßen und hoffen natürlich auf viele bekannte Gesichter. Wie jedes Jahr möchten wir euch wieder mit Köstlichkeiten vom Grill und heißem Rebensaft verwöhnen.

Für die nächsten Faschingsveranstaltungen haben wir versucht alle Hebel in Bewegung zu setzen, aber es war uns nicht vergönnt Florian Silbereisen an Deck zu holen. Wir sind dennoch überglücklich, seinen Stiefbruder und Decksoffizier erster Klasse aus der Chemnitzer Straße 112 für uns dazu zu gewinnen. Denn unter dem Motto **„Das Traumschiff läuft in Grüna ein, die Party wird gigantisch sein“** werden wir am 31.01. das erste Mal in See stechen. Am 14.02. findet das letzte Captains Dinner im KIG statt, bevor wir mit dem Boot umkippen, in Sachsen sagt man dazu „Gendern“.

Wir freuen uns auf Euch, hoffen Euch zahlreich begrüßen zu dürfen. Karten gibt es ab 02.01.26 in allen bekannten Vorverkaufsstellen und natürlich im Internet unter www.gruenaer-faschingsclub.de.

Wir wünschen Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch. Bleibt schön gesund

„WIE IMMER“
Euer GFC



*Der Sprudelstein wünscht allen eine
besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und alles Gute für
2026.*

Gesangsgruppe Grüna

Liebe Grünaer und Mittelbacher, liebe Gäste

Die Sänger von Grüna melden sich zurück. Wir sind zwar nur ein kleiner Bestandteil des ehemaligen Gesangsvereins, doch wollten wir uns die Freude und Lust am Singen nicht nehmen lassen. So haben wir eine wunderbare Lösung gefunden. Wir dürfen jeden Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Haus „Waldquell“ Grüna, Betreutes Wohnen, (gegenüber vom Forsthaus) einen Raum kostenlos zum Singen und Proben nutzen. Dieser Raum ist für die Bewohner des Hauses für ihre Feierlichkeiten vorgesehen. Einmal im Monat nutzen die Bewohner des Hauses auch diesen Raum für ihre gemeinsamen Geburtstagsfeiern, wo wir zum gemeinsamen Singen mit geladen werden. Es soll ja ein Geben und Nehmen sein.

Ohne professionellen Chorleiter ist es natürlich schwer. Doch haben wir aus unseren Reihen auch jemanden für die Leitung unseres Singens gefunden. Sogar unsere Mandolinengruppe übt weiter.

So ist aus einem Gesangsverein Grüna/Mittelbach e. V. eine Gesangsgruppe Grüna geworden. Wir freuen uns ganz sehr, dass auch ein Sänger wieder zu uns gefunden hat. Und hier

unsere große Bitte, wenn Sie gerne mit Lust und Liebe in einer zwanglosen Runde zum Singen dabei sein möchten, ob Männlein oder Weiblein, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Auch möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Loos (eine Bewohnerin des Hauses „Waldquell“) für ihre Vermittlung zur kostenlosen Nutzung des Gemeinschaftszimmers bedanken. Ohne ihre Hilfe würde es vielleicht nicht mal mehr eine Gesangsgruppe geben.

Wir wünschen hiermit allen Leserinnen und Lesern des Ortsanzeigers ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Renate Neubert



Billard - Sport - Verein - Gröna e.V.



Nach 75 Jahren zurück im Verein

Im Jahre 1948 gründete sich die SG Gröna, Abteilung Billard, später BSG Motor Gröna. Nach kurzer Zeit stieg die SG bis in die höchste Klasse der DDR-Liga auf und gewann zahlreiche Pokale: Landesmeister 1951, 1952, 1956 und 1957, DDR-Meister 1958, 1961 Vizemeister und Dritter 1964 und 1965. 1956 wurde Willi Steinbach Dritter der DDR-Meisterschaft, 1960 wurde Kurt Krause DDR-Meister.



Uhlig, Krause, Förster, Steinbach, Bachmann, Weigang, Rau: Deutscher Meister 1957

Von einigen dieser Erfolge gab es Pokale, die in ihrer Spielstätte im Oberen Gasthof Gröna ausgestellt waren. 1965 löste sich der Verein auf, und die Pokale verblieben im Gasthof.

Nun nach 75 Jahren wurden die Pokale an uns, den Nachfolger Billard-Sport-Verein Gröna e. V. übergeben.

Einen großen Dank richten wir an die Angehörigen von Thomas Herzenberger, die seinen Wunsch erfüllt haben, die Pokale den Grönaer Vereinen zurückzugeben, und auch an Bernd Gräfe, dem die Pokale zwischenzeitlich gehörten.

Wir haben den Pokalen einen würdigen Platz in unserem Verein in der Turnhalle Gröna gegeben und werden sie in Ehren halten.

Auch in diesem Jahr spielen wir wieder in der Kreisliga Chemnitz und stehen zurzeit an erster Stelle mit 8:0 Punkten. Wir hoffen, dass wir den ersten Platz verteidigen können und wir somit den Aufstieg in die Regionalklasse schaffen.

Wir würden uns freuen, wenn wir den einen oder anderen Grönaer (oder auch Mittelbacher) zu unseren Heimspielen begrüßen dürfen - oder sie kommen einfach zu unseren Trainingstagen vorbei.

Bis bald!



*Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr wünscht euch
das Billardteam des BSV Gröna*



ANZEIGEN



Fußballsportverein Gröna-Mittelbach e. V.

E-Jugend des FSV Gröna-Mittelbach – Engagement, Entwicklung und sportlicher Erfolg

Die E-Jugend des FSV Gröna-Mittelbach umfasst derzeit rund 30 Kinder, die auf zwei Mannschaften verteilt sind. Beide Teams zeigen Woche für Woche, dass sportlicher Erfolg auf systematischem Training, Motivation und Zusammenhalt beruht.

Die E2-Mannschaft wird von André Witt betreut, der sich mit vorbildlicher Hingabe um seine Schützlinge kümmert. Er absolviert aktuell den Trainer-C-Lizenz-Lehrgang und setzt dort erworbene Inhalte bereits erfolgreich im Trainingsalltag um. Sein strukturiertes Vorgehen und sein pädagogisches Geschick schaffen ein Umfeld, in dem sich die Kinder sportlich wie persönlich weiterentwickeln können.

Die E1 steht unter der Leitung von Noah Lenk und Stefan Berthel. Das Trai-

nerduo legt großen Wert auf technische Präzision, Spielfreude und agiert dabei stets nach den neusten Prinzipien der „Trainingsphilosophie Deutschland“. Diese Arbeit trägt Früchte: Das Team hat sich für die Meisterrunde qualifiziert und belegt dort aktuell einen hervorragenden 3. Platz von 14 Mannschaften (3. von 53 Teams) – noch vor renommierten Nachwuchsabteilungen wie dem Chemnitzer FC oder Erzgebirge Aue. Besonders hervorzuheben ist der 3:2-Auswärtssieg beim Tabellenführer Oberlungwitzer SV, was eindrucksvoll das spielerische Potenzial unserer Mannschaft unterstreicht. Die Rückrunde mit vier verbleibenden Spieltagen beginnt im März 2026.

Nach dem Leitsatz „Wer besser sein will, muss mehr tun als andere“ wurde zusätzlich ein drittes Techniktraining eingeführt. Unter der Leitung von Noah Lenk und Stefan Berthel trainieren dort Spielerinnen und Spieler der E- und D-Jugend, die ihre fußballerischen Fähig-

keiten gezielt ausbauen möchten. Im Mittelpunkt stehen Elemente des DFB-Stützpunktkonzepts wie Ballkontrolle, Passgenauigkeit, 1-gegen-1-Situationen, Handlungsschnelligkeit und koordinative Schulung. Das Angebot wird ausgesprochen positiv angenommen – regelmäßig nehmen 10 bis 18 Kinder teil, die mit hoher Konzentration und Lernbereitschaft arbeiten.

Seit dem Sommer können die Teams wieder auf dem Sportplatz in Gröna trainieren, was den Trainingsbetrieb erheblich verbessert hat. In der Winterperiode hingegen sind die Bedingungen deutlich schwieriger: Die Gruppen müssen auf verschiedene Trainingsorte ausweichen – in die Turnhalle Gröna, die Mittelbacher Halle sowie auf den Gummiplatz hinter der Turnhalle in Gröna. Letzterer ist jedoch aufgrund unzureichender Beleuchtung und erhöhter Rutschgefahr bei Kälte oder Nässe nur eingeschränkt nutzbar. Fällt das Außentraining aus, teilen sich alle Kinder die kleine MIBA-Halle, deren Fläche kaum über die eines Volleyballfeldes hinausgeht.

Diese Situation verdeutlicht den dringenden Bedarf an zusätzlichen, bezahlbaren Hallenzeiten, um eine kontinuierliche sportliche Förderung zu gewährleisten.

Trotz dieser Herausforderungen präsentiert sich die E-Jugend des FSV Gröna-Mittelbach als ein leistungsbereites, lernfreudiges und engagiertes Team, getragen von qualifizierten Trainern und großem Gemeinschaftsgeist. (Andre, Noah und Stefan)

Traditioneller Frühschoppen am 2. Weihnachtsfeiertag

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder zu unserem traditionellen Frühschoppen einladen zu können. Wie jedes Jahr startet das feuchtfrohliche Event am 2. Weihnachtsfeiertag um 09:00 Uhr in unserer Gaststätte am Sportplatz im Wiesengrund. Wir freuen uns auf viele bekannte und gern auch auf neue Gesichter. Für das leibliche Wohl ist wie immer ausreichend gesorgt. Und wie ihr alle wisst, sollte ein Apfel in der Jackentasche nicht fehlen.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Punkte
3.	 FSV Gröna-Mittelbach 1	6	4	0	2	12
3.	 Oberlungwitzer SV U10	6	4	0	2	12
3.	 TSV IFA Chemnitz 1	6	4	0	2	12
6.	 VfB Fortuna Chemnitz 1	6	3	1	2	10
7.	 FSV Limbach-Oberfrohna	6	3	0	3	9
8.	 FC Erzgebirge Aue U10	6	2	1	3	7
9.	 SV Viktoria 03 Einsiedel 1	3	2	0	1	6
9.	 USG Chemnitz 1	3	2	0	1	6
11.	 FV Blau-Weiß Rohrsdorf 1	6	2	0	4	6
11.	 SV Eiche Reichenbrand 1	6	2	0	4	6
13.	 FSV Grün-Weiß Klaffenbach 1	3	1	0	2	3
14.	 Chemnitzer FC U10	6	1	0	5	3
15.	 SpG. Gornau/Amtsberg 1	3	0	0	3	0
16.	 VfB Chemnitz 1	6	0	0	6	0

Selbstverständlich sind wir dieses Jahr auch wieder auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt im Folklorehof vertreten. Wir freuen uns über jeden kleinen Abstecher an unsere FSV Hütte am 6. und 7. Dezember. (FF)

Bambinis und F-Junioren mit neuen Vereinspullovern von Druckzilla und REWE

Durch die Aktion „Scheine für Vereine“ von REWE konnten wir unsere Bambinis und F-Junioren mit 40 neuen Aufwärm-pullovern ausrüsten. Dazu möchten wir uns recht herzlich bei allen Unterstützern bedanken, die für uns Scheine gesammelt haben. Die Firma Druckzilla hat uns freundlicherweise die komplette Bedruckung und Textildruckung der Ausrüstung als Spende zur Verfügung gestellt. Auch dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Unsere Kleinsten haben sich sehr gefreut und entsprechend herumgealbert beim Fototermin. (FF)



Vielen Dank und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Am Ende des Jahres danken wir allen Sponsoren, Partnern und Unterstützern für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr 2025 und freuen uns auf eine weitere tolle Zusammenarbeit im Jahr 2026. Sollten Sie noch kein Unterstützer unseres Vereins sein und möchten unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen, freuen wir uns jederzeit über Ihre Meldung bei unserem Schatzmeister Oliver Klar per Mail oder Telefon. (Kontakt Daten siehe www.fsvgruena.de). Wir sind immer dankbar für die

Unterstützung unserer Jugendarbeit in Form von Bandenwerbung, Trikotwerbung, Sachspenden, etc.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Eltern, Unterstützern und Freunden unseres Vereins eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr die allerbeste Gesundheit, recht viel Glück und Erfolge auf allen Ebenen. Habt alle weiterhin viel Mut und bleibt schön gesund.

Im Namen des Vorstandes des FSV Grüna-Mittelbach e.V.
Falk Fährmann, Vorsitzender





Handballverein Gröna e.V

Der HV Gröna und die Vorfreude auf spannenden Handball, eine ruhige Weihnachtszeit und ein neues Jahr

Im letzten Ortschaftsanzeiger haben wir von den letzten Vorbereitungen für die neue Saison und die ersten Spiele der Erwachsenenteams berichtet. In dieser Ausgabe sollen besonders unsere Nachwuchsteams im Vordergrund stehen. Mittlerweile haben alle Teams schon mehrere Spiele absolviert, wodurch erste Prognosen möglich sind.

Beginnen wollen wir mit unseren jüngsten Handballern im Spielbetrieb, der gemischten E-Jugend. Die Spieltage finden wie gewohnt in Turnierform mit 3 Mannschaften statt. 4 Spiele sind mittlerweile absolviert und unser Team konnte davon eins gewinnen. Es folgen aber noch weitere 16 Partien, also haben die Jungs und Mädels noch viel Zeit Spielpraxis zu sammeln. Und um Spielpraxis geht es am Ende für die E-Jugend, die Ergebnisse sind in dieser Altersklasse eher nebensächlich. Das Motto heißt „Das Spielerlebnis steht vor dem Spielergebnis“ und es müssen individuelle Fertigkeiten erworben werden, der Spaß am Sport geweckt und natürlich Erfahrungen im Mannschaftssport gesammelt werden. In diesem Sinne stehen in dieser Saison Frederike Krenkel und Fanny Schaal als Trainerduo am Spielfeldrand und wollen die Grundschüler für unseren schönen Sport motivieren.



Halbzeitbesprechung in der gemischten E-Jugend

Die nächstältere Jugendmannschaft ist unsere gemischte D-Jugend. Dieses Jahr haben wir leider nicht den ausreichend großen Spielerpool in dieser Altersklasse um eine eigenständige männliche und weibliche Jugend an den Start zu bringen. Somit spielen die Jungs und Mädels gemeinsam in einer Mannschaft. Diese Situation haben allerdings einige Mannschaften in der Region, weshalb in Summe 15 Mannschaften aufgeteilt in zwei Staffeln einen gemischten Ligabetrieb bestreiten. Die junge Mannschaft, betreut von Kai Illgen und Jessica Bernstein, muss noch einiges an Erfahrung sammeln, konnte aber immerhin aus 7 Spielen 1 Sieg und 2 Unentschieden erkämpfen. Nach den ersten 14 Partien folgt eine Platzierungsrunde gegen die andere Staffel. Wir sind gespannt, um welche Plätze das Team am Ende kämpfen wird.

In den nun folgenden Jugendmannschaften haben wir jeweils ein männliches und ein weibliches Team in den Spielbetrieb geschickt. Genau wie die D-Jugend spielen alle unsere Jugendteams in der Regionsoberliga, aufgeteilt in zwei Staffeln mit anschließender Platzierungsrunde. Es geht also darum, im ersten Ligaspielbetrieb eine möglichst gute Ausgangsposition für die Endrunde zu erzielen, da die Punkte gegen Gegner, welche in derselben Platzierungsrunde gelandet sind, mitgenommen werden. Die C-Jugendmädels haben dabei bisher gute Arbeit geleistet. Das Team von Melina Jani und Hendrik Fichtner steht aktuell auf Platz 3 aus 8 und konnte sogar einen Sieg gegen den HV Chemnitz erringen. Leider wurde gegen Roßwein einmal gepatzt, und gegen den Ligaprimus aus Weißenborn gab es ebenfalls eine Niederlage. Allerdings können beide Rückspiele zuhause durchaus gewonnen werden, denn die Mädels haben gezeigt, dass sie mit jedem Gegner mithalten können. Vielleicht schaffen es die Mädels also in die Meisterrunde und können am Ende um eine Medaille mitspielen.



Die C-Mädels des HV Gröna mit Melina und Hendrik

Die C-Jungs haben diese Saison als sehr junges Team einen schwereren Stand. Nach 6 Spielen stehen 2 Siege und 4 Niederlagen zu Buche, was aktuell Platz 5 aus 7 bedeutet. Es zeichnet sich ab, dass die ersten 3 Mannschaften der Staffel die Platzierung unter sich ausmachen werden, denn diese sind sowohl körperlich als auch spielerisch auf einem anderen Niveau. Allerdings treffen unsere jungen Spieler in der folgenden Platzierungsrunde auf Mannschaften mit ähnlichem Niveau, weshalb ein positiver Ausgang der Saison natürlich möglich ist. Peter Roitzsch und Paul Weichel als Trainer werden

zusammen mit den Spielern weiter fleißig trainieren, und somit werden auch für die Jungs noch einige Siege zu feiern sein.

Die Mädels der B-Jugend, welche letztes Jahr schon Platz 2 in der Regionsoberliga erkämpfen konnten, hatten in der Saisonvorbereitung einen kleinen Umbruch zu verkraften. Es wurden zwei Führungsspieler in den Frauenbereich entlassen, dafür kam vorzeitig Verstärkung aus der C-Jugend hoch. Außerdem verabschiedeten die Mädels ihre jahrelange Trainerin Frederike Krenkel, welche seit dieser Saison wieder in der E-Jugend mithilft. Dafür rückte Sara Thierfelder aus der C-Jugend ins Trainerteam. Um den Umbruch für die Mädels zu erleichtern, lag der Fokus in der Saisonvorbereitung auf der Abwehrarbeit, welche nun im Laufe der Saison Früchte trägt: das Team steht aktuell nach vier gespielten Partien verlustpunktfrei auf Platz 1 der Tabelle. Es hapert zwar aktuell noch gewaltig im Angriffsspiel, aber über konsequente offensive Abwehrarbeit konnten bisher allen Gegnern der Zahn gezogen werden. Wir sind zuversichtlich, dass der Knoten beim Torewerfen noch platzt und pünktlich zur Meisterrunde alles zusammenläuft, und auch dieses Jahr eine Medaille bejubelt werden kann.



Unsere weibliche B-Jugend mit Sara, Samu und Tom

Die B-Jugend-Jungs mussten letzte Saison als junger Jahrgang viel Lehrgeld zahlen, sind dieses Jahr aber konkurrenzfähiger. Allerdings musste auch dieses Team einen Wechsel auf der Trainerposition verarbeiten, denn Tom Sachsenweger springt für Toni Fleischer ab dieser Saison ein. Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie mit jedem Gegner mithalten kann. Beweise dafür sind ein Sieg gegen Union Chemnitz, welche bis



B-Jugend-Jungs in Siegerlaune

auf die Niederlage gegen unser Team jedes Spiel gewonnen hat, und ein überzeugender Pokalsieg gegen das Team aus Burgstädt, Erster der Staffel Ost. Und trotzdem haben unsere B-Jungs schon 3 Niederlagen in 7 Spielen hinnehmen müssen, es fehlt also etwas die Konstanz. Besonders das gemeinsame Zusammenspiel in der Abwehr ist verbesserungswürdig. Es sind aber noch einige Spiele zu bestreiten, und mit mehr Disziplin bei der Defensivarbeit ist es für die Jungs durchaus noch möglich, die Meisterrunde zu erreichen.

Über die Erwachsenenteams und deren Voraussetzungen für die Saison wurde in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet, daher folgt jetzt nur ein kurzes Update zu den Zwischenständen: Die junge zweite Frauenmannschaft hat mittlerweile über die Hälfte der Spiele ihrer Staffel gespielt und sammelt dabei viel Erfahrung. Aus 6 Spielen konnte ein Spiel gewonnen und ein Unentschieden errungen werden, was Platz 6 von 6 bedeutet. Sollten in den noch anstehenden Partien noch einige Punkte errungen werden, kann sich das Team allerdings noch bis auf Platz 4 verbessern.

Die erste Frauenmannschaft konnte in der Verbandsliga mittlerweile schon zwei weitere Punkte gegen den Abstieg sammeln und steht aktuell auf Platz 9 von 11. Dagegen stehen 5 Niederlagen teilweise sehr knapp. Die Damen mussten erst einmal auf dem neuen Niveau ankommen und haben natürlich vor, noch einige Siege einzufahren.

Die Männer II haben den Start in die neue Saison komplett verschlafen. Nach dem Pokalerfolg im August verloren die Jungs 5 Spiele in Folge, meist sehr knapp. Spielerisch war die Mannschaft oftmals sogar das bessere Team, allerdings wurde zeitweise das Handballspielen komplett eingestellt, was die meist erfahreneren Gegner natürlich ausnutzten. Mit Beginn der Monats November konnte die Mannschaft allerdings den „Bock umstoßen“ kletterte mit zwei Siegen in Folge vom letzten Platz (12) auf Platz 7. Ganz wichtig für die Moral war für unsere Zweite auch der Derbysieg gegen die HSG Sachsenring II mit 36:30 am 09.11.2025 im HOT-Sportzentrum.



Männer II nach dem Derbysieg gegen die HSG Sachsenring II

Die erste Männermannschaft dagegen bleibt vom Verletzungspech verfolgt. Zu den schweren Knieverletzungen aus

der Saisonvorbereitung (ein Kreisläufer, sowie zwei Torhüter) kommt nun eine weitere Knieverletzung auf der Kreisläuferposition dazu. Außerdem sorgen immer wieder kleinere Wehwehchen sowie berufliche Verpflichtungen für kurzfristige Ausfälle auf fast allen Positionen. Ohne die jungen Spieler aus der zweiten Männermannschaft sowie unseren Raik Bergmann, welcher jetzt schon mehrere Spiele als erster Torhüter bestritten hat (größten Respekt dafür), wäre in so manchem Spiel kein Auswechselspieler mehr auf der Bank zu finden gewesen. Erstaunlich, wenn man dann auf die Tabelle und die Ergebnisse schaut: Nach 8 Spielen befindet sich die Mannschaft auf Platz 3 mit 5 Siegen und nur 3 Niederlagen. Besonders ein herausragender Auftritt im Derby im HOT-Sportzentrum Hohenstein-Ernstthal, lässt die Verletzungsprobleme kurzzeitig vergessen. Nach einem wirklich starken Auftritt unserer Jungs, mit einem 45:26 Sieg, titelte am darauffolgenden Montag die Freie Presse: „HSG Sachsenring erleidet im Derby gegen den HV Gröna Schiffbruch“ und begründete die sichtbare Dominanz im Spiel mit „Tempo, Spielwitz und überlegten Abschlüssen“. Spielen die Männer mit so viel Einsatz und Leidenschaft im Saisonverlauf weiter und kommen keine weiteren Verletzungen hinzu, werden sie am Ende einen guten Mittelfeldplatz erreichen können.

Zum Abschluss ein Aufruf an unsere treuen Leser: Zu den aktiven Mannschaften kommen außerdem noch unsere Freizeitdamen, welche an einer Freizeitliga teilnehmen, und unsere alten Herren. Über diese wird leider oftmals zu wenig berichtet. Nun wollen wir aber mal Werbung für diese Teams machen, denn auch hier wird Verstärkung benötigt. Bei den Damen ist zwar eine solide Anzahl an Mitstreiterinnen vorhanden, aber aufgrund von beruflichen sowie familiären Verpflichtungen und dem ein oder anderen (dem Alter geschuldeten) Wehwehchen wird dann mittwochs zum Training (18 – 19:30 Uhr in Gröna) bzw. zu den Turniertagen die Besetzung doch immer recht knapp. Unsere Freizeitdamen suchen also auch immer Unterstützung und nehmen in größeren Abständen eben auch an Spielen teil.



Unsere Freizeitdamen beim 1. Turnier in Ziegelheim

Und wer von unseren männlichen Lesern unter der Woche Lust auf eine lockere Partie Fußball in der kleinen Grönaer Halle hat, ist gern beim „Altherrentraining“ mittwochs ab 19:30 Uhr gesehen. Die Truppe umfasst Teilnehmer von 30 bis 60 Jahren. Nach einer Runde Fußball wird im Anschluss der Abend im Vereinszimmer gemeinsam ausklingen gelassen. Also kommt gern vorbei!

Wenn diese Ausgabe des Ortschaftsanzeigers gedruckt ist, haben wir auch unsere Mitgliederversammlung am 14.11.2025 über die Bühne gebracht und das letzte Jahr bzw. die letzte Saison 24/25 Revue passieren lassen. Jetzt stehen für unsere Mannschaften noch die letzten Spiele für dieses Jahr an, bevor es in eine verdiente Weihnachtspause geht. Dabei wollen wir auf unser E-Jugend-Heimturnier am 13.12.2025 in unserer Grönaer Turnhalle hinweisen. Danach führen dann die Kinder- und Jugendmannschaften noch ihre Weihnachtsfeiern durch und erleben ein paar schöne gemeinsame Stunden abseits des Handballfeldes. Die Erwachsenen, Mannschaften und Ehrenämter feiern am 20.12.2025 in bewährter Art und Weise gemeinsam Weihnachten in den Räumlichkeiten der Grönaer Turnhalle. An dieser Stelle bedanken wir uns wieder bei den Sportfreunden des KSV Gröna und des BSV Gröna für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten!

Und natürlich wollen wir nicht die Weihnachtsgrüße und ein großes Dankeschön an alle unsere Mitglieder, deren Eltern, unsere Ehrenämter sowie unsere Unterstützer und Sponsoren des Handballvereins Gröna e.V. vergessen. Ohne Sie/Euch wäre unsere Vereinsarbeit nicht möglich, egal ob Ihr uns durch Mitarbeit, anderweitige Hilfe/Organisation, Sachspenden oder Geldspenden unterstützt! Wir wünschen allen eine irgendwie besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026 und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Gröna



ANZEIGEN



Wintersportverein Gröna

Deutscher Juniorenmeister-Titel für Megi Lou Schmidt – Ein Herbst voller Höhepunkte für Grönaer Skispringerinnen und Skispringer

Der September endete traditionsgemäß mit einem besonderen Highlight: dem Abendsprunglauf unter Flutlicht. 63 Springerinnen und Springer aus 13 Vereinen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern zeigten ihr Können vor zahlreichen begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern.

Den Auftakt bildeten unsere jüngsten Talente: Zwölf Mädchen und Jungen ab fünf Jahren meisterten mutig den Aufsprunghang mit Abfahrten und wurden für ihren Einsatz gefeiert. Im anschließenden Wettkampf lieferten sich die Athletinnen und Athleten spannende Weiten-Duelle. Besonders beeindruckend war die Herrenklasse 1, in der fast alle Sprünge über 40 Meter lagen. Denny Burkhardt setzte mit zwei Sprüngen à 41,5 Meter die Bestmarke.

Auch in anderen Klassen gab es starke Leistungen: Ben Dehn, Leefke Brüsck und Pauline Stephani sicherten sich jeweils den Sieg. Für Staunen sorgte die Herrenklasse 2, in der Landestrainer Daniel Fudel mit zwei 40-Meter-Sprüngen souverän gewann. Unser „Oldie“ Tino Ranft belegte mit 60 Jahren einen beachtlichen zweiten Platz.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Grönaer Faschingsclub, dessen Tanzeinlagen die Wettkampfpause unterhaltsam überbrückten. Ebenso danken wir allen Eltern, Kampfrichtern, ehemaligen Sportlern und Sponsoren – ohne ihre Unterstützung wäre ein solches Event nicht möglich. Vormerken lohnt sich: Der 36. Abendsprunglauf unter Flutlicht findet am 26. September 2026 statt!



Die Jüngsten durften vor dem Wettkampf den Schanzenauslauf hinabfahren – die kleinsten von ihnen noch mit Unterstützung ihrer „Copiloten“.



Mit Einbruch der Dunkelheit noch etwas Spektakel: bei den Abfahrten kam auch Pyrotechnik zum Einsatz.



Tolle Beteiligung zu unserem Abendsprunglauf: 63 Teilnehmer aus drei Bundesländern waren am Start.



Die Altersklasse Herren 2 gewann der Landestrainer Skisprung, Daniel Fudel, vor unserem Tino Ranft.

Im Oktober reiste eine fünfköpfige Trainingsgruppe mit Trainer Uwe Haustein ins österreichische Villach, um gezielt an der Technik zu arbeiten. Einige Springer wagten sich sogar auf größere Schanzen. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug ins „Tal der Schanzen“ nach Planica.



Ben Dehn und Frederic Claus mit ihrem Trainer Uwe Haustein an der gigantischen Skisprungschanze in Planica

Kurz nach dem Trainingslager in Villach ging es für drei unserer Nachwuchsspringerinnen und -springer direkt weiter zum Deutschen Schülercup ins Hochsauerland nach Winterberg. Mit dabei waren Tamino Kirste, Käthe Brüsche und Lene Werner, die gemeinsam mit dem Team des Skiverbandes Sachsen antraten. Mit insgesamt 24 Athletinnen und Athleten stellte Sachsen das größte Teilnehmerfeld aller Landes-skiverbände – ein starkes Zeichen für die engagierte Nachwuchsarbeit in unserem Bundesland.

Für Tamino und Käthe war es der erste nationale Wettkampf, entsprechend groß war die Aufregung. Beide meisterten die Herausforderung mit Bravour und sammelten wertvolle Erfahrungen auf der großen Bühne. Lene, bereits erfahren im Schülercup, ging in der offenen Mädchenklasse an den Start und konnte ihre Routine ausspielen.

Der Wettkampf erstreckte sich über vier abwechslungsreiche Tage:

Am Donnerstag stand ein freies Training zur Vorbereitung auf dem Programm.

Am Freitag folgte die Technikbewertung mit dem sogenannten Grundsprung – hier zählte vor allem die saubere Ausführung.

Am Samstag wurden die Einzelwettkämpfe ausgetragen, bei denen starke Leistungen zu sehen waren.

Den Abschluss bildeten am Sonntag der Mannschaftswettkampf sowie ein zusätzlicher Einzelwettkampf für die offene Klasse.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

Käthe Brüsche gewann mit dem Mädchen-Team Sachsen 2 die Bronzemedaille, während Team Sachsen 1 sogar Gold holte.

Lene Werner sicherte sich zwei Bronzemedallien in den Einzelwettkämpfen und bestätigte damit ihre starke Form.

Tamino Kirste zeigte ebenfalls beeindruckende Sprünge – auch wenn es diesmal noch nicht für eine Medaille reichte, ist sein Potenzial für kommende Wettbewerbe deutlich erkennbar.

Der nächste Schülercup findet im Januar als Winterwettkampf in Baiersbronn statt, der Abschluss folgt dann im Februar in Johannegeorgenstadt.



Auch der ehemalige Skisprung-Bundestrainer Werner Schuster schaute beim Deutschen Schülercup in Winterberg den Nachwuchsspringern zu, natürlich stand er auch unserem Grüner Team für ein Foto zur Verfügung.



Käthe Brüsche konnte sich im Teamwettkampf mit dem Team Sachsen 2 über Bronze freuen.

Am letzten Oktoberwochenende stand noch ein Highlight auf dem Programm: der Abschluss des Sommer-Grandprix der Skispringerinnen und Skispringer. Wobei „Sommer“ hier etwas übertrieben war. Ungemütliches Herbstwetter war lästiger Begleiter an beiden Wettkampftagen. Am Samstag standen die Einzelwettkämpfe der Damen und Herren auf dem Programm, am Sonntag fand dann noch ein Team-Mixed-Wettkampf statt.

Bevor die Springer an den Start gehen, dürfen Nachwuchsspringer die Fahnen der teilnehmenden Nationen präsentieren. Hier waren Käthe Brüsch, Tamino Kirste, Ben Dehn und Frederic Claus aus Gröna mit vertreten. Die Fahnen werden ausgelost und da hatte unsere Käthe bei der Präsentation vorm Damenwettbewerb das Hauptlos gezogen – sie durfte mit der deutschen Fahne den Aufsprunghang hinabfahren – ein unvergesslicher Moment!

Aber auch für die anderen drei war es wieder ein tolles Erlebnis, auch wenn aufgrund des schlechten Wetters leider nicht ganz so viele Zuschauer den Weg in die Vogtlandarena gefunden haben.



Unsere „Fahnenkinder“ Käthe, Ben, Frederic und Tamino mit ihren Grönaer Trainern.



Käthe fuhr den riesigen Aufsprunghang der Vogtlandarena mit der deutschen Fahne hinab.

Am 30. und 31. Oktober richtete Oberhof die Deutschen Meisterschaften im Skisprung aus – ein sportliches Großereignis, das auch in Gröna mit Spannung verfolgt wurde. Viele Vereinsmitglieder saßen gebannt vor dem Livestream, verfolgten die Sprünge und drückten kräftig die Daumen. Und das Dauwendrücken hat sich gelohnt: Megi Lou Schmidt krönte sich zur Deutschen Juniorenmeisterin!

Mit einem beeindruckenden ersten Sprung über 94 Meter und einem zweiten Satz auf 86,5 Meter sicherte sich Megi verdient die Goldmedaille in der Juniorenwertung. Ein großartiger Erfolg, der nicht nur sie selbst, sondern auch den gesamten Verein stolz macht. Herzliche Glückwünsche gehen auch an die Zweit- und Drittplatzierten: Julina Kreibich vom VSC Klingenthal e.V. und Kim Amy Duschek vom Ski-Klub Wernigerode 1911 e.V.

In der Gesamtwertung der Damen, die von Selina Freitag (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.) souverän gewonnen wurde, belegte Megi einen starken 9. Platz. Damit qualifizierte sie sich für den Teamwettbewerb am zweiten Wettkampftag und durfte gemeinsam mit Selina das Team Sachsen I bilden.

Der Teamwettkampf war besonders anspruchsvoll, da die gesamte deutsche Damen-Nationalmannschaft am Start war und der Anlaufbalken entsprechend niedrig gewählt wurde. Für die jüngeren Springerinnen bedeutete das eine zusätzliche Herausforderung, da es schwieriger war, hohe Weiten zu erzielen. Megi meisterte diese Aufgabe mit Bravour: Nach 75 Metern im ersten Durchgang steigerte sie sich im zweiten auf 80 Meter. Zusammen mit Selinas Sprüngen über 93 und 85,5 Meter bedeutete das am Ende einen hervorragenden 4. Platz für Team Sachsen I – nur knapp am Podium vorbei.

Auch Björn Börnig, der inzwischen für die SG Nickelhütte Aue startet, war in Oberhof erfolgreich. Im Deutschlandpokal der Altersklasse Jugend 17 belegte er einen starken 8. Platz unter 31 Startern. Im Mannschaftswettbewerb am zweiten Wettkampftag erreichte sein Team Sachsen II den 11. Platz.

Diese Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, wie gut unsere Athletinnen und Athleten auf nationaler Ebene mithalten können – und wie wertvoll die kontinuierliche Nachwuchsarbeit in Gröna ist.

Zum letzten Sachsenpokal-Wettkampf der Saison blieben die Ski zu Hause, dafür kam die Turnhose in die Wettkampfsache. Diesmal waren Ausdauer, Schnellkraft und Koordination gefragt, denn der Athletiktest in der Sportschule Oberwiesenthal stand auf dem Programm. Die Disziplinen: 1000-Meter-Lauf, Sprint, Turnen, Koordinationslauf, Inliner, Standweit- und Dreierhopp sowie Treibhöhe- und Kniewinkel-Messung.

Einen kompletter Medaillensatz stand am Ende für unsere Grönaer Sportler zu Buche: Ben Dehn wurde Erster, Karl Schlegel Zweiter und Philipp Scheibe Dritter, die damit wertvolle Punkte in der Sachsenpokal-Gesamtwertung sammelten. Hinzu kamen weitere Top6-Ergebnisse für Fritz Hübsch, Tymoteusz Claus, Bennet Weber, Tamino Kirste und Käthe Brüsch.

Aus den Ergebnissen lassen sich für die Trainer besondere Fähigkeiten



Megi Lou Schmidt bei der Siegerehrung der Deutschen Meisterschaft in Oberhof.



Zum Athletiktest in Oberwiesenthal wurden auch Inliner-Fertigkeiten benötigt.

und Defizite herausarbeiten, diese bilden eine gute individuelle Trainingsgrundlage.

Mit diesem Pflichtwettkampf ist die Sommersaison der Sachsenpokal-Serie abgeschlossen – nun geht es in die Vorbereitung für den Winter.



Der WSV Gröna stellte zum Athletiktest in Oberwiesenthal das größte Starterfeld.

Ganz vorbei war die Wettkampfsaison damit aber noch nicht. Während am 8. November in Eilenburg das traditionelle Pokalspringen stattfand, wurden zeitgleich in Bad Freienwalde die Offenen Landesmeisterschaften Brandenburg ausgetragen. Beide Veranstaltungen boten spannende Wettkämpfe, tolle Organisation und eine mitreißende Stimmung – ein echtes Highlight für alle Skisprungbegeisterten!

In Eilenburg überzeugten unsere Nachwuchsspringerinnen und -springer mit starken Platzierungen:

- Laura Chemengeriu – 1. Platz, Mädchenklasse 1
- Bennet Weber – 2. Platz, Schülerklasse 11
- Käthe Brüsche – 2. Platz, Mädchenklasse 3
- Manuel Kunis – 3. Platz, Schülerklasse 9
- Leefke Brüsche – 3. Platz, Mädchenklasse 2
- Olivia Knabe – 3. Platz, Mädchenklasse 4.



Zum Pokalspringen in Eilenburg hatten Trainer Bernd Börnig und seine Schützlinge viel Spaß.

Parallel dazu gingen in Bad Freienwalde bei den Offenen Landesmeisterschaften rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Regionen und Nationen an den Start – ein beeindruckendes internationales Starterfeld.

Auch hier waren die Grönaer Springer erfolgreich vertreten: Denny Burkhardt und Sebastian Kropp sicherten sich jeweils den 1. Platz in ihrer Altersklasse, Tino Ranft freute sich über Platz 4.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athletinnen und Athleten! Dieses Wochenende hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und leistungsstark der Skisprung in unserer Region ist.



Unser vierköpfiges Gröna-Team an der nördlichsten Schanze Deutschlands in Bad Freienwalde: Trainer André Müller mit Tino, Sebastian und Denny.

Zum Jahresende möchten wir allen Sportlerinnen und Sportlern, ihren Familien, den Trainerinnen und Trainern sowie unseren treuen Unterstützern und Sponsoren von Herzen danken. Ihr Einsatz, eure Begeisterung und eure Unterstützung machen unseren Verein und unsere Veranstaltungen erst möglich.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr – mit viel Gesundheit, Glück und neuen sportlichen Erfolgen!

Michaela Haustein
WSV Gröna / Öffentlichkeitsarbeit



ANZEIGEN



Natur- und Wanderverein Gröna e. V.

Der 52. Grönaer Wandertreff – ein Erfolg

Wie jedes Jahr am zweiten Oktoberwochenende fand unser Grönaer Wandertreff statt. Die Planungen erstreckten sich über Wochen, teilweise Monate. Wir waren bestens vorbereitet. Alle Wanderstrecken waren sehr gut markiert. An und in der Dachsbaude war alles getan, um unsere Gäste zu empfangen. Ein wenig Sorge bereitete uns im Vorfeld das Wetter. Der goldene Oktober fiel dieses Jahr weitgehend buchstäblich ins Wasser. Aber das Wetter hatte ein Einsehen mit uns und den Wanderern und schenkte uns einen schönen, trockenen Tag mit ein paar Sonnenstrahlen.

Wie in den beiden letzten Jahren fand bereits am Samstag die 50 km Wanderung statt. Diese Strecke ist nicht markiert. Hier stellen wir den Teilnehmern eine entsprechende GPS-Datei zur Verfügung. Dennoch muss auch diese Strecke vorbereitet werden. Das heißt, teilweise zu Fuß oder überwiegend mit dem Fahrrad werden die Wege begutachtet um sicher zu gehen, dass die Strecke nicht nur auf dem Papier funktioniert. So musste hier und da mit der Gartenschere nachgeholfen werden. Manche Wege werden nur selten begangen und sind entsprechend zugewachsen.

Es machten sich dann am frühen Samstagmorgen 11 sportliche Wanderer von der Dachsbaude aus auf den Weg. Die Strecke führte über Röhrsdorf in Richtung Chemnitztal, weiter bis Königshain-Wiederau, zurück über Wittgensdorf in den Rabensteiner Wald und schließlich nach Gröna. Es war insgesamt eine sehr anspruchsvolle Strecke mit sehr vielen Höhenmeter.

Die Wanderer wurden auf dieser Strecke von einem mobilen Team versorgt. Feste Versorgungspunkte wären für die Anzahl der Wanderer zu aufwändig gewesen. Diese Form wurde wie in den letzten Jahren von den Teilnehmern begeistert angenommen. Die Betreuung ist so sehr persönlich. Individuelle Wünsche können berücksichtigt werden.



Alle Wanderer haben die Strecke erfolgreich absolviert, Respekt vor dieser sportlichen Leistung.

Am Sonntag fand dann der eigentliche Wandertreff statt. Es bestand die Möglichkeit, sich zwischen 8.00 und 10.00 Uhr am KIG auf die verschiedenen Strecken zu begeben. Rundwege von 12, 17 und 26 km standen zur Auswahl. Die Wege führten je nach Streckenlänge an der Pelzmühle vorbei hinüber in den Crimmitschauer Wald und zurück über die Felsendome am Stausee vorbei in Richtung Dachsbaude.



Auf der kleinen Runde gibt es nur eine Kontrollstelle, wo jeder Starter einen Stempel auf seinen Kontrollzettel erhält. Für die Wanderer, die die längeren Strecken ausgewählt hatten, gab es bei etwa Kilometer 8 eine Verpflegungsstelle. Tee und Glühwein sowie diverse kalte Getränke, und natürlich auch Speckfett-, Leberwurst- und Marmeladenbrote wurden dankbar angenommen. Es blieb nichts übrig. Alles wurde aufgegessen. Die Verpflegungsstelle wurde durch fünf Vereinsmitglieder betreut. Es gab hier schon viele lobende Worte von unseren Gästen. So macht das auch für uns natürlich viel Spaß und Freude.

Sehr erfreulich war die Anzahl der Wanderfreunde, die dieses Jahr gemeinsam einen sehr schönen Tag erlebten. 265 Wanderfreunde, so viele haben nach 1990 nur selten nach Gröna gefunden. Bemerkenswert war in diesem Jahr, dass deutlich mehr junge Wanderer unterwegs waren. Vielleicht ein Trend? Das würde uns sehr freuen.

Alle Strecken endeten wie immer an der Dachsbaude. Gebrilltes, Krauteintopf, Kürbissuppe und das Kuchenbuffet waren vorbereitet. Die Wanderer ließen sich die Gelegenheit zur Stärkung nicht entgehen. Bei Kaffee und Kuchen oder dem einen oder anderen Getränk saßen viele noch bis zum späten Nachmittag zusammen.

Nachdem die letzten Gäste die Dachsbaude verlassen hatten, saßen auch wir Vereinsmitglieder noch ein wenig zusammen und freuten uns über den überaus gelungenen Tag. Der Aufwand für die Vorbereitung solch einer Veranstaltung ist nicht zu unterschätzen. Aber wenn viele mit anpacken und das dann auch von den Gästen mit Lob und Dankbarkeit gewürdigt wird, macht das sehr viel Spaß.

Also freuen wir uns schon auf den 53. Wandertreff.

Danken möchten wir auch für die Unterstützung von außerhalb des Vereins. Besonders erwähnt seien hier die Bäckerei Herrmann sowie das Architekturbüro Gerhard Freitag.

Herbstwanderungen

Traditionell ist der Herbst eine der Hauptwanderzeiten. So waren wir im September und Oktober viel in unserer Heimat unterwegs. Kurz wollen wir hierüber berichten.

Am 13. September fand der Burgstädter Wandertag statt. Einige unserer Vereinsmitglieder waren bei dieser traditionellen Veranstaltung mit unterwegs und absolvierten die 12 bzw.

16 km Strecke. Start und Ziel war diesmal nicht an der Parkbühne am Wettinhain sondern in einer nahegelegenen Gartenanlage. Die Stadt verlangte dieses Jahr völlig überzogene Gebühren für die Nutzung der Örtlichkeiten im Wettinhain. Unterstützung örtlicher Vereine stellt man sich da irgendwie anders vor.

Aber die Veranstaltung war von den Burgstädter Wanderfreunden wieder bestens organisiert, so dass alle einen schönen Tag erlebten.

Am letzten Sonntag im September war die schon zweimal verschobene Wanderung durch das Schwarzwassertal und entlang des Grünen Graben geplant. Aber leider sind die Bauarbeiten dort noch immer nicht beendet, so dass der Weg entlang des Grünen Grabens nicht begehbar ist.

Als Alternative fuhren wir hinüber nach Glauchau und machten eine schöne Wanderung durch den Rümpfwald. Hier gibt es ein sehr gut ausgeschildertes Wandergebiet ähnlich wie vielleicht im Rabensteiner Wald. Viele kleinere Rundwege sind möglich. Wer möchte kann sicher auch lange Strecken zurücklegen.

Der Rümpfwald ist eine sehr gute Alternative, wenn man mal vielleicht was anderes sehen will als den Rabensteiner Wald. Die Anfahrt ist nicht weit. Eine kleinere Vormittags- oder auch Nachmittagsrunde ist da kein Problem.

Bestes Feiertagswetter herrschte am 3. Oktober. Wir waren im Vogtländischen auf dem Felsenweg um und in Falkenstein unterwegs. Ein sehr schöner und interessanter Weg mit viel Auf und Ab und einigen Klettereinlagen lässt es nicht langweilig werden. Durchaus anspruchsvoll, aber trotzdem für jeden zu schaffen.



Unsere alljährliche Spätherbstwanderung führte uns diesmal in Richtung Limbacher Teiche über Hartmannsdorf nach Mühlau und zurück nach Kändler. Es war ein ungemütlicher Herbsttag, sehr stürmisch und reichlich Regen. Trotzdem machten sich 12 Wanderfreunde auf den Weg. Die Strecke war ein Teil unserer letztjährigen 50 km Wanderung und führte über Wege, die für viele völlig unbekannt waren. Diese sind aber sehr reizvoll und an sich direkt vor der Haustür. Sehr interessant unter anderem war eine mit dem Autobahnbau entstandene Ausgleichsfläche am Rand von Hartmannsdorf. Hier weidet eine Wasserbüffelherde, sehr eindrucksvolle, interessante Tiere. Durch Zufall war eine Mitarbeiterin des Landwirtschaftsbetriebes, welcher die Fläche betreut, vor Ort. Sie gab uns interessante Auskunft zu den Tieren und ihrer Arbeit.



Der Winter naht

Nachdem der Wandertreff als letztes großes Ereignis dieses Jahres vorbei war, fand am 25. Oktober der letzte offizielle Arbeitseinsatz für dieses Jahr statt. Hier sind immer noch mal viele fleißige Hände gefragt. Der große Pavillon muss gereinigt werden, bevor er dann abgebaut und verpackt im Keller verstaut wird. Alle Bänke und Tische aus dem Außenbereich wurden nach erfolgter Reinigung im Keller und in den im Winter nicht benötigten Hütten eingelagert. Die Pflanzen in den Blumenkästen haben wir zurückgeschnitten und ebenfalls im Keller untergebracht.

Unser Ornithologe Eberhard reinigte alle Nistkästen und prüfte somit auch, wer hier den Sommer über zu Gast war. Ein Starenpaar brütete gleich zweimal. Acht Kohlmeisen zogen ihre Jungen auf. Ein Paar davon zweimal. Weiterhin hatten jeweils ein Feldsperling und ein Kleiber für Nachwuchs gesorgt.

Somit ist das Außengelände an der Dachsbaude weitgehend winterfest. Ganz Winterschlaf ist aber noch nicht. In der Baude wird der Ofen noch ein paar Mal bis Jahresende angeheizt.

Terminvorschau

– DEZEMBER –

Dienstag, 02.12.

Unser Revierförster Ullrich Göthel berichtet:

„Auf dem Holzweg – Walderschließung im Laufe der Zeiten“
18:00 Uhr Dachsbaude, Anmeldung zwingend erforderlich!
(Elke Lorenz, Tel. 0371/858388)



Samstag, 27.12.

Jahresabschlusswanderung

16 Uhr Parkplatz Forsthaus, 17:30 Uhr gemütlicher Jahresausklang in und an der Dachsbaude, Ltg. T. Landgraf, Anm. bis 26.12.

– JANUAR –

Sonntag, 04.01.

Wir wandern ins neue Jahr über Tannmühle – Kapellenberg – Limbacher Teiche – Pleiße und zurück nach Grüna. Mit Imbiss unterwegs, ca. 15 km

9:00 Uhr Folklorehof, Ltg. Tilo Landgraf, Anmeldung bis 03.01.

Dienstags, 06.01. und 20.01.

Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend

18:00 Uhr Hutzenstube Folklorehof

Unsere Vereinsabende finden bis Weihnachten immer dienstags ab ca. 18:00 Uhr in der Dachsbaude statt. Gäste aus Grüna und Umgebung sind herzlich willkommen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Vielleicht eine Gelegenheit sich mal kennen zu lernen.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631

2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe bitte nur wochentags bis ca. 19:00 Uhr.

Keine Vermietung von Januar bis März!



ANZEIGEN

ANZEIGEN



Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Angehörigen, allen Freunden und Förderern der Volkssolidarität eine gemütliche Adventszeit, gesunde, frohe und besinnliche Feiertage sowie viel Gesundheit, Freude und vielfältige Erlebnisse in unserer Gemeinschaft im kommenden Jahr 2026.

Ein herzlicher Dank gilt den Unternehmen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen, die das soziale Anliegen der Volkssolidarität e.V. (Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes) mit Geld- bzw. Sachspenden unterstützen, die wir für die Betreuung unserer Mitglieder und für Veranstaltungen wie die unmittelbar bevorstehende Weihnachtsfeier einsetzen.

Gemeinsam unterwegs 2025

12. März – Dagmar Frederic erfreute uns mit ihrem Programm im Erbgericht Satzung



24. April – Frühlingsfest im Kirchgemeindehaus Mittelbach mit „unseren“ Musikern Andreas Kaiser und Rolf Hartig, die zum Mitsingen bekannter Melodien und zum Schunkeln einladen und so für gute Stimmung sorgten.



6. bis 10. Mai – Lübeck und die maritimen Ostseebäder der Lübecker Bucht mit Timmendorfer Strand (Seebrücke leider geschlossen) und Insel Fehmarn lernten wir bei dieser Reise mit Krippendorf Touristik kennen.



1. September – im „Haus Waldquell“ informierten uns Frau Herzig (Tagespflege) und Frau Reichel (betreutes Wohnen) über die Angebote und Möglichkeiten des Hauses für ein längeres selbstbestimmtes Leben im Alter.



8. bis 12. Oktober – im Südschwarzwald, dem Schwabenländle und der Schweiz lernten wir bei trockenem Herbstwetter eine schöne Gegend kennen. Feucht war es nur bei der Bootsfahrt am Rheinfall von Schaffhausen.



13. November – in der Räuberschänke ist das Martinsgansessen jedes Jahr ein Genuss. Dazu das Programm der „Hutznbosen“, Stärkung mit Kaffee und Kuchen und Tanzmusik, da kann man das triste Novemberwetter vergessen. Der Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2025 zeigt: Auch im 80. Jahr der Volkssolidarität konnten wir unseren Mitglie-

dern erlebnisreiche Tages- und Mehrtagesfahrten anbieten und bei Veranstaltungen in der Gemeinschaft angenehme Stunden verbringen. Das alles war und ist nur möglich, weil unsere Helferinnen zuverlässig und engagiert seit Jahren die Betreuung wahrnehmen. Ihr Einsatz beschränkt sich nicht auf die halbjährliche Kassierung der Mitgliedsbeiträge. Von den Helferinnen werden alle Mitglieder, die älter als 80 Jahre sind (mehr als 80 Prozent der Mitglieder) jedes Jahr und die Jüngeren bei einem runden Geburtstag mit einem kleinen Präsent beglückwünscht. Sie überbringen Genesungswünsche bei Erkrankung, sie sprechen die Mitglieder an, um sie für die Veranstaltungen und Fahrten zu gewinnen.

ANZEIGEN

Zwei Termine gibt es noch in diesem Jahr:

Mittwoch, 10. Dezember – Adventsfahrt ins Erzgebirge

Im „Erbgericht“ in Satzung erwartet uns Kaffeetrinken, Programm der „Hutznossen“ und Abendessen. Beitrag 61 Euro (Nichtmitglieder 64 Euro)

Freitag, 12. Dezember – Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus Mittelbach

Einlass 14:00 Uhr, Beginn 14:30 Uhr mit Kaffee und Stollen, dazu weihnachtliche Musik und Unterhaltung. Beitrag 3 Euro.

Vorschau 2026

Eine weite Reise mit Zwischenübernachtung auf der Hinfahrt (Posen) und der Rückreise (Thorn) hat uns Krippendorf-Touristik angeboten:

5. bis 10. Mai 2026 – Frühlingsreise in die traumhaften Masuren

Bei einer ganztägigen Masurenrundfahrt (3. Tag) besuchen wir den Wallfahrtsort Heilige Linde mit seinem prächtigen Sakralbau (Orgelkonzert), danach Nikolajken, den bekanntesten Ort der Seenplatte, und unternehmen eine Schifffahrt auf dem Spirdinsee. Am 4. Tag steht eine romantische Stakenbootsfahrt auf dem Krutynafluss auf dem Programm. Am Nachmittag genießen wir bei einer „Bauernhochzeit“ masurische Essensspezialitäten, erleben ein musikalisches Folkloreprogramm sowie eine reizvolle Kremserfahrt.

Für diese 6-Tage-Fahrt haben sich Teilnehmer der Oktoberfahrt (Schwarzwald) schon vormerken lassen. Deshalb bitte bald anmelden über die Helfer oder direkt bei Krippendorf-Touristik Ahornweg 12 in 08371 Glauchau.

Sprechstunden für die Ortsgruppe Gröna + Mittelbach führen wir durch von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Gröna (1. Etage) 04. Dezember 2025, am 8. und 22. Januar 2026, am 5. Februar 2026. Meldung auch bei den Helferinnen oder bei Gerda Schaale (Tel. 0371/858818 mit AB)

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.

**Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität
Ortsgruppe Gröna + Mittelbach**



